



Dezember 2014

*Frohe Weihnachten,  
ein gutes und gesundes Neues Jahr!*



Die Heilige Familie -Weihnachten in der Pfarrkirche St. Tiburtius, Münster

# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach  
Vereinbarung Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

### Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

### Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

### Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941/28003355

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

### Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-

Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

### Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer

E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)

www.grundschule-steinach.de

### Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

### Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Doris Eckl

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

### Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

### Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen

Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

## Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

## Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

## Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, [www.pfarrei-steinach.de](http://www.pfarrei-steinach.de)

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

## Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

## Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

## Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

## Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

## Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

[www.sprachtherapie-steinach.de](http://www.sprachtherapie-steinach.de)

## Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

## Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

## Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)

## Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 14.30-17.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr

Sa 9.30-12.00 Uhr

## Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl

Dr. med. dent. Karin Mahlendorff

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

## Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Spermüllabfuhr, Abfallberatung etc.

### Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212



*„Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen durchzuführen, als ständig nach vollkommenen zu suchen, die es niemals geben wird“*

*Charles de Gaulle, franz. Staatspräsident*

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

nach den erheblichen Investitionen der letzten Jahre, ohne jegliche Neuverschuldung, konnten auch im Jahr 2014 viele Maßnahmen umgesetzt, vollendet oder begonnen werden. Gerade am Jahresende ist es gute Tradition, ein Stichtag, Rückschau zu halten und eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Bereits 2013 war ein Rekordjahr hinsichtlich der Entwicklung der eigenen Steuerkraft der Gemeinde. 2014 konnte dieser hohe Stand fortgeführt werden. Die etwas rückläufige Gewerbesteuer mit nunmehr 750.371 Euro wurde durch die nicht unerhebliche Steigerung der Einkommensteuerbeteiligung auf 1.426.000 Euro ausgeglichen. Damit zeigt sich erneut, dass wie in der Vergangenheit, die Beteiligung an der Einkommensteuer die wichtigste Steuereinnahme der Gemeinde ist.

Durch die höhere Steuerkraft steigen gleichzeitig und zeitversetzt auch die Umlagen. Der größte Ausgabeposten ist die Kreisumlage an den Landkreis mit 983.500 Euro. Diese wird im kommenden Jahr nochmals um etwa 150.000 Euro ansteigen.

Seit 1998 musste seitens der Gemeinde keine Kreditaufnahme in Anspruch genommen werden, auch nicht zur Vorfinanzierung zur Schaffung von Baugrundstücken. Der Schuldenstand von 1.749.805 Euro zum 1.1.2000 konnte zum 31.12.2014 nach erneuter Schuldentilgung auf 311.142 zurück geführt werden. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von nunmehr 104 Euro. Rechnet man die vorhandenen Baugrundstücke und die Rücklagen mit mehr als 2 Millionen Euro am Jahresende gegen diese Verschuldung auf, so sind wir nach wie vor weit mehr als schuldenfrei.

Der Bereich der Kinderbetreuung, ob Kinderhaus oder Schule, ist der Gemeinde äußerst wichtig. Jede Investition in die Bildung der Kinder ist eine Investition in die Zukunft unserer Nachwuchsgeneration. Dabei geht es auch im Bereich der Kinderbetreuung nicht um die Frage Familie oder Beruf, sondern um die bestmögliche Vereinbarkeit junger Familien bei gemeinsamer beruflicher Tätigkeit sowie der Kindererziehung allgemein. 113 Kinder besuchen derzeit die Einrichtungen des Kinderhauses St. Ursula (Kinderkrippe, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung auch für Schulkinder) in Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Steinach. 2011 nahm eine Kinderkrippe mit 12 Plät-



zen den Betrieb auf. Zum 1. September 2014 konnte der Neubau einer zweiten Kinderkrippe mit weiteren 15 Plätzen eingeweiht werden. Die bestehenden 27 Krippenplätze sowie die drei Kindergartengruppen sind dabei voll ausgelastet.

In Trägerschaft der Kath. Kirchenstiftung wurde der Neubau mit einem Kostenvolumen für Bau und Ausstattung in Höhe von 643.000 Euro (Staatlicher Zuschuss: 366.850 Euro) erstellt. Nach Abzug der staatlichen Förderungen zur Errichtung der beiden Kinderkrippen hat die Gemeinde Steinach einen Betrag in Höhe von 406.000 Euro an Eigenmittel aufgebracht.

Zu den derzeitigen Betriebskosten (Personalkostenanteil, Betriebskostendefizit) und Kostenersatz für auswärtige Kindergärten, Kinderhorte und Tagespflegeplätze übernimmt die Gemeinde einen Kostenanteil in Höhe von 142.244 Euro.

Der laufende Aufwand für die Grund- und Mittelschule beträgt abzüglich der Erstattungen und Zuschüsse 265.800 Euro. Zuzüglich der Investitionsumlage war an den Schulverband Parkstetten eine Summe von 125.100 Euro zu entrichten. Diese Umlagen werden in den kommenden Jahren durch die Generalsanierung der Schule in Parkstetten ansteigen. Die Schülerentwicklung in Steinach ist derzeit mit 84 Kinder konstant. Seit dem Schuljahr 2000/2001 wird eine Mittagsbetreuung angeboten. Derzeit wird diese von 31 Kindern angenommen.

Die Gemeindebücherei erfreut sich, auch Dank dem ehrenamtlichen Büchereiteam, weiterhin eines regen Zuspruchs. Neben der Ausleihe werden ständig viele zusätzliche Veranstaltungen angeboten. Die Zahl der Medien liegt bei über 11.000. Für Neuanschaffungen wurde ein Betrag in Höhe von 8.600 Euro aufgebracht. Die Anzahl der Benutzer (Neuzugänge 2014: 76) liegt bei 1.601 Personen. Gut eingeführt ist bereits das neue Programm Internet Findus OPAC. Es handelt sich um einen







## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 2. Oktober 2014

#### **FFW Münster bekommt ein neues Fahrzeug Zuschuss für Steinacher Landfrauen – Hausordnung für „Alte Schule“ gebilligt**

- ⇒ Am Donnerstag, 2. Oktober fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Der Gemeinderat fasste sich im Rahmen der Behördenbeteiligung mit dem Teilflächennutzungsplan Windkraft des Landkreises Straubing-Bogen West. Durch die Planung werden Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt und stehen nicht im Gegensatz zu den gemeindlichen Planungen. Einwendungen wurden daher nicht erhoben.
- ⇒ Geändert wird der Bebauungsplan Münster Schloßstraße. Ein Eigentümer eines angrenzenden Grundstückes hat bei der Gemeinde Steinach die Einbeziehung einer Teilfläche seines Grundes in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes beantragt. Auf der Einbeziehungsfläche sollen Wohnbauplätze ausgewiesen werden. Nach Aussage des Kreisbaumeisters wäre diese Einbeziehung sinnvoll. Der Gemeinderat beschloss die Einbeziehung dieser Fläche. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, inwieweit der Bereich des Regenrückhaltebeckens verlegt werden kann. Sämtliche durch die Planung und die Erschließung dieser Einbeziehungsfläche anfallenden Kosten hat der Antragsteller zu übernehmen.
- ⇒ Die FFW Münster stellte Antrag auf Beschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges innerhalb der nächsten drei Jahre. Das bisherige Tragkraftspritzenfahrzeug ist bereits 36 Jahre alt und ist altersbedingt technisch nicht mehr im einwandfreien Zustand. Auch ein Großteil der Ausrüstung im Fahrzeug ist ebenfalls so alt. Der Gemeinderat stellte fest, dass die Ersatzbeschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges mit erforderlicher Ausstattung sicherlich notwendig ist. Im Haushalt 2014 sind hierfür jedoch keine Mittel einge-

### Inhaltsverzeichnis:

⇒ Jahresrückblick Bürgermeister .....	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen .....	Seite 5
⇒ Ehrung Kommunale Dankurkunde .....	Seite 8
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten .....	Seite 9
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren .....	Seite 13
⇒ Gemeinderäte stellen sich vor .....	Seite 14
⇒ Kirchrother Kläranlage erweitert .....	Seite 16
⇒ Einladung Neujahrsempfang .....	Seite 17
⇒ Abschluss Sanierung Schule Parkstetten .....	Seite 18
⇒ Tag der offenen Tür in der alten Schule .....	Seite 20
⇒ Büchereiartikel/Bücherrallye .....	Seite 23
⇒ Weihnachtliche Lesung .....	Seite 24
⇒ Bibliotheksschaukasten .....	Seite 26
⇒ Kunst und Kultur in Steinach:	
Tiburtius-Gemäldezyklus in Münster .....	Seite 29
⇒ Berichte der Grundschule .....	Seite 30
⇒ Artikel Kinderhaus St. Ursula .....	Seite 35
⇒ Segnung Kinderkrippe .....	Seite 38
⇒ Spende für Kletteranlage .....	Seite 40
⇒ Martinsfeier in Münster .....	Seite 42
⇒ Waldnikolausfeier .....	Seite 43
⇒ Angebot der Selbstvermarkter .....	Seite 44
⇒ Seniorenadventsfeier .....	Seite 45
⇒ Feuerwehr im Einsatz .....	Seite 46
⇒ Theater der FFW .....	Seite 48
⇒ „60plus“-Treffen .....	Seite 50
⇒ Querbeet - Gartenratgeber .....	Seite 56
⇒ Betriebsvorstellung:	
Alternative zum Heim .....	Seite 58
⇒ Grußkarten zugunsten Förderschulen .....	Seite 59
⇒ Bufo Bufo Aktion 2014 .....	Seite 60
⇒ Wie es früher einmal war: Stiftsverlegung .....	Seite 61
⇒ Made in Gemeinde Steinach: Holzbrillen .....	Seite 64
⇒ Vereinsvorstellung FFW Münster .....	Seite 66
⇒ Jahresfest des KuSK .....	Seite 68
⇒ Zurückg'schaut .....	Seite 69
⇒ Musikverein Veranstaltungshinweise .....	Seite 70
⇒ Landfrauenveranstaltungen .....	Seite 72
⇒ VHS Programm .....	Seite 74
⇒ Berichte Raiffeisenbank .....	Seite 76
⇒ Schnuppertraining beim TC Steinach .....	Seite 79
⇒ Vorwaldschützen Veranstaltungen .....	Seite 80
⇒ Artikel der Wilden Wespen .....	Seite 82
⇒ ASV-Angebote, Berichte .....	Seite 84
⇒ Neuwahlen beim EC Steinach-Münster .....	Seite 89
⇒ Veranstaltungskalender .....	Seite 90
⇒ 7. Tiburtius Gemälde .....	Seite 92

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30  
Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80  
Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91  
Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



plant. Unabhängig davon ist jedoch für diese Beschaffung ein Zuwendungsantrag bei der Regierung von Niederbayern zu stellen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den künftigen Haushaltsplänen eingestellt. Die technischen Fragen sind noch mit der Regierung und der Feuerwehr abzuklären.

- ⇒ Die Gemeinde hat in Absprache mit den Nutzern des Gebäudes „Alte Schule“ eine Hausordnung ausgearbeitet. Der Entwurf lag den Gemeinderäten vor. Im Bedarfsfalle können noch ergänzende Vorschriften für einzelne Nutzer erlassen werden. Die vorgelegte Hausordnung wurde gebilligt.
- ⇒ Die Landfrauen Steinach haben Antrag auf Zuschuss für die Beschaffung eines neuen Elektroherdes für die Gemeinschaftsküche im Pfarrheim gestellt. Der alte Herd ist defekt. Der Herd wird für Kochkurse und auch für Veranstaltungen von „60plus“ und der Kleinkindergruppe genutzt. Die Kosten belaufen sich auf 350 Euro. Nach Beratung gewährt die Gemeinde Steinach für die Beschaffung des neuen Herdes den Landfrauen Steinach einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro.

**Sitzung vom 30. Oktober 2014**  
**Gemeinderat fordert Kreisverkehr bei Rotham**  
**Mitglied des Regionalentwicklungsverein**  
**Straubing-Bogen e.V.**

- ⇒ Am Donnerstag, 30. Oktober fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt.  
 In einer Besprechung 2013 mit dem Landratsamt Straubing-Bogen und der Polizeiinspektion Straubing wurde festgestellt, dass die Kreuzung Kreisstraße SR 8 / Rotham ein Unfallschwerpunkt sei und ein Ausbau mittelfristig durch den Landkreis geplant sei. Zum damaligen Zeitpunkt war die Errichtung von Abbiegespuren und einer Ampel vorgesehen. Zwischenzeitlich ist ein Jahr vergangen und die Gemeinde hat keine Informationen über die Inangriffnahme von Planungen und der Umsetzung. Die Kreuzung ist weiterhin ein Unfallschwerpunkt. Die Gemeinde Steinach fordert den umgehenden Ausbau der Kreuzung, wobei die Erstellung eines Kreisverkehrs die sinnvollste Lösung sei. Nur durch einen Kreisverkehr könne der anfallende Verkehr bewältigt werden. Zugleich ist bei der Planung

des Kreisverkehrs auch der Radfahrverkehr einzuplanen. Der Gemeinderat Steinach stellt an den Landkreis Straubing-Bogen den Antrag auf vordringlichen Ausbau der Kreuzung Kreisstraße SR 8 / Rotham durch die Errichtung eines Kreisverkehrs, damit der Unfallschwerpunkt entschärft wird.

- ⇒ Für die Außenbereichssatzung Rotham waren die Stellungnahmen aus der Fachstellenbeteiligung und öffentlichen Auslegung zu behandeln. Mit dieser Satzung soll Baugrund ausgewiesen werden. Aus der Bürgerbeteiligung kam ein Antrag auf Erweiterung der Fläche. Das Landratsamt sah keine Bedenken. Der Gemeinderat beschloss die Planung mit der Erweiterung zu ändern. Da dadurch die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine erneute öffentliche Auslegung mit Fachstellenbeteiligung durchzuführen.
- ⇒ Eine Änderungssatzung betraf das Gebiet Hatzenberg in Münster. Aus der öffentlichen Auslegung und der Fachstellenbeteiligung sind noch Stellungnahmen eingegangen und mussten behandelt werden. Der Gemeinderat beschloss die Änderungen in die Planung einzuarbeiten, Da die Grundzüge der Planung hiervon nicht berührt werden, beschloss der Gemeinderat Steinach die 1. Änderungssatzung der Einbeziehungssatzung für den Bereich „Münster-Hatzenberg“ als Satzung.
- ⇒ Dem Gemeinderat lag ein Antrag des Tiernotdienstes Straubing auf Kostenübernahme der Erstversorgung von verunfallten Tieren vor. Der Gemeinderat beschloss, dass die Gemeinde Steinach auf jederzeitigen Ruf und Widerruf gegenüber dem Tiernotdienst Straubing die Kosten für die Erstversorgung von verunfallten Fundtieren aus dem Gemeindebereich übernimmt.
- ⇒ Die Gemeinde Steinach hat beim Landratsamt Antrag auf Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße Wolferszell – Pellham zur Kreisstraße gestellt. Der Landkreis hat mitgeteilt, dass derzeit aus rechtlichen Gründen eine Umstufung nicht möglich sei. Der Landkreis regte eine Zurückstellung des Antrages der Gemeinde und die Abklärung der Umstufung im Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der B 20 an. Seitens des Gemeinderates Steinach bestand Einverständnis mit der vom Landratsamt vorgeschlagenen Verfahrensweise.





- ⇒ Die Gemeinde Steinach tritt dem Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. als Mitglied bei.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab einen Bericht über das ILE-Radwegenetz und den Fachstellentermin im Oktober in Kirchroth. Bei der Mittagsbetreuung in der Grundschule wurde auf Grund der Anmeldungen eine zweite Gruppe gebildet und hierfür eine Kraft für sechs Stunden pro Woche eingestellt. Für die St. Martinskirche in Münster und die Hohe-Kreuz-Kapelle wurden für die Sanierungsarbeiten beim Landesamt für Denkmalpflege Zuschussanträge gestellt. Bürgermeister Karl Mühlbauer gab den denkmalpflegerischen Genehmigungsbescheid für die St. Martinskirche bekannt. Für das Feuerwehrfahrzeug Münster (TSF) wurde bei der Regierung von Niederbayern ein Zuschussantrag gestellt. Bezüglich der Anfrage des Landratsamtes Straubing-Bogen zur übergangsweisen Unterbringung von Asylbewerbern stellt der Gemeinderat fest, dass die Gemeinde über keine geeigneten Unterbringungsobjekte verfügt.

#### **Sitzung vom 27. November 2014 Jugendförderung für Sportvereine Breitbandförderung Zusammenarbeit mit Gemeinde Kirchroth - Gemeinderat tagt**

- ⇒ Auf der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 27. November stand die Vergabe der Fördermittel zur gemeindlichen Jugendförderung in den Sportvereinen der Gemeinde Steinach. Gemäß den Richtlinien von 2007 gewährt die Gemeinde Steinach pro Jugendlichen eine Förderung von 25 Euro. Insgesamt werden 8.025 Euro ausbezahlt, die sich auf ASV Steinach (196 Jugendliche), Wilde Wespen (82 Jugendliche), Tennisclub (35 Jugendliche) und Vorwaldschützen (8 Jugendliche) verteilen.
- ⇒ Informationen erhielt der Gemeinderat über Bauanträge, die bei der Gemeinde Steinach eingegangen sind, und Bekanntgabe der durch die Verwaltung bereits weitergeleiteten Bauanträge.
- ⇒ Der Gemeinderat Steinach beschloss, mit der Gemeinde Kirchroth im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms nach der Breitbandrichtlinie interkommunal zusammenzuarbeiten, die hierzu nötigen Planungen miteinander abzustimmen und das Auswahlverfahren in engem zeitlichen Zusammenhang mit der Gemeinde Kirchroth unter Hinweis auf das dortige Erschließungsgebiet durchzuführen
- ⇒ Im Bauhof wurde ein alter Traktor (Kramer, Baujahr ca. 1964) und bei der Feuerwehr der alte hydraulische Rettungssatz ausgemustert. Diese Geräte stehen zum Verkauf an. Den Zuschlag erhält der Meistbietende.
- ⇒ Dem Gemeinderat wurden die Baukosten und das Planungskonzept für die Amphibienmaßnahme an der Helmsbergstraße vorgestellt. Im Bereich des Regenrückhaltebeckens sind zwei Kleintiertunnel mit einem Leitsystem geplant. Die Kostenschätzung beträgt 83.700 Euro. Das Landratsamt hat bei der Regierung von Niederbayern eine Förderung beantragt. Der Gemeinderat beschloss die Förderzusage abzuwarten und dann zu entscheiden.
- ⇒ An der Kreuzung bei Rotham an der Kreisstraße SR 8 hat die Gemeinde Steinach beim Landkreis einen Kreisverkehr beantragt. Das Landratsamt bestätigte, dass die Kreuzung ein Unfallschwerpunkt sei. Die derzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h habe sich bewährt. Für weitere Planungszwecke wurde eine Verkehrserhebung veranlasst. Auf Grund der festgestellten Belastung hat die Gemeinde Steinach als Kreuzungsbeteiligter ein Drittel der Umbaukosten zu übernehmen. Als nächster Planungsschritt wird ein Verkehrsgutachten beauftragt, dessen Ergebnis die verkehrstechnisch sinnvollste Umbauvariante liefern soll. Folgende Varianten werden untersucht: Linksabbiegerspur(en) mit und ohne Lichtsignalanlage und Kreisverkehrsanlage. Mit dem Ergebnis ist im Frühjahr 2015 zu rechnen.
- ⇒ Der Gemeinderat wurde auch über das geplante zentrale Archiv für die gesamten Landkreisgemeinden informiert. Geeignete Räumlichkeiten gebe es im ehemaligen Kloster Oberalteich. Gemeinsam könne dort ein Diplomarchivar beschäftigt werden.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte mit, dass von der ILE das Radwegekonzept verabschiedet wurde. Die Gemeinde Steinach ist federführende Gemeinde für einige Bereiche die den gemeindlichen Teil betreffen.



# Landrat verlieh Kommunale Dankurkunden für langjähriges Engagement

## Ehrung für Seniorenbeauftragten Detlev Schneider, Gemeinderat Dr. Thomas Grundler und Gemeinderat Franz Foidl

„Unsere Heimat braucht solche vorbildliche Menschen wie Sie“. Mit diesen Worten ehrte Landrat Josef Laumer am 06. November im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in seiner Laudatio 64 Landkreisbürger für ihren langjährigen Einsatz zum Wohl ihrer Gemeinden. Anschließend überreichte er im Namen des Bay. Innenministers Joachim Hermann die kommunale Dankurkunde des Freistaats Bayern. In der Regel sei eine mindestens 18-jährige Tätigkeit in einem kommunalen Ehrenamt Voraussetzung für diese Ehrung.

Auch drei Kommunalpolitiker der Gemeinde Steinach ehrte Landrat Josef Laumer im Beisein von Bürgermeister Karl Mühlbauer mit der Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.

Drei Wahlperioden von 1996 bis 2014 gehörte Detlev Schneider dem Steinacher Gemeinderat an. In dieser Zeit war er Verbandsrat des Wasserzweckverbandes der Buchberggruppe, von 2002 bis 2008 Mitglied im Arbeitskreis Planung und stellvertr. Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses. Im Dez. 2013 wurde Detlev Schneider zum Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach bestellt und organisiert als Moderator von ILE Nord 23 zahlreiche Veranstaltungen für die Generation 60 plus.

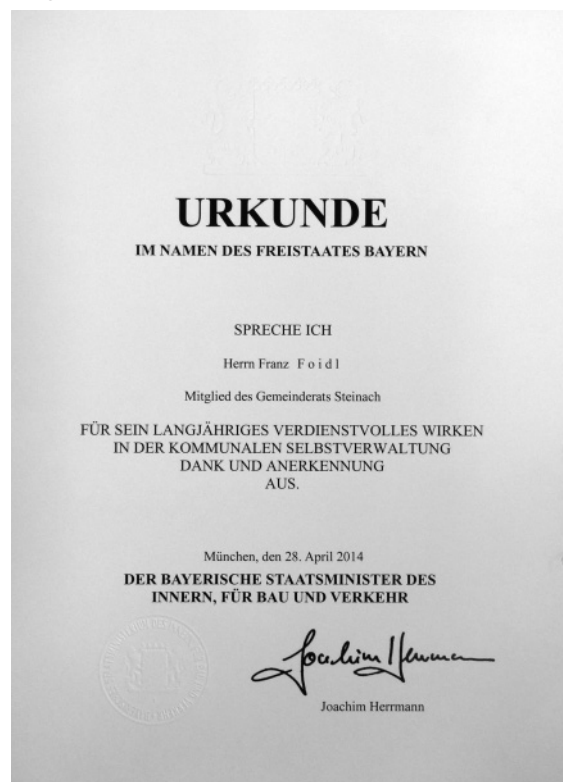
Dr. Thomas Grundler gehört seit Mai 1996 ohne Unterbrechung dem Steinacher Gemeinderat an. Seit dieser Zeit ist Prof. Dr. Grundler Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde und in der neuen Periode auch zum Verbandsrat des Wasserzweckverbandes der Buchberggruppe bestellt. Besonders verwurzelt mit der Geschichte der Familie von Schmieder unterstützte Dr. Grundler die Gemeinde im Jahr 2005 anlässlich der 900-Jahr-Feier der Gemeinde.

Ebenfalls seit Mai 1996 gehört Franz Foidl ohne Unterbrechung dem Steinacher Gemeinderat an. In



von links: Landrat Josef Laumer, die Geehrten Dr. Thomas Grundler und Detlev Schneider, Bürgermeister Karl Mühlbauer (bei der Übergabe verhindert Franz Foidl)

den vergangenen drei Perioden war Franz Foidl Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Verbandsrat des Wasserzweckverbandes der Buchberggruppe und des Zweckverbandes Gewässer III. Ordnung.





## Gemeinde aktuell

### Deutsche Rentenversicherung Sprechtage im Landratsamt

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

#### jeden Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos.  
Eine telefonische Terminvereinbarung unter  
0800 6789100 ist erforderlich.

### Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Zeit</i>	<i>Ort des Fundes</i>
Einzelner kl. Schlüssel	12. Nov.	Steinach, Parkplatz Sportzentrum
Herrenmodekettchen mit Lederband	08. Dez.	Steinach, Parkplatz Sportzentrum

### VdK Außensprechtage 2015

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 03. Feb.	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 10. März	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 14. April	8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Abfuhrtermine der  
blauen Papiertonne des ZAW  
in der Gemeinde Steinach:



**Dienstag, 23. Dez.**  
**Dienstag, 20. Jan.**  
**Dienstag, 17. Feb.**  
**Dienstag, 17. März**

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

### Änderung Müllabfuhr

für Bio- und Restmüllgefäße an Weihnachten,  
Neujahr und Hl. Drei König

Restmüllabfuhr vom 25. Dez. wird am  
Mittwoch, 24. Dez. **vorgefahren**

Biomüllabfuhr vom 01. Jan. wird am  
Freitag, 02. Jan. nachgefahren.

Restmüllabfuhr vom 08. Jan. wird am  
Freitag, 09. Jan. nachgefahren.

### Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Elterngeld, Landeserziehungsgeld,  
Betreuungsgeld, usw.

Termine:

**Dienstag, 13. Jan., 03. Feb., 03. März, 07. April**  
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

In Straubing, Dienstgebäude Soziales Rathaus, Am Platzl 31, I. Stock, Zimmer-Nr. 115 erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung.

**Keine Beratung mehr zum  
Schwerbehindertenrecht!**

**Der VdK-Ortsverband wünscht allen Gemeindebürgern  
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

VdK Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Johann Vogl · Wittelsbacherstr. 8 · 94377 Steinach · Tel. 09428/1214





## Urnenwand erweitert

Seit der Bronzezeit ist es neben der Erdbestattung Brauch, einen geliebten Toten der reinigenden Kraft des lebendigen Feuers zu übergeben und seine Asche liebevoll in einer Urne in Form einer Urnenbestattung beizusetzen. Für eine Urne bedarf es eines kleineren Grabes oder eines Platzes in einer Urnenwand. Trotzdem haben die Lieben einen Ort an dem sie trauern, gedenken und den sie pflegen können. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Urnenbestattungen in Steinach stetig gestiegen. Bei der Urnenbestattung kann die Urne wie ein Sarg in einer Grabstelle auf dem Friedhof beigesetzt werden. Die Gemeinde Steinach bietet auch die Möglichkeit der oberirdischen Bestattung in einer Urnenwand an. Nach der Trauerfeier wird die Urne dort eingestellt und die Nische wird anschließend mit einer Platte aus Stein verschlossen. Im gemeindlichen Friedhof wurde die bestehende Urnenwand mit 23 Nischen um 25 Nischen erweitert.

Geplant ist im gemeindlichen Friedhof auch die Schaffung von speziellen Urnenerdgräbern.



*Die Nachfrage nach Urnengräbern ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Gemeinde Steinach erweiterte ihre Urnenanlage im Friedhof.*

Die Urnenerdgräber sind etwas kleiner und erfordern deshalb einen geringeren Pflegeaufwand.



**HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.**

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Verein zur Entwicklung eines  
Erholungsgebietes im Raum  
Parkstetten-Steinach-Kirchroth e.V.



### Parkplatz-Kassiere für die Badesaison 2015 gesucht

Es handelt sich um eine kurzfristige Beschäftigung für die Zeit vom 15. Mai bis 31. August jeden Jahres und zwar an Wochenenden und Feiertagen von 10 Uhr bis 16 Uhr /17 Uhr.

Die Parkgebührenerhebung erfolgt abhängig von Wetter und Temperatur.

Die Arbeit ist geeignet für zuverlässige Personen, die auch ein gewisses Durchsetzungsvermögen haben. Eine enge Absprache zwischen den Beschäftigten ist notwendig.

Als Vergütung gewährt der Verein einen Stundensatz von 10 Euro. Anfallende Pauschalsteuern sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft übernimmt der Verein.

Schriftliche Bewerbungen sind an den Naherholungsverein, Leutnerstr. 15, 94315 Straubing zu richten.



## Außenrenovierung der Kirche St. Martin in Münster

Die Gemeinde Steinach hat an der Kirche St. Martin in Münster die Unterhaltungslast.

Das Gebäude bedarf dringend der Außenrenovierung. Die Dacheindeckung ist schadhafte und auch der Außenputz bedarf einer Sanierung.

Rings um die Kirche werden Drainagen erstellt. Der Sockelputz wird fachgerecht abgedichtet und neu verputzt. Der Wandputz wird bis zu einer Höhe von 2 cm entfernt und neu verputzt. Die gesamte Außenputzfläche wird mit einem historischen Oberputz überzogen und neu getüncht.

Bei der Dachkonstruktion werden beschädigte Fußpunkte sowie die Schallfenster im Turm erneuert sowie die Turmtreppe ertüchtigt. Beim Dach erfolgt eine komplette Neueindeckung mit Erneuerung der Dachlatten.

Die voraussichtlichen Kosten laut Kostenberechnung belaufen sich auf rd. 260.000 EUR.

Für diese Maßnahme hat die Gemeinde Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege beantragt. Über die Förderung liegt noch keine Entscheidung vor. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde jedoch be-



willigt. Die denkmalpflegerische und artenschutzrechtliche Genehmigung des Landratsamtes Straubing-Bogen liegt vor. Wegen der im Dach und Turm vorkommenden Fledermäuse dürfen die Arbeiten im Dachbereich nur von Anfang Oktober bis Mitte April durchgeführt werden.

## Sanierung der Hohe-Kreuz-Kapelle in Steinach

Die Hohe-Kreuz-Kapelle in Steinach steht im Eigentum der Gemeinde Steinach und bedarf wegen des desolaten Bauzustandes dringend der Sanierung.

Die Kapelle steht unter Denkmalschutz. Die restauratorische Befunduntersuchung ergab eine Erbauungszeit um ca. 1760.

Bei der Sanierung sind denkmalpflegerische Auflagen zu beachten. Der Wandputz im Innen- und Außenbereich wird großteils entfernt und mit Kalkputz erneuert. Die Gesimse, Faschen etc. werden durch einen Restaurator überarbeitet und ergänzt. Bei der Dachkonstruktion sind beschädigte Teile zu erneuern. Das Dach wird komplett mit Holzschindeln neu eingedeckt. Das gesamte Gebäude wird neu gestrichen.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich gemäß der Kostenberechnung auf rd. 51.000 EUR.

Für diese Sanierungsmaßnahme hat die Gemeinde einen Zuschuss aus Mitteln der Denkmalpflege beantragt. Eine Entscheidung hierüber liegt noch nicht vor. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde jedoch erteilt.



Das Landratsamt Straubing-Bogen hat die denkmalpflegerische Erlaubnis zur Durchführung der Sanierungsarbeiten erteilt. Dabei sind auf die denkmalpflegerischen Belange Rücksicht zu nehmen. Die Gemeinde Steinach beabsichtigt daher im Jahr 2015 die Sanierung der Hohe-Kreuz-Kapelle durchzuführen.

# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, Schneeräumen ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

----

Mair Hubert  
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

----

Birr Peter  
Lerchenring 17, 94377 Steinach  
Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
  - Arztfahrten
  - Kleinere Gartenarbeiten
- Stundenlohn: -- Treibstoffkosten



Getränkemarkt & Lieferservice

**"Schluckspecht"**

**Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht**

**Wir bieten Ihnen: Vollservice und Heimlieferdienst.**

**Verleih von Partyzelten, Spanferkelgrill, Steckerlfischgrill, XXL-BBQ-Grill, Sitzgarnituren, Stehtischen,**

**Kühlschränken und alles für Ihre Festlichkeiten. Alle Preise auf Anfrage**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr 13:00-18:00 Sa – 08:00-16:00**

**Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach**

**Tel.09428/948239 0172/6893435**







## Der Gemeinderat stellt sich vor:

### Martin Kieninger

38 Jahre, Steinach  
Dreher  
ledig  
1 Tochter



Seit meiner Geburt lebe ich in Steinach und bin hier aufgewachsen. Ich habe in Steinach die Grundschule und später in Parkstetten die Hauptschule mit erfolgreichem Abschluss besucht.

1992 begann ich meine Berufsausbildung zum Dreher und bin bis heute in diesem Beruf tätig.

So wie auf einem Dorf üblich führte mich in meiner Jugendzeit der Weg zur Feuerwehr, in der ich schon sehr früh Führungspositionen übernahm.

Von 1995 bis 1999 war ich als Feuerwehrjugendwart für die Ausbildung unserer Feuerwehrjugend verantwortlich. 1999 dann, im Alter von 22 Jahren, wurde ich zum 1. Kommandanten gewählt.

Über dieses Amt in der Feuerwehr bin ich dann in die Kommunalpolitik "gerutscht", weil man dabei automatisch mit Gemeinde, Landratsamt usw. zu tun hat.

Für den Gemeinderat kandidierte ich erstmals 2002. Bei der Kommunalwahl 2008 wurde ich schließlich in den Gemeinderat gewählt und bei den Wahlen im vergangenen März erneut mit einer sehr hohen Stimmenanzahl wiedergewählt.

Für den großen Vertrauensbeweis möchte ich mich hiermit nochmal recht herzlich bedanken.

Ich hoffe, durch meine Mitarbeit im Gemeinderat, die weiterhin erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde unterstützen, und die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vertreten zu können.

### Knott Franz

Münster



Ich bin 54 Jahre alt, seit 25 Jahren verheiratet und Vater von drei Kindern (16, 20 und 22 Jahre alt).

Seit meiner Geburt lebe und wohne ich in Münster. Beruflich bewirtschafte ich eine Landwirtschaft mit Ackerbau im Nebenerwerb und bin beim Naherholungsverein Steinach-Kirchroth-Parkstetten als Platzwart beschäftigt.

Ich habe mich schon immer gerne ehrenamtlich engagiert, als aktives Mitglied der FFW hatte ich das Amt als Kassier und anschließend als 1. Vorstand inne, für den Ortsteil Münster bin ich im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Parkstetten tätig und außerdem übe ich seit über 25 Jahren mit großer Freude das Amt des Kirchenpflegers in der Pfarrei Münster aus. In diesem Jahr wurde ich zum 3. Mal in den Gemeinderat Steinach gewählt, hiermit möchte ich mich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen noch einmal sehr herzlich bedanken. Als Gemeinderat bin ich im Wasserzweckverband Buchberggruppe vertreten und als Jugendsprecher für Münster verantwortlich. Dies ist mir Auftrag und Ansporn zugleich, um an einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Die Umsetzung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde darf aber nur im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten erfolgen, um spätere Generationen nicht im Übermaß zu belasten.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin den Erhalt des guten Arbeitsklimas im Gemeinderat und dass wir/ ich zum Wohle der Gemeinde die richtigen Entscheidungen treffen werden.

# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
m  
b  
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com

## Der Gemeinderat stellt sich vor:

### Dr. Thomas Grundler

65 Jahre,  
verheiratet, 5 Kinder  
August-Schmieder-Straße 38,  
Steinach  
Professor an der Hochschule  
Weihenstephan



Seit 1964, also nun genau 50 Jahre (oje wie die Zeit vergeht!), lebe ich - mit einer kurzen beruflich bedingten Unterbrechung - mit meiner Familie in Steinach.

Mit viel Mühe, aber auch Freude, haben wir 1988/89 das Steinacher Benefiziaten-Haus renoviert, in dem wir „mitten im Dorf“ wohnen dürfen. Im Gemeinderat bin ich seit 1996 tätig. Für das Vertrauen, dass ich bereits viermal in dieses Gremium gewählt wurde, bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Steinacher Wählern. In all den Jahren im Gemeinderat hat mich die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit, auch über die politischen Gruppierungen hinweg, besonders gefreut. Dies hat die Arbeit im Gemeinderat sehr erleichtert und viel dazu beigetragen, dass sich die Gemeinde in dieser Zeit gut entwickelt hat. Im Vordergrund meiner kommunalpolitischen Tätigkeit stehen die Interessen aller Bürger und eine nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde. Dabei habe ich mich insbesondere um die Förderung des Vereinssportes und damit der Jugendförderung in den Ortsvereinen angenommen und als langjähriger Jagdpächter auch um die Gestaltung der Naturflächen. Wir Steinacher können stolz sein, dass wegen der vielen Feuchtbiotope im Gemeindegebiet sich seit etlichen Jahren einer der insgesamt nur 6 Storchhorste im Landkreis in Steinach befindet, dessen Betreuung ich für den LBV vor 4 Jahren übernommen habe.

Mein aktives Hobby ist die Jägerei und passiv verfolge ich mit Begeisterung die Spiele der ASV-Fußballer und der Wilden-Wespen-Volleyballerinnen. Für die laufende Wahlperiode hoffe ich, dass die Projekte, die sich der Gemeinderat vorgenommen hat, wie z.B. die Verbesserung des Internetangebotes für alle Bürger und die Gewerbebetriebe, die Schaffung von Retentionsflächen zum Hochwasserschutz am Steinachbach, den Weiterbau des Lärmschutzwalles an der A3 und die Ansiedlung zu Steinach passender Gewerbebetriebe, zu einem guten Ende gebracht werden können.

### Prof. Dr. Tobias Kaiser

39 Jahre  
Tulpenstr. 5, Steinach  
Professor für Mathematik an  
der Universität Passau



In meiner zweiten Periode als Mitglied des Steinacher Gemeinderats ist es mein Ziel, die harmonische Arbeit mit Bürgermeister Karl Mühlbauer, den Kollegen und der Verwaltung fortzuführen. In den vergangenen sechs Jahren wurde die Infrastruktur in allen Bereichen der Gemeinde vorangetrieben. Neben weiterem Engagement in diese Richtung wie das Erstellen hochwertiger Radwege zwischen den verschiedenen Ortsteilen erachte ich auch eine gewisse Abrundung der Maßnahmen durch ein Dorferneuerungskonzept für äußerst sinnvoll.



*Wir wünschen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und viel Glück  
und Gesundheit im Neuen Jahr!*

Das Gemeindeboten-Team war  
auch dieses Jahr wieder bemüht,  
vier interessante Ausgaben für Sie  
zusammenzustellen.



Von links, vorne: Lydia Ebenbeck, Hans Agsteiner,  
Hans Landstorfer, Claudia Heigl  
stehend: Gerhard Heigl, Bürgermeister Karl Mühlbauer,  
Schulleiterin Irmgard Penzkofer, Renate Hofer,  
Martin Haberl, Martin Waubke





# Beitrag zum Umweltschutz

## Kläranlagenbecken eingeweiht

Mit der Fertigstellung von zwei Becken in der Kläranlage Kirchroth kann auch in der Zukunft für einen optimalen Klärprozess gesorgt und damit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. In Folge des Junihochwassers 2013 wurde das Ausgleichsbecken aus den 70er Jahren so geschädigt, dass eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich war. Es bot sich an, gleich das ebenfalls in die Jahre gekommene Vorlagebecken mit zu erneuern. Durch den Gemeinderat wurde der Auftrag im Dezember letzten Jahres an die Passauer Firma ProBau vergeben, während die Planungsleistungen durch das Büro EBB aus Regensburg erbracht wurden. Die beiden Betonbecken wurden nach einer Bauzeit von etwa einem halben Jahr im Sep-



Das Bild zeigt v. li. Dipl.-Ing. Bernd Strathmeyer, EBB, die Bürgermeister Karl Mühlbauer und Josef Wallner, Pfarrer Berthold Helgert, die Gemeinderatsmitglieder Lucia Schuster, Alfons Eiglsperger, Ludwig Bast, Stephan Tumat und Albert Kitzinger wie auch die Klärwärter Ignaz Leibl, Rupert Kattenbeck und Hubert Rath sowie die Rathausmitarbeiter Manfred Reisinger und Matthias Fischer

## Fahrschule BAST

wünscht ein schönes Weihnachtsfest und  
allzeit gute Fahrt im Neuen Jahr!



**Anmeldung / Info** unter Tel. Nr. **09428 - 1684**  
Kirchroth, Ortsplatz 8  
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

**Ausbildung in den Klassen:**  
A, A2, A1, AM, B/BE, C1/C1E,  
C/CE, T, L, Mofa

- Weiterbildungskurse für Berufskraftfahrer -

*Geschenkgutscheine bei uns erhältlich!*

tember fertig gestellt. Das Ausgleichsbecken erhielt zusätzlich zur Vermeidung der Algenbildung ein kegelförmiges Polyesterdach. Die Rückhaltevolumen liegen bei insgesamt 650 Kubikmeter.

Vom Ausgleichsbecken wird bereits geklärtes Wasser dem Kößnach-Perlbachableiter dosiert zugeführt, während das Vorlagebecken ungeklärtes Abwasser speichert, das dann Zug um Zug geklärt wird.

Die Baukosten betragen knapp 400.000 Euro und blieben damit etwa fünf Prozent unter den Berechnungen. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Ingenieurleistungen.

Aus Mitteln des Bundes- und des Freistaates können knapp 170.000 Euro Zuschuss erwartet werden. Aus dem Spendentopf des Bayerischen Gemeindetags wurden bereits 22.000 Euro überwiesen. Sämtliche Mittel wurden zur Beseitigung der Hochwasserschäden zur Verfügung gestellt. Nachdem der Ort Münster über die Kläranlage Kirchroth entsorgt wird, entfällt auf die Gemeinde Steinach ein 24-prozentiger Anteil aus den ungedeckten Kosten.



## Einladung an die Bevölkerung



1. Januar 2015  
**Neujahrsempfang  
im Schlosshof**  
16:00 Uhr.

mit

- Turmbläser
- Feuerwerk
- Glühwein
- Würstlgrill
- Singbergmusikanten
- Sektbar
- Musik



Die Gemeinde  
Steinach spendiert  
jedem Besucher  
ein Glas Sekt

Die Veranstaltung der Gemeinde Steinach  
unterstützen:

Fischereiverein Steinach - ASV Steinach  
FFW Steinach-Agendorf - TC Steinach  
Vorwaldschützen Steinach - Musikverein

**Feiern Sie mit!**

# Abschlussfeier der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Parkstetten

Mit dem Lied „Ein Hoch auf unser neues Schulhaus“ zeigten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse ihre Begeisterung für die renovierte Schule. Die Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten wurde während der letzten fünf Jahre generalsaniert. Sie erstrahlt jetzt in einem neuen, modernen und sehr ansprechenden Glanz. Am Freitag, 17. Oktober 2014, wurde der Abschluss der Generalsanierung in der Mehrzweckhalle mit einer Feier und einem Tag der offenen Tür gebührend begangen.

Rektor Johann Kerscher begrüßte die Gäste. Zurückblickend auf fünf Jahre Schulhaussanierung betonte Kerscher, dass es eine anstrengende und zeitintensive, aber auch eine reizvolle, spannende und erfüllende Aufgabe gewesen sei. „Was lange währt, wird endlich gut.“ Jetzt verfüge die Schule über helle, ansprechende Klassenzimmer mit modernster Ausstattung wie Whiteboards und Beamer, über Gruppenräume zur Differenzierung und über großzügige und multifunktionale Räume. Außerdem seien die Fachräume für Werken und Gestalten, für Technik und Soziales – sprich Werkraum und Schulküche –, ein Musikraum sowie die Schulbibliothek neu gestaltet worden.



*Die Klassen 4a und 6 eröffneten die Abschlussfeier musikalisch mit einem Lied.*

In der früheren Hausmeisterwohnung bzw. Schulbücherei finde man nun die Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung. Dort gebe es auch ein „grünes Klassenzimmer“, einen überdachten Außenbereich, der vielseitig genutzt werden könne. Ebenso stehe ein attraktiver, sehr großzügig angelegter Pausenhof mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit dem Zitat „Die Wertschätzung der Bildung spiegelt sich in den Räumlichkeiten, die wir Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen, wider“ schloss Rektor Kerscher seine Ausführungen und wünschte allen, dass sie sich an der Schule wohlfühlen mögen.

Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Heinrich Krempf kann sich noch gut erinnern, wie 2007 alles anfing. Die Fahrradhallen mussten wegen Einsturzgefahr abgerissen werden. Überlegungen des Gemeinderates über eine Generalsanierung standen an. Nach nur siebentägiger Amtszeit als Bürgermeister fand dann bereits am 7. Mai 2008 ein Gespräch mit der Regierung von Niederbayern über das bauliche und räumliche Konzept statt. Dabei stellte man fest, dass wichtige Fluchttreppen fehlten. Bereits



Ende 2008 waren diese Fluchttreppen am Schulgebäude angebracht. 2009 bekam der Hausmeister eine Werkstatthalle. Nachdem 2010 der Förderbescheid der Regierung auf dem Tisch lag, begann der eigentliche Umbau.

Die Heizung wurde auf eine moderne Hackschnitzelheizung mit Errichtung einer Fernwärmeversorgung zur Kindertagesstätte, zum Rathaus mit Feuerwehr und zur Mehrzweckhalle umgestellt. 2011 konnte mit der Sanierung des Ostteils der Schule begonnen werden, einhergehend mit der energetischen Sanierung der Außenwände. Ein Jahr später begann man mit dem Westteil. Der behindertengerechte Aufzug, der Mittelgang, die Pausenaula, die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes und der Umbau der Mittagsbetreuung wurden 2013 auf Vordermann gebracht. In diesem Jahr wurden dann noch die notwendigen Restarbeiten, die technische Aufrüstung des Verwaltungsgebäudes und die sehr anspruchsvollen Außenanlagen in Angriff genommen.

Während der gesamten Planung wurde sehr viel Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt. So betragen heute die Heizkosten für alle angeschlossenen Objekte zusammen nur ein Drittel dessen, was vorher nur die Schule alleine zu leisten hatte. Neben der installierten Photovoltaikanlage gibt es noch viele weitere Beispiele für gelungene Energieeinsparung.

Architekt und Hauptverantwortlicher für den Schulhausumbau Roland Adt gab in seinen Ausführungen einen kurzen Überblick über die einzelnen Maßnahmen in den verschiedenen Gebäudeteilen. Der Umbau der Unterrichtsräume und des Aulabereichs wurde in Akustikbauweise ausgeführt. Die WC Anlagen sind zum Großteil alle erneuert worden. Sämtliche Türen wurden nach den gültigen Brandschutzanforderungen ertüchtigt bzw. ausgetauscht. Die komplette Elektro- und EDV-Verteilung wurde auf den neuesten Stand gebracht und vieles mehr. Der gesamte Schulkomplex ist nun barrierefrei.

Abschließend erfolgte die kirchliche Segnung. „Ein Hoch auch auf Gott, der als erster Baumeister und Schöpfer die Erde formte!“, führte Pfarrer Ernst von der evangelischen Kirchengemeinde das Lied fort. In einem solchen Umbau zeige sich auch die Vielfältigkeit und Kreativität aller – eine Ideenwerkstatt für unser Zusammenleben.

BGR Josef Gresik und Pfarrer Heinz-Günther Ernst gaben ihren kirchlichen Segen zur gelungenen Schulhaussanierung.

Text und Bilder: Birgit Rohrmüller, Parkstetten

#### Öffnungszeiten des Landratsamtes Straubing – Bogen

Ab 01.01.2015 gelten für das Landratsamt Straubing-Bogen folgende Öffnungszeiten

	Vormittags	Nachmittags
Montag	7.45 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.45 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	7.45 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	7.45 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	7.45 – 12.00 Uhr	

Annahmeschluss in der Zulassungsstelle ist jeweils eine halbe Stunde vor Ende der Öffnungszeiten



## St. Vitus Apotheke

94356 Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 16  
Apotheker Peter Rühl

### Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr  
14.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

## ANDREAS KRUMM Rechtsanwalt



Kooperationspartner  
Thomas Gattung  
Robert Mühlbauer  
Peter Sängler · Anja Schöller  
Christina Koller · Anja Kainz



Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing

Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011

krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de

Kerzen für  
alle Anlässe



Alles zur Hl.  
Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz  
Hofmarkstr. 13  
94377 Steinach  
www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachwaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,  
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;  
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,  
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen





# Leben in der neuen „Alten Schule“

## Zahlreiche Besucher informierten sich beim „Tag der offenen Tür“

Dass eine alte Schule nicht alt sein muss, zeigte sich am Sonntag, 26. Oktober 2014 in Steinach. Das alte Schulgebäude, in dem sich die Bücherei, VHS, Musikschule Rieder-Büchner, KLJB Steinach, Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach, DARC – Funkclub Straubing und Pfarrei Steinach befinden, zeigte sich am Tag der offenen Tür sehr lebhaft.

Bei der Eröffnung, die musikalisch von der Musikschule Rieder-Büchner umrahmt wurde, zeigte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer mit den Sanierungsmaßnahmen sehr zufrieden. Nach dem letzten Neubau der Sporthalle gehe es nun an die Sanierung der bestehenden Gebäude. Der Anfang wurde mit der alten Schule in Steinach gemacht. Neue elektrische Leitungen und Wasserleitungen wurden im ganzen Haus verlegt. Der Eingangsbereich wurde neu gestaltet und die Wände neu gestrichen, damit das Gebäude beim Betreten einen entsprechenden Eindruck hinterlässt. Mühlbauer bezeichnete die Leiterin der Bücherei Christa Heidl als „Innenarchitektin“ für das Erdgeschoss. Sie sorgte für die Planung, kümmerte sich um das, was gemacht werden musste und um den Einkauf. Bürgermeister Karl Mühlbauer bedankte sich bei Christa Heidl mit einem kleinen Präsent.

Die Leiterin der Bücherei Christa Heidl nannte die



„Alte Schule“ nun als neue „Alte Schule“. Der Umbau im Erdgeschoss zusammen mit Bauhof fand ein zeigbares Ergebnis. Bereits im Eingangsbereich sieht man die Veränderungen. Die Pinnwand wurde durch eine Magnettafel ersetzt und ein Leitsystem angebracht. Ein Wandspruch weist auf die Bücherei im Erdgeschoss hin. In das bisherige Lehrerzimmer, das die Bücherei nutzt, wurde eine Küche eingebaut, die nun für Kochkurse genutzt wird. Die Küchenzeile, Geschirr und Küchengeräte wurden von der Firma Großküchen Pongratz aus Straubing gespendet. Weitere Spenden erhielt die Bücherei von der Firma Eurographics in Form von Bildern und Polstermöbel Fischer mit einem Spiegel.

Die Bücherei startete um 13:30 Uhr mit der Eröffnung der Bilderausstellung von Cornelia Pietsch. Cornelia Pietsch ist eine Hobbymalerin aus Straubing, die mit Acrylfarben malt und sich seit ihrer Kindheit dem Malen, nach Lust und Laune, verschrieben hat. Die Bilder können während der Öffnungszeiten der Bücherei betrachtet werden.



*Ehepaar Pietsch und Christa Heidl (links)*



Magisch ging es mit Zauberer Magic Mansino weiter. In den Räumen der KLJB verzauberte er die Besucher, vor allem die Kinder mit seinen Kunststücken. Den ganzen Nachmittag wurde Kinderschminken angeboten. In der Bücherei wurden neu angeschaffte Medien vorgestellt. Das Team stellte den Besuchern die Onlinesuche Findus vor.



Nicht nur um Bücher drehte es sich in der Bücherei. Es wurde auch ein Kinderschminken angeboten.



Die Damen des Strick- und Häkeltreffs hatten ihre „Werke“ ausgestellt. Wer sich gleich ein Buch mitnehmen wollte hatte dazu Gelegenheit. Mancher Besucher ließ sich gleich einen Büchereiausweis ausstellen.

### Bei der KLJB Steinach konnte man nach Herzenslust kickern







Der **Deutsche Amateur-Radio-Club e. V** präsentierte sich in seinen Räumen, stellte den Amateurfunk vor und schaffte Kontakte in alle Welt. In die Geheimnisse des Morsens wurden die Besucher von den Mitgliedern eingeweiht. Internet ohne Provider stand ebenso auf der Programmliste des Funkclubs sowie ein Film über das Funken.



Musikalische Klänge der **Musikschule Rieder-Büchner** erklangen aus dem Untergeschoss. Mit Saxophon, Keyboard, Schlagzeug und Gitarre wurde den ganzen Nachmittag musiziert.



*Die Musikschule Rieder-Büchner, schon lange Mieter in der „Alten Schule“, spielte nicht nur bei der Eröffnung auf, sondern präsentierte den ganzen Nachmittag ihr Repertoire*

In den Räumen der **Volkshochschule** musizierten Kinder für die Besucher. Weiterhin zeigte eine Ausstellung Gestricktes und Gehäkeltes sowie Stücke zum Thema Herbst- und Weihnachtsdeko, wie Tiffanyglas und Engel. Bei der Verlosung waren zahlreiche Preise der VHS zu gewinnen. 130 Euro konnte die Leiterin der VHS Steinach, Angela Fischer an Regina Wildner-Gruber für ihre Musikschüler übergeben, die diese Spende für neue Notenständer verwenden wird.



*Viele Besucher informierten sich über das Angebot der VHS.*



*Musikalisch wurde eine Kostprobe des erlernten gegeben.*

Der Tag der offenen Tür zeigte, dass sich die Gemeinde Steinach mit ihrer neuen „Alten Schule“ nicht zu verstecken braucht und dass darin Leben herrscht, wurde eindrucksvoll bewiesen.

INFO: Weitere Bilder vom Tag der offenen Tür der neuen „Alten Schule“ gibt es im Internet auf der Homepage der Gemeinde Steinach unter [www.steinach.eu](http://www.steinach.eu)



**BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH**

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
 Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



## Musik spricht für sich allein

### Bücherei und Grundschule veranstalten Bücherrallye



*Die Gewinner Susanne Kiefl, Sofie Czaja, Samuel Schneider, die Glücksfée des Bücherrallyerätsels Antonia Hübel mit den Los Cravallos und der Leiterin der Bücherei Christa Heintl (v.l.)*

Musik gibt es überall: live, im Radio, Film und Fernsehen, im Internet, dem Smartphone und auf allen möglichen Abspielgeräten und Tonträgern, die entsprechend der technischen Entwicklung bisweilen schneller aus der Mode kommen als die darauf enthaltene Musikstücke. Musiziert wird in Konzertsälen, auf Bühnen, auf Festivals und in Kirchen, auf der Straße, sogar in Geschäften und natürlich auch Zuhause – und manch einer singt sogar unter der Dusche! Auch die Quizfragen der diesjährigen Bücherrallye in der Bücherei Steinach, drehten sich rund um die Musik. Die Bücherrallye ist ein, von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, zur Verfügung gestelltes Rätsel, das mit Hilfe der Bücher in der Bücherei gelöst werden kann und damit ganz nebenbei zur Beschäftigung mit Büchern und zum Lesen anregen soll.

Deshalb wurde am Donnerstag, 20. November bei der Ziehung der Gewinner auch in der Bücherei Steinach musiziert. Passend zum Thema Musik spielten die Los Cravallos, eine Jugendband, mit der Eurovisionsmelodie und dem Gamsgebirgsmarsch auf. Zahlreiche Kinder der Steinacher Grundschule, die die Fragen der Bücherrallye im Rahmen des Unter-

richts versuchten zu enträtseln, warteten zusammen mit Rektorin Irmgard Penzkofer, auf die Lösung. Das Rätsel bestand aus 15 Fragen. Aus den Antwortmöglichkeiten musste die richtige Lösung gefunden werden. Der Buchstabe vor der richtigen Antwort ergab das Lösungswort. So mussten Fragen wie „Wie viele Ventile oder Klappen hat eine Trompete?“, „Welche Berliner Musikgruppe nennt sich nach einem Berufsstand in weißen Kitteln?“, „Wie heißt der berühmteste Hit von „Nena“?“ oder „Wer erfand den kleinen Drachen Tabaluga?“ beantwortet werden, um auf das Lösungswort Schifferklavier, dass die Leiterin der Bücherei Christa Heintl bekanntgab, zu kommen.

Die Glücksfée Antonia Hübel zog die Gewinner Samuel Schneider, Sofie Czaja und Susanne Kiefl. Alle bekamen einen Buchgutschein einer Buchhandlung. Aber auch alle anderen Kinder mussten nicht leer nach Hause gehen. Für sie hatte Christa Heintl einen Trostpreis dabei.

Von den Los Cravallos spielte jeder noch ein Solo, bevor es für die sieben jungen Musiker galt Fragen zu Gitarre, Trompete, Marimbaphon, Keyboard oder Schifferklavier zu beantworten.



# Es ist ein Has' entsprungen

## Vorweihnachtliche Lesung in der Bücherei Steinach

Wo sonst Bücherregale mit schöner Literatur stehen wurde am Samstag, 29. November eine Bühne aufgebaut. Das Publikum hörte humorvolle Geschichten vorgetragen von dem gebürtigen Wiener Gregory M. Charamsa und dem Straubinger Wolfgang Engel, bekannt vom Straubinger Montagsliedbrettel und seinen im Straubinger Tagblatt veröffentlichten Geschichten. Walzer, Polka und Bayerische spielten Michaela Lehner aus Steinach auf der Geige und Marko Buchler aus Wien mit seiner Steirischen Harmonika. Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heinl, konnte kurz nach der Ankündigung der Veranstaltung „Ausverkauft“ melden. Die Besucher wussten warum sie kamen und wurden nicht enttäuscht.

Das Christbaumkaufen nicht einfach ist, erzählte Wolfgang Engel in seiner Geschichte „Der Christbaum vom letzten Jahr“. Hier erfuhren die Besucher wie man einen Nadeltest durchführt und Wolfgang Engel „belauschte“ ein Ehepaar beim Christbaumkauf.

Wir schreiben den 24. Dezember des Jahres 1502, so Gregory M. Charamsa bei seiner historischen Begegnung zwischen Albrecht Dürer, Maler zu Nürnberg und Jakob Fugger d. J., Kaufherr,



*Eine gute Auswahl der Künstler traf die Leiterin Christa Heinl. Die Geschichten von Gregory M. Charamsa, Wolfgang Engel und der Musik von Michaela Lehner und Marco Buchler begeisterten das Publikum in der Steinacher Bücherei*

ebenda. Ort, Dürers Atelier zu Nürnberg. Witzig geschrieben, originell vorgetragen und sehr gut vorstellbar, wie die beiden vor der Staffelei standen und den Hasen als Weihnachtsbild betrachteten. Das Problem von Männern und Frauen, sich gegenseitig ein Weihnachtsgeschenk zu machen, las Wolfgang Engel in seiner Geschichte von Fröhliche Weihnachten.

In seine Heimatstadt Wien der 50er Jahre versetzte Gregory M. Charamsa die Besucher als es noch Geschenkmünzen von Palmers gab und zwei Brüder über die Fantasie beim Schenken diskutieren. Erinnerungen an Heilig Abend weckte Wolfgang



*Wie aus dem richtigen Leben und humorvoll verpackt erzählte Wolfgang Engel seine Geschichten zur Weihnachtszeit*



*Mit prägnanter Stimme und Gestik verzauberte Gregory M. Charamsa das Publikum*



*Musikalisch ein Genuss, die Melodien gespielt von Michaela Lehner und Marco Buchler.*

Engel als er von einem Jugendlichen Mädchen erzählte, die am Heilig Abend nach dem Glühweinausschank in Straubing nicht mehr ganz frisch nach Hause kam und von ihren Eltern nicht gerade freundlich empfangen wurde. Jahre später als Mutter macht sie die gleiche Erfahrung mit ihrer Tochter. Auch von der Standfestigkeit der Christbäume wurde erzählt. „Erst macht es rums und dann klirr!“, das war die Zeit als der Christbaumständer von Krinner noch nicht erfunden war.

Wolfgang Engel erinnerte auch an die Alleinunterhalter am Straubinger Christkindlmarkt und den leeren Cafes, weil alle am Christkindlmarkt waren.

„Richtig g'stopfte Weihnachten“ hieß das Stück von Gregory M. Charamsa, bei dem sich der Vater in einen Weihnachtsmann verkleiden sollte, und gleichzeitig im Fernseher ein Bericht über das Präparieren eines Bärens lief. Auch die Geschichte von den Breitlingers, bei denen der Baum nadelt, brachte Gregory M. Charamsa in wienerischen Dialekt zum Besten.

Ohne Zugabe ließ das Publikum die Künstler nicht von der Bühne und dieser Aufforderung kamen sie auch gerne nach. Wolfgang Engel trug noch eine letzte Geschichte „Rosinen zur Weihnachtszeit“ vor.

In einem satirischen Gedicht „Advent“ gaukelt der Altmeister des Humors, Lorient, den Zuhörern eine friedliche Adventszeit vor, und plötzlich verkehrt er diese heile Welt in eine zutiefst grausame. „Im Forsthaus kniet bei Kerzenschimmer, die Försterin im Herrenzimmer. In dieser wunderschönen Nacht hat sie den Förster umgebracht.“

Ein gelungener Abend, wie aus dem richtigen Leben und humorvoll verpackt erzählte Wolfgang Engel seine Geschichten zur Weihnachtszeit. Mit prägnanter Stimme und Gestik verzauberte Gregory M. Charamsa das Publikum und entließ es mit dem gemeinsam Gesungenen Lied „Es werd scho glei dumpa“. Musikalisch ein Genuss die Melodien von Michaela Lehner und Marco Buchler.

## Buchempfehlung der Büchereileiterin Christa Heini

### Die Sache mit meiner Schwester

Autorin:  
Anne Hertz

Anne Hertz ist das Pseudonym der Hamburger Autorinnen Frauke Scheunemann und Wiebke Lorenz, die nicht nur gemeinsam schreiben, sondern als Schwestern auch einen Großteil ihres Lebens miteinander verbringen. Bevor Anne Hertz 2006 in Hamburg zur Welt kam, wurde sie 1969 und 1972 in Düsseldorf

geboren. 50 Prozent von ihr studierten Jura, während die andere Hälfte sich der Anglistik widmete. Anschließend arbeiteten 100 Prozent als Journalistin. Anne Hertz hat im Schnitt 2,5 Kinder und mindestens 0,5 Männer.

Zum Buchinhalt:

*Von wegen ein Herz und eine Seele! Rein äußerlich verstehen sich die Schwestern Heike und Nele blendend. Seit Jahren schreiben sie zusammen unter dem Pseudonym „Sanne Gold“ Frauenromane und sind darüber hinaus auch noch beste Freundinnen. Doch der Schein trägt: In Wahrheit können sich die Schwestern nicht ausstehen und meiden den Kontakt. Bis eine Katastrophe sie aus dem Alltag wirft und nichts mehr ist, wie es vorher war.....*







# Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach


## IV. Quartal 2014

### Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

- |                         |   |                   |
|-------------------------|---|-------------------|
| <b>Simsion, Graeme</b>  | <b>Der Rosie-Effekt</b><br>Seit „Rosie-Projekt“ ist Don Tillman unser Traummann der Herzen. Nach dem Happy-End geht's erst richtig los. Don Tillman, der unwahrscheinlichste romantische Held, den es je gab, entdeckt die Liebe in der Ehe.....  | <b>Bestseller</b> |
| <b>Follet, Ken</b>      | <b>Kinder der Freiheit</b><br>Nach „Sturz der Titanen“ und „Winter der Welt“ ist hier der fulminante Abschluss von Ken Follets „Jahrhundert-Saga“! Der Ausnahme-Autor erzählt fesselnde Familienschicksale vom Bau der Berliner Mauer bis zu ihrem Fall.  | <b>Bestseller</b> |
| <b>Neuhaus, Nele</b>    | <b>Die Lebenden und die Toten Krimi</b><br>Pia Kirchhoff schwebt im siebten Himmel, denn sie steht kurz vor ihren Flitterwochen. Da erreicht sie ein Anruf: Eine ältere Dame wurde erschossen. Als sich kurz danach ein ähnlicher Mord ereignet, nimmt Kommissarin Kirchhoff die Ermittlungen auf.  | <b>Bestseller</b> |
| <b>Gavalda, Anna</b>    | <b>Nur wer fällt, lernt fliegen</b><br>Nach dem Absturz in die Felsspalte liegt Franck bewusstlos in den Armen von Billie. Mit aller Macht versucht sie, wach zu bleiben, und erinnert sich wie alles begann. Die herzerreißende Geschichte zweier Außenseiter: frech, rührend und herrlich komisch.  | <b>Bestseller</b> |
| <b>Sawatzki, Andrea</b> | <b>Von Erholung war nie die Rede</b><br>Erst muss sie selbst ihr Gepäck von der Fähre zum Ferienhaus tragen, dann setzt der Dauerregen ein. Wenn Gundula Bundschuh geahnt hätte, welch ganz normaler Familienwahnsinn sie auf Norderney erwartet, nie wäre sie der Einladung ihrer Schwiegermutter gefolgt!   |                   |
| <b>Silver, Amy</b>      | <b>Was bleibt, wenn Du gehst</b><br>Hier in Südfrankreich verbrachten sie einst als Studenten einen goldenen Sommer, bis die Tragödie passierte und ihre Lebenswege trennte. Nun lädt Jen sie wieder in ihr Haus ein. Andrew, Lilah, Natalie und Dan müssen sich einer schmerzhaften Vergangenheit stellen. Längst verdrängte Gefühle wie Schuld, Trauer und Schmerz um unerwiderte Liebe und zerbrochene Freundschaften drängen wieder ins Bewusstsein und holen ans Tageslicht, was damals wirklich geschah.  | <b>Bestseller</b> |
| <b>Romer, Anna</b>      | <b>Das Rosenholzzimmer</b><br>Fesselnde Unterhaltung! Nach dem unerklärlichen Selbstmord ihres Exmannes Tony, einem erfolgreichen Maler, erbt die Fotografin Audrey Kepler aus Melbourne ein Haus im australischen Queensland. Das Anwesen Thornwood im abgelegenen Magpie Creek fasziniert sie und ihre Tochter vom ersten Augenblick, so kommt es nicht zum zunächst geplanten Verkauf. Beide werden freundlich von den Dorfbewohnern aufgenommen, sie lernen Tonys Vergangenheit und Familie kennen, doch manches bleibt unausgesprochen. Alte Briefe tauchen auf und eine romantische große Liebe, die vor 60 Jahren begann, wirft ihre Schatten auf die heutigen Protagonisten. Die Recherchen bringen Audrey und ihrer Tochter Bronwyn neue Freundschaften, aber letztlich in große Gefahr. |                   |



<b>Falk, Rita</b>	<b>Funkenflieger</b>	<b>Bestseller</b>
	<p>Eine kleine Stadt in Bayern. Zwei Liebende und ein Baby, das nicht sein soll. Ein leerstehendes Casino als Zufluchtsort....</p> <p>Nach dem großen Erfolg von „Hannes“ erzählt die Bestsellerautorin Rita Falk in ihrem neuen Roman „Funkenflieger“ die dramatische und bewegende Geschichte von Menschen, die unter widrigsten Umständen füreinander da sind.</p>	
<b>Lennox, Judith</b>	<b>Ein letzter Tanz</b>	
	<p>Zwei ungleiche Schwestern und ein schicksalhafter Tanz</p> <p>Anlässlich ihres 75. Geburtstags lädt Esme ihre Kinder und Enkel in das leer stehende Herrenhaus Rosindell an der Küste von Devon ein. Alles hier erinnert sie an glamouröse Zeiten mit rauschenden Sommerfesten, an den Beginn der einen großen Liebe ihres Lebens – aber auch an jene unheilvolle Affäre, die hier einst begann und in eine Tragödie mündete, die noch zwei Generationen später nachklingt. Erst jetzt hat Esme den Mut, das Geheimnis ihrer Familie aufzuklären und dem Fluch ein Ende zu setzen.</p>	
<b>Heldt, Dora</b>	<b>Wind aus West mit starken Böen</b>	<b>Bestseller</b>
	<p>Was passiert, wenn man mit Ende vierzig den Mann trifft, der mit Anfang zwanzig die ganz große Liebe war?</p>	
<b>Phillips, Carly</b>	<b>Liebe auf den ersten Kuss</b>	<b>Bestseller</b>
	<p>Eine Nacht mit ungeahnten Folgen</p> <p>Als Erin Marsden, Tochter des ehemaligen Polizeichefs von Serendipity, feststellt, dass sie schwanger ist, steht ihre heile Welt Kopf. Denn Vater ihres ungeborenen Babys ist der mysteriöse Ex-Cop Cole Sanders, den ein dunkles Geheimnis umgibt. Aber während Erin tiefere Gefühle entwickelt, geht Cole auf Distanz. Erst als Erin von einer Unbekannten wiederholt attackiert wird und Schutz braucht, erkennt Cole in ihr die Frau, die ihn glücklich machen kann – und stellt sich seiner Vergangenheit.</p>	
<b>Fielding, Joy</b>	<b>Sag, dass du mich liebst</b> <b>Thriller</b>	<b>Bestseller</b>
	<p>Bisher war sie immer die Jägerin. Nun weiß sie, wie es ist, das Opfer zu sein. Bailey Carpenter ist eine erfolgreiche Privatermittlerin in Miami, und sie ist es gewohnt, die Dinge unter Kontrolle zu haben. Das ändert sich schlagartig, als sie eines Nachts von einem Unbekannten brutal überfallen wird und nur knapp dem Tod entkommt. Von da an quälen Bailey Panikattacken und Alpträume, sie ist besessen von dem Gedanken, verfolgt zu werden, und zieht sich völlig in sich zurück. Und dann entdeckt sie eines Tages, dass ihr Nachbar im Hochhaus gegenüber sie beobachtet. Bailey ist außer sich vor Angst, denn er scheint ein makabres Spiel mit ihr zu treiben. Doch niemand will ihr Glauben schenken – selbst dann nicht, als sie sieht, wie dieser Mann in seiner Wohnung einen kaltblütigen Mord begeht.</p>	

gegr.  1903

**Schmid**

*Uhren - Schmuck*

Große Auswahl an  
in verschiedenen Legierungen

*Trauringen*

Inh.: Sandra Schwingel e.K.  
Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing  
Telefon 0 9 4 2 1 / 2 1 9 1 8

Ö F F N U N G S Z E I T E N

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





## Kochen in der Bücherei

Nach dem Strick- und Häckel-treff der nun schon regelmäßig über ein Jahr in der Bücherei Steinach abgehalten wird, startete am Donnerstag, 18.9.2014 der erste Kochtreff, dem mittlerweile schon weitere Kochkurse folgten. Im Zuge der Sanierung der Alten Schule wurde das ehemalige Lehrerzimmer neu eingerichtet. Die Firma Großküchen Pongratz aus Straubing spendete eine Küchenzeile, Geschirr und Koch- und Küchenutensilien und ergänzte somit die bestehenden Geräte und Ausstattung.



Thema des ersten Kochtreffs war Thermomix. Die Leiterin der Bücherei, Christa Heini begrüßte die Frauen beim ersten Treffen mit einem Glas Sekt, bevor es an den Erfahrungsaustausch

Frauen. Vier Geräte kneteten, rührten, häckselten und kochten gleichzeitig.

Am Ende stand an der festlich gedeckten Tafel ein Menü, das sich sehen lassen konnte.



Zu Beginn gab es einen Griechischen Bauernsalat mit selbst gebackenem Brot, eine Kartoffelsuppe, einen Westerneintopf mit Hackbällchen, ein Sauerbratenragout mit Serviettenknödel und Feldsalat. Zum Nachtisch wurden Rohrnudeln mit Vanillesoße, eine Apfelgrütze mit Quarkspeise und ein Bananen-Ananas-Kokos-Smoothie serviert. Mit den Rezepten in der Tasche und vielen Erfahrungen ging es nach dem gelungenen Start nach Hause zum Nachkochen.

Rezepte und Kochbücher, speziell für den Thermomix, gibt es in der Bücherei zur Ausleihe.

und das Kochen ging. Es wurde geschält, geschnitten und gewogen. „Ich mach das so“ oder „da kenn ich einen guten Trick“ fachsimpelten die



**TNT Express GmbH**

Niederlassung Straubing  
Hochstraß 9, 94377 Steinach  
Germany  
TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60 - 0  
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60 - 3 19  
[www.tnt.de](http://www.tnt.de)





## Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

# 275 Jahre - Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster

von Hans Agsteiner

## Das siebte Gemälde

## Die Glorie des hl. Tiburtius



### Das Deckengemälde im Chorraum über dem Hochaltar

Im Jahre 1738 schuf der berühmte Künstler Johann Adam Schöpf in der ehemaligen Münsterer Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Tiburtius einen großartigen siebenteiligen Zyklus zum Leben und Sterben des Kirchenpatrons – den größten Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt. Den Abschluss des Gemäldezyklus` bildet ein beachtenswertes Deckengemälde, das den Altarraum schmückt (Ausmaße 5,90 m x 5,90 m). Das Fresko, wohl das Schönste des Gemäldezyklus`, stellt die Glorie des Stifts- und Kirchenpatrons St. Tiburtius dar, d.h. nach erlittenem Martyrium seine unmittelbare Aufnahme in den Himmel.

Die Kunsthistorikerin Dr. Riedl-Valder beschreibt das Deckengemälde in ihrer Dissertation folgendermaßen (JHVS 93, 1991, S.280):

*Vier in Grisaille gemalte Engel (die zwei östlichen mit Märtyrerkranz und -palme) stützen in den Zwickeln gemalte goldfarbene Kämpfer. Von ihnen gehen weite goldkassettierte Scheid- und Gurtbögen aus, die das Gemälde rahmen. Unter der Dreifaltigkeit mit Christus, der die Siegeskrone über ihn hält, kniet der hl. Tiburtius frontal zum Betrachter gewandt in den Wolken. Er trägt einen roten, faltenreichen Mantel und um den Hals ein goldenes Kreuz an blauem Band. Triumphierend zeigt er die Märtyrerpalme vor. Links sitzt die Muttergottes mit blauem Mantel und Sternennimbus und deutet auf den Heiligen. Rechts sieht man die Fahne mit dem Wappen des Kollegiatstifts von Pfaffmünster (ein gespaltenes Wappen: vorn rotes Kreuz und halber Adler am Spalt), den hl. Sebastian mit Helm, Märtyrerpalme und Pfeil und einen weiteren Heiligen (Maximus ?). In den Bildecken sind Engel und Putti, zum Teil Blumen- und Fruchtgebinden, plaziert.*

Dazu Anmerkungen des Verfassers:

Bei dem auf dem Deckengemälde dargestellten „weiteren Heiligen“ handelt es sich nicht um den hl. Maximus, denn dieser überwachte als Hauptmann im Jahr 203 (!) die Hinrichtung der Brüder Valerianus und Ti-

burtius von Rom (Patrozinium 14. April), der nichts mit unserem Tiburtius (Patrozinium 12. August) zu tun hat. Bei dem Dargestellten könnte es sich vielmehr um den greisen Chromatius handeln, der bereits in ähnlicher Weise auf seinem Krankenbett im Gemälde über der Empore dargestellt ist.

Das Schicksal des Prominentensohns Tiburtius, der wegen seines christlichen Glaubens hingerichtet worden ist, muss in Rom für größeres Aufsehen gesorgt haben. Als dann bald darauf das Christentum unter Kaiser Konstantin zum Durchbruch kam, fand eine große Verehrung der Märtyrer statt. So ließ Konstantins Mutter, die hl. Helena, unmittelbar neben der Tiburtiuskirche in Rom für sich ein Mausoleum errichten. Papst Damasus I. verewigte Tiburtius an einer Inschrifttafel aus Marmor und in Rom erinnert noch heute die Via Tiburtiana an den berühmten Märtyrer. In der Pfarrei Pfaffmünster und in der Stadt Straubing, wo Tiburtius seit der Stiftsverlegung von 1581 immerhin zweiter Kirchen- und Stadtpatron ist, ist die Verehrung etwas verblasst. Große Verehrung findet Tiburtius aber in dem Städtchen San Benigno Canvese in Norditalien, dessen Abteikirche Papst Johannes Paul II. nach Ausgrabungen und Renovierungen persönlich wieder eröffnete. In der dortigen Sakristei befindet sich ein Altärcchen mit hervorragenden Gemälden des berühmten Malers Defendente Ferrari. Das „Festa di San Tiburzio“ wird in San Benigno großartig gefeiert. Für zahlreiche wertvolle Hinweise danke ich Prof. Macro Natario sehr herzlich. Auch in dem Ort Molzbichl, wo das älteste Kloster Kärntens unter der Leitung von Dr. Kurt Karpf ausgegraben und erforscht wurde, treffen wir den hl. Tiburtius als Patron. Herrn Karpf danke ich ebenfalls für die vielen wertvollen Hinweise und Anregungen.

Mit diesem Beitrag schließt die Serie „275 Jahre – Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster“. Pfarrei und Gemeinde können stolz darauf sein, dass sie ein so großes Highlight der Geschichte und Kunstgeschichte von überregionaler Bedeutung besitzen.



**Grundschule Steinach**

## Schulfruchtprogramm und Aktion „Gesunde Pause“

Gleich in der ersten Sitzung nach der Elternbeiratswahl beschloss der neue Elternbeirat die wöchentliche Aktion „Schulfruchtprogramm“ und auch die monatliche Aktion „Gesunde Pause“ weiterzuführen.

Beide Aktionen werden von den Kindern sehr gerne angenommen.



Beim Schulfruchtprogramm erhält jedes Kind einmal in der Woche kostenlos eine Portion Obst, welches von der EU gesponsert wird, von der Firma Röckl ins Haus geliefert wird und von fleißigen Helfern aus der Elternschaft für die einzelnen Klassen mundgerecht hergerichtet wird.

Die „Gesunde Pause“ gibt es einmal im Monat. Die Kinder können aus einer Bestellliste Obst mit Joghurt, Gemüsesticks mit Quark, Kressebrote, Schnittlauchbrote, mit Käse oder Wurst belegte Brötchen, Milch oder Orangensaft auswählen und bezahlen auch dafür. Wiederum kommen fleißige Helfer aus der Elternschaft an bestimmten Tagen schon am Morgen ins Schulhaus und richten die bestellten Sachen her. In der großen Pause werden dann die Köstlichkeiten mit Genuss verzehrt.

**F. Röckl, Steinach**

Telefon 0 94 28/90 20 66



**Edeka-Aktivmarkt**

Straubinger Straße 25

### Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle

## Hoher Besuch in der Schule

Am Freitag, den 5. Dezember freuten sich die Schulkinder und einige ausgewählte Gäste über den Besuch von Bischof Nikolaus und seinem Begleiter Knecht Ruprecht.

„Ich melde euch Herr Nikolaus, wir kommen nun zum Steinacher Grundschulhaus.

Hier finden wir eine Reihe von Knaben, die wollen vor uns keine Achtung haben.

Hört, was man hier im Hause spricht: Ach was, den Nikolaus, den fürchten wir nicht!“

Mit diesen Versen betraten die beiden Besucher das Schulhaus und sie wurden von den Kindern stürmisch empfangen. „Nikolo bum, bum, der Nikolo geht um- macht' s eam auf, er klopft scho o, mia grüß ma di du heiliger Mo- kimm eina glei ins Haus und laar dei Sackerl aus!“

Die Schulleiterin hieß die beiden Besucher ebenfalls mit einem Vers herzlich willkommen:

„Grüß Gott, lieber Nikolaus, himmlischer Herr! Ihr kommt bei dem Wetter? Wir danken euch sehr! Gewiss seid ihr müde, der Weg war so weit.

Setzt euch her zu uns und ruht euch aus eine Zeit.“

Die beiden Besucher nahmen das Angebot gerne an, erzählten, warum sie heute in die Schule gekommen sind und wollten schließlich einiges von den Kindern wissen:

„Werden auch die Hausaufgaben gründlich gemacht und gibt ein jeder auf den anderen acht?

Können die Kinder auch ein Lied vorsingen oder lassen sie gar die Instrumente erklingen?“

Das ließen sich die Kinder kein zweites Mal sagen, hatten sich doch die einzelnen Klassen gut auf den Nikolausbesuch vorbereitet.

Mit dem Gedicht „Der Nikolaus is da“ erfreute die 1. Klasse. Die 2. Klasse begeisterte mit einer Klanggeschichte und dem Lied „Bimmelt was die Straß' entlang“. Dazu ließen die Kinder die Orff-Instrumente erklingen. „Knecht Ruprecht“ lautete das Gedicht, das die 3. Klasse klanggestaltend vorgelesen hat. „Nikolaus, pack die Taschen aus, dass ich immer artig war, weiß jeder hier im Haus“, sang, klatschte, patschte und schnippte die 4. Klasse. Da staunten der Nikolaus und sein Begleiter und sie lobten die Kinder, auch wenn sie an den Beurteilungen der Viertklässler ein wenig zweifelten.



Schließlich gab es für jedes Kind ein Nikolaussackerl, liebevoll hergerichtet vom Elternbeirat der Schule. Auch an die Gäste, die Lesepatinnen, die Bibliotheksbetreuerinnen, die Mittagsbetreuerinnen, die Putzfrauen, die Busfahrer und sogar an die Lehrerinnen verteilte der Nikolaus Packerl.

Mit dem Lied, „Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freu'n“-

vor allem mit der letzten Strophe: „Nikolaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann“ verabschiedete sich die Schulfamilie wieder von seinem hohen Besuch.

Besonderer Dank gilt dem Elternbeirat, der den Nikolausbesuch alljährlich ermöglicht und großzügig unterstützt.

Die kleine **Pinnwand**

Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

**Aquarium-Zierfische zu verkaufen**

Maier Norbert, Falkenfelder Str. 31, Münster,  
Tel. 09428/1656





# Benefizaktion „Geschenk mit Herz“

## Die Schule machte mit!

Seit den Herbstferien stapelten sich in der Eingangshalle der Grundschule Steinach liebevoll verpackte Kartons. Gemäß dem Jahresmotto von „Kindern für Kinder“ hatte sich die Schulfamilie entschlossen, sich an der Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica und Sternstunden zu beteiligen.

Gefüllt und geschmückt wurden die Päckchen zum Teil zu Hause,



aber auch in den einzelnen Klassen sammelten die Kinder Spielsachen, Schreibmaterialien, Süßigkeiten, Textilien und Kosmetikartikel, um sie dann „gerecht“ auf die einzelnen Kartons zu verteilen. Mit Geschenkpapier überzogen wurden die Schachteln vor allem in der Mittagsbetreuung.

So gingen schließlich über achtzig Geschenkkartons auf die Reise in die Ukraine, nach Albanien, in den Kosovo, nach Rumänien und in andere Länder, in denen sie Kindern eine kleine Freude bereiten sollen.

# Sicherheitswesten für die Erstklässler

Sicher zur Schule und wieder sicher nach Hause. Dazu können auch die reflektierenden Leiberl des ADAC beitragen. Mit den neuen Sicherheitswesten werden die Kinder viel schneller gesehen und als Verkehrsteilnehmer erkannt, auf die besonders Rücksicht genommen werden muss.

Rechtzeitig vor Beginn der kalten und dunklen Jahreszeit wurden auch in der Grundschule Steinach die neuen ADAC-Leiberl mit den Verkehrsdetektiven Felix und Frida an die Erstklässler verteilt.

Die Beschenkten hatten sichtlich Freude mit dem neuen Kleidungsstück, probierten es gleich an und standen anschließend mit ihrer Lehrerin Frau Seidl Pose für ein Gruppenfoto.



## Der Elternbeirat der Grundschule im Schuljahr 2014/2015

Am 1. Oktober 2014 wurden in den Klassenelternversammlungen die Klassenelternsprecher gewählt.

Herzlichen Glückwunsch allen gewählten Klassenelternsprechern und deren Stellvertretern, insbesondere der Elternbeiratsvorsitzenden Katja Drechsler und der Stellvertreterin Manuela Wagner. Herzlichsten Dank auch den ausgeschiedenen Mitgliedern des Elternbeirates aus dem vergangenen Schuljahr für das große Engagement und die sehr harmonische Zusammenarbeit. Nicht mehr dabei sind: Rudi Siederbeck, Edeltraud Kieninger, Birgit Schwanzer und Natalia Erichsen.



*Auf dem Gruppenfoto sind von links nach rechts zu sehen: Tanja Haimerl, Manuela Wagner, Martin Röckl, Katja Drechsler, Gabi Hilmer, Angelika Bielmeier, Sascha Waas, Gerda Kiefl*

### Gewählt wurden:

1. Klasse: Manuela Wagner und Martin Röckl
2. Klasse: Sascha Waas und Angelika Bielmeier
3. Klasse: Gerda Kiefl und Gabi Hilmer
4. Klasse: Katja Drechsler und Tanja Haimerl



*Der scheidende Vorsitzende Rudi Siederbeck übergibt die Unterlagen an die neu gewählte Vorsitzende Katja Drechsler.*

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid** 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw\_billard@web.de  
www.sw-billard.de



# HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

**Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf**





Die Kommunalen Unfallversicherung Bayern informiert:



Kommunale  
Unfallversicherung Bayern  
Bayerische Landesunfallkasse

## Sicherer Schulweg auch im Winter – Reflektoren sorgen für sichtbare Kinder

Kinder auf dem Schulweg müssen gerade in Herbst und Winter für Autofahrer gut sichtbar sein – allein deswegen schon, weil sie klein sind und Autofahrer sie deshalb schlechter erkennen. Helle Kleidung in leuchtenden Farben ist deshalb wichtig. Jacke, Hose oder Rock und Helm sollten zudem reich mit Reflektoren bestückt sein. Großzügige Reflexionsflächen sorgen auf dem Ranzen für auffallendes Strahlen. Eingehaltene Normen und das GS-Zeichen sind dabei ein Indiz für gute Qualität. Darauf weisen die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse und (KUVB/Bayer.LUK) hin.

### Lichtkegel wandern von unten nach oben

Der Lichtkegel eines fahrenden Autos „wandert“ von unten nach oben. Deshalb sind Reflektoren im unteren Körperbereich besonders wichtig, etwa in Form von Klettbändern für Waden oder Fußknöchel. An Jacke oder Mantel sollte es Reflektoren an den Seiten, vorne und hinten geben. „Der Spruch ‘viel hilft viel’ trifft hier voll zu“, sagt Elmar Lederer, Erster Direktor von KUVB und Bayer.LUK. Je mehr Reflektoren ein Kind trägt, desto eher sieht es der Autofahrer und kann angemessen reagieren.“

### Die Qualität macht den Unterschied

Schulranzen tragen serienmäßig Reflektoren, doch unterscheiden sie sich in Größe und Qualität. Eltern sollten auf große reflektierende Flächen achten. Ebenso auf Streubreite und Reflexionsgrad. Sie geben an, wie stark und aus welchem Winkel

einfallende Lichtstrahlen zurückgeworfen werden. Da solche Details im Geschäft schwer prüfbar sind, lohnt es sich, Tests wie die der Stiftung Warentest zur Beschaffenheit von Reflektoren zu lesen. Indizien für Qualität sind ferner das Siegel für Geprüfte Sicherheit (GS-Prüfzeichen) und die Deutsche-Industrie-Norm (DIN) 58124. Sie legt fest, dass mindestens zehn Prozent der Rück- und Seitenflächen eines Schulranzens aus retroreflektierendem Material sein müssen. Dritte im Bunde ist die EU-Norm EN 13356, die die Leuchteigenschaften von Reflektoren regelt. Diese Angaben sind meist im Ranzen selbst oder auf einem Beipackzettel zu finden.

### Kein Elterntaxi zur Schule

Besorgte Eltern sollten einen Fehler nicht machen: ihre Kinder zur Schule chauffieren. Das Autofahren ist nicht immer die sicherste Variante, und es ist wichtig, dass Kinder Bewegung und frische Luft bekommen. Auf jeder Strecke, die sie selbst zurücklegen, trainieren sie zudem ihre Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit.

Bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Bayerischen Landesunfallkasse sind knapp 2,7 Millionen Kinder in Tageseinrichtungen, Schüler und Studierende gesetzlich unfallversichert.

Informationen gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

Werbung muss einfach  
**AUFFALLEN!**

+ Werbefilm, Foto & Musikproduktion  
Internet- & Grafikdesign  
für Ihr Unternehmen

+ kreative Portrait- &  
Hochzeitsfotografie  
für Privatkunden

SCENE4.ME  
CREATING YOUR IMAGE

Info: [www.scene4.me](http://www.scene4.me) & [www.rock-your-wedding.com](http://www.rock-your-wedding.com)

Roland Eichler - Foto-, Video- Mediendesign  
94377 Steinach-Münster, Tel. 09428-947813





## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach  
Tel. 094 28/94 201-0 oder 94 20 1-11

Das Kinderhaus feierte am Dienstag, den 11.11.14 den Namenstag des Heiligen Martins mit einer kleinen Andacht für alle Kindergartenkinder. Mit Liedern, Gebeten und einem Bilderbuchkino wurde das Teilen und das Licht in den Mittelpunkt der Andacht gestellt.

Am Freitag, den 14.11.14 feierten alle Kinder des Kinderhauses St. Ursula das Martinsfest mit einem Laternenumzug.

Gemeinsam mit den Gruppen zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen hinter St. Martin (Anna Retzer). Der Zug wurde begleitet vom Mitterfeller Musikverein, der durch die schöne Blasmusik die Kinder beim Singen sehr gut unterstützte. Der Weg durch den dichten Nebel, einmal um den Sportplatz, endete am ASV Trainingsplatz, wo die Zwergenschüler ein Martinsspiel aufführten und einen schönen Laternentanz zeigten.

Auch Herr Pfarrer Reischl erinnerte an das Teilen untereinander, das vor allem in der Flüchtlingssituation besonders wichtig ist.

Das angezündete Feuer soll Licht und Wärme in die Dunkelheit bringen.

Das Fest ging in einer sehr gemütlichen und schönen Atmosphäre rund um das Feuer bis in die

## St. Martin - Ein Vorbild für uns alle!



Abendstunden weiter und konnte bei Punsch und Kuchen einen schönen Ausklang finden.

Jedes Kind erhielt zum Essen eine Breze, die von der Bäckerei Schifferl und dem Förderkreis gespendet wurde. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Dem Elternbeirat, dem Förderkreis, dem päd. Team, Herrn Pfarrer Reischl, dem Mitterfeller Musikverein, dem St. Martin, der Gemeinde Steinach, dem ASV und allen die sich an unserem Martinsfest beteiligt haben, wollen wir ganz herzlich danken!

Schön, dass es so viele engagierte und nette Menschen gibt, die uns immer wieder unterstützen.





# Vom Walde komm ich her, ich sage Euch es weihnachtet sehr...

Ein hochspannender und aufregender Tag war am Montag, den 08.12.14 für alle Kinder.

Durch die Fenster konnten die Kleinen und die Großen den Nikolaus sehen. Mit seiner Mitra, seinem Bischofsmantel und seinem Stab kam der Nikolaus auch zu uns ins Kinderhaus.

Schon im Vorfeld bastelten die Eltern einen Nikolausstiefel aus Stoff, der dann leer aufgehängt im Gruppenzimmer die Vorfreude steigen ließ.

Doch eines morgens waren die Stiefel verschwunden und keiner wusste, was da vor sich ging.

Vielleicht war es der Nikolaus, der sie mitnahm, um für die Kinder etwas hinein zu stecken?

Und tatsächlich! Der Nikolaus hatte die Stiefeln wirklich dabei und zwar gefüllt mit vielen Leckereien...

Die Kinder sangen Lieder, sprachen Gedichte und gaben ihr Können zum Besten.



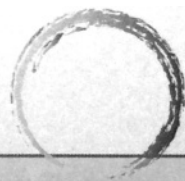
So verteilte der Heilige Bischof Nikolaus an jedes brave Kind, und das sind ja alle im Kinderhaus, den gefüllten Stiefel.

Die Freude war groß und wir freuen uns jetzt schon auf das nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Lieber Nikolaus, komm zu uns in unser Haus...“

Lieber Martin Haberl, wir danken Dir für Deine „Unterstützung“

## 10 Jahre Naturheilpraxis Pauthner-Pöschl in Wolferszell

Barbara Pauthner-Pöschl  
Heilpraktikerin



Pointweg 10  
94377 Wolferszell/Steinach  
Telefon 09961 / 700623  
Telefax 09961 / 942413

- Homöopathie
- Konflikt- und Traumatherapie
- Craniosacraltherapie
- Ohrakupunktur
- Spagyrik nach Phylak
- Psychotherapie (CPS)
- Schmerztherapie nach Rudolf Siener

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen, das Sie mir in diesen 10 Jahren entgegengebracht haben. Auch in Zukunft bin ich gerne für Sie da und unterstütze Sie ganzheitlich mit den vielfältigen Kräften aus der Naturheilkunde.

## Ihr Elternbeirat 2014/15 des Kinderhauses St. Ursula

Am 20.10.2014 fand der erste Elternabend des Kindergartenjahres 2014/15 statt. In diesem Rahmen wurde auch der Elternbeirat gewählt. Da sich die bisherigen Mitglieder vollständig von ihren Ämtern zurückzogen mussten alle Positionen neu besetzt werden.

### Die Wahl endete mit folgendem Ergebnis:

- 1. Vorsitzende: Kathrin Haberl
- Stellvertreterin: Kathrin Fischer
- 2. Vorsitzende: Martina Wolf
- Stellvertret.: Anita Kapfenberger
- Kassier: Werner Haimerl
- Stellvertreterin: Stefanie Bilska
- Schriftführerin: Claudia Schmid
- Stellvertreterin: Nicole Wagner-Bosl
- Beisitzer: Patrick Parzefall
- Stellvertreterin: Karin Eder



Wir freuen uns auf unsere neue Aufgaben und hoffen, dass wir zusammen mit dem Kinderhaus St. Ursula, den Eltern und Kindern zusammen ein erfolgreiches, schönes Jahr gestalten können.

## Container-Verleih

für

**Bauschutt**                    **Grüngut**  
**Restmüll**                   **Schrott**  
**Gewerbemüll**               **Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaufösungen**  
**Altautoabholung**  
**Ankauf von Altmittel**

## Stuiber

Rothamer Straße 3a  
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet  
Tel. 09428/94060 • Fax 7240

## Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

### Kontakt:

Pia Windfelder, Tel. 09428/94 85 54



*Wir wünschen ein frohes  
Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins Neue Jahr 2015*

*Danke  
an all unsere Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen und  
die Freue gegenüber unserem  
Hause!*

**A AUTO** *Wir machen  
Ihr Auto mobil!*  
**AS** **ARTMEIER**  
STEINACH

Rothamer Str. 6 · 94377 Steinach · Telefon 09428/9490-0  
info@auto-artmeier.de · www.auto-artmeier.de





# Steinach eine familienfreundliche Gemeinde

## Platz für 27 Mädchen und Buben in der Kinderkrippe Erweiterungsbau gesegnet

Am Sonntag, 29. September 2014 fand die Einweihung der Kinderkrippe II in Steinach statt, die in der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung steht. Pfarrer Wolfgang Reischl bedankte sich in seinen Eingangsworten für die unbürokratische Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steinach. Die Gemeinde Steinach übernahm die Baukosten für den Anbau zu Hundertprozent. Pfarrer Reischl überbrachte den Gästen auch die Botschaft, dass nun nichts mehr gebaut werde. Mittel- und langfristig müsse man sich auf die Renovierung und Sanierung der bestehenden Gebäude einstellen. Die Steuermittel für diesen Erweiterungsbau seien gut angelegt. Pfarrer Reischl segnete die Räumlichkeiten.

Für die Gäste bestand die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten wie Bauzimmer, Schlafraum, Sanitäräumlichkeiten, Küche und Wartebereich genau anzusehen. Die Musikgruppe „Udopia“ des Architekten Udo Blien eröffnete musikalisch die Einweihungsfeierlichkeit anschließend im Mehrzweckraum. Der Sprecher des Pfarrgemeinderates Johann Landstorfer eröffnete den Festakt. Es gibt Dinge im Leben, so Landstorfer, die kann man nicht kaufen. Dazu zählt auch die Erziehung der Kinder. Die Gemeinde Steinach habe von Anfang an diese



*Von links: Bürgermeister Karl Mühlbauer, Leiterin des Kinderhauses Dorothea Eckl, Architekt Udo Blien, Kirchenpfleger Stefan Schlums, Pfarrer Wolfgang Reischl, Pfarrgemeinderatsvors. Hans Landstorfer*

Linie verfolgt und die Katholische Kirchenstiftung habe die Trägerschaft des Kinderhauses übernommen. Die Kinderkrippe trage einen sichtbaren Stempel von Pfarrer Wolfgang Reischl und den Beratergremien Architekt und Personal. Familien die nach Steinach ziehen, können versichert sein, dass ihre Kinder im Kinderhaus bestens aufgehoben sind.

Von Null auf 27 innerhalb von drei Jahren. Diese plakative Aussage, so Bürgermeister Karl Mühl-



*Pfarrer Reischl segnete den Neubau*



*Die Gruppe „Udopia“ umrahmte musikalisch.*



bauer, zeige die rasante Entwicklung der Kinderkrippenplätze in der Gemeinde Steinach. Es stelle sich keinesfalls die Frage, ob man in eine Kinderbetreuung investiert. Jede Investition in die Betreuung sowie Bildung und Entwicklung unserer Kinder ist eine Investition in die Zukunft und Familienfreundlichkeit. Die Gesamtkosten des Neubaus mit Einrichtung und Baunebenkosten betragen 645.000 Euro. Seitens der Regierung von Niederbayern wurde eine Zuwendung von insgesamt 366.850 Euro genehmigt. Die Gemeinde Steinach wird einen Eigenanteil von 280.000 Euro zu übernehmen haben. Neben diesen Investitionskosten trägt die Gemeinde Steinach jährlich mit dem Anteil der Personalkosten und dem Betriebskostendefizit einen erheblichen Beitrag. Für das Haushaltsjahr 2013 war dies ein Betrag in Höhe von 196.000 Euro. 65 Prozent der Familien in Steinach nehmen das Angebot der Kinderkrippe war. Ein Dank galt Pfarrer Reischl für die Übernahme der Betreuung der Baumaßnahme, Architekt Udo Blien für die gelungene Planung und Umsetzung der Maßnahme sowie allen am Bau beteiligten Firmen für die ausgezeichnete Arbeit. Durch die gut durchdachte Planung und Gestaltung des Kinderhauses bereits bei der Baumaßnahme 2011 sei es künftig

möglich auf Veränderungen der Altersstruktur flexibel zu reagieren. Ein Dank richtete Bürgermeister Karl Mühlbauer auch an das Personal des Kinderhauses St. Ursula für den hohen Einsatz, um dem vorgegebenen Bildungs- und Erziehungsauftrag des Hauses zum Wohle der Kinder gerecht zu werden.

Kreisrat Walter Schubach sprach von einem entscheidenden Schritt, dass Steinach noch familienfreundlicher wird um Familie und Beruf zu vereinbaren. Man dürfe jedoch mit dem Abschluss dieser Baumaßnahme nicht auf die Bremse treten. Familienpolitik sei ein entscheidender Punkt in einer Gemeinde. Es gebe noch weitere Punkte, die realisiert werden könnten. So dachte Schubach an ein Begrüßungsgeld für Neugeborene, eine Förderung beim Grunderwerb oder die Einrichtung von „Familitischen“ um die Probleme in Familien zu diskutieren. Schubach schlug vor, die Gemeinde Steinach solle sich das Leitbild „Steinach eine familienfreundlicher Ort“ geben.

Am Nachmittag stand das ganze Kinderhaus für die Bürger zur Besichtigung offen. Der Elternbeirat und Förderkreis boten Kaffee und Kuchen an.

**FOTOSTUDIO BOSL**

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335 • [www.fotostudio-bosl.de](http://www.fotostudio-bosl.de)





## Sparkassenstiftung unterstützt die Anschaffung eines Kletterturms mit Rutsche für das Kinderhaus St. Ursula

Zur offiziellen Spendenübergabe im Oktober dieses Jahres trafen sich in Steinach Walter Strohmaier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Landrat Josef Laumer und Hans Agsteiner, 2. Bürgermeister der Gemeinde Steinach, mit Pfarrer Wolfgang Reischl und Kindergartenleiterin des Kinderhauses St. Ursula, Doris Eckl. Ebenfalls dabei waren weitere Vertreter des Förderkreises und des Elternbeirats des Kinderhauses.

Die Anschaffung eines Kletterturms mit Rutsche wurde von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Niederbayern-Mitte mit 2.000 Euro gefördert. „Mit dem Kletterturm haben die Kinder eine tolle Möglichkeit, sich auszutoben, ihre Kräfte zu messen und ihren Bewegungsdrang zu stillen“, hob die Leiterin des Kinderhauses St. Ursula, Doris Eckl, hervor. Das Wohl der Kinder liegt der Sparkasse besonders am Herzen. Zudem ist es eine wichtige Aufgabe, die gesellschaftliche Entwicklung in der Region zu fördern. Dies betonte Direktor Strohmaier bei der Spendenübergabe. Die Sparkassenstiftung der Sparkasse Niederbayern-Mitte existiert seit 1997 und fördert dauerhaft gemeinnützige, soziale und kulturelle Maßnahmen in der Heimatregion. „Die Stiftung kommt den Men-



schen in der Region unmittelbar zugute und trägt damit auch zur gesellschaftlichen Entwicklung des Landkreises bei. Davon profitieren Vereine, Kulturinstitutionen und Bildungsstätten“ bemerkte Landrat Laumer abschließend.

Es ist vor allem dem gemeinsamen und außerordentlichen Engagement des Elternbeirats und des Förderkreises des Kinderhauses St. Ursula zu verdanken, dass diese neue Kletteranlage angeschafft werden konnte. „Die Kinder sind begeistert von ihrem neuen Spielgerät“, stellte die 1. Vorsitzende des Förderkreises, Iris Schmidt, heraus.

### Versicherungsbüro BILSKA

*... für Fälle, in denen man Freunde braucht!*

*Komplett-Beratung  
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska  
Chorherrenstraße 8  
94377 Steinach-Münster  
Telefon: 09428/948503-0  
Telefax: 09428/948503-15  
E-mail: [bernhard.bilska@service.generali.de](mailto:bernhard.bilska@service.generali.de)  
Homepage: [www.bilska.de](http://www.bilska.de)



**Schutz unter den Flügeln des Löwen!**

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und  
Bekanntem ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2015!*



*Alles gut bedacht?*



**AURINGER**

Das Dach

**Dachdeckerei**

Bayerwaldstraße 5 • 94377 Steinach  
Telefon 09428/9477994

[www.auringer-dach.com](http://www.auringer-dach.com)





## Erste-Hilfe-Kurs am Kind

Das päd. Personal nahm an einem Erste - Hilfe- Kurs in Straubing teil.

Dieser ist zum Teil verpflichtend, doch aber auch sehr wichtig. Das Team konnte verschiedene Übungen nicht nur an „Erwachsenen Puppen“, sondern auch die Erste - Hilfe am Kind mit speziellen „Kinderpuppen“ gut üben. Themen wie Allergien, Kinderkrankheiten, Verletzungen, Stürze und Notsituationen wurden intensiv besprochen. Die Angst, falsch zu reagieren, wurde dem Team von Herrn Schmauser (BRK) genommen und viele Hilfsmöglichkeiten wurden gezeigt und verdeutlicht.



Gerade in unserem Beruf ist es wichtig zu wissen, wie man den Kindern sofortige Hilfe leisten kann, denn es gibt deutliche Unterschiede in der Vorgehensweise bei der Hilfestellung zwischen Säuglingen, Kindern und Erwachsenen.

Vielen Dank an Herrn Schmauser für die tolle Fortbildung!

### **Lothar Lechner**

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)  
Versicherungsfachmann (BWW)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

#### **Ich vergleiche – Sie sparen**

Günstige Versicherungen mit gutem Service  
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften  
Durchsicht und Rat der vorhandenen Verträge

#### **Ich vergleiche – Sie profitieren**

Gute Renditen trotz niedriger Zinsen  
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte  
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31a, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948274 email: lechnerfinanz@t-online.de

Obst  
Gemüse  
Käse  
Brot  
Milch  
Wurst  
Fleisch  
Tee  
Kaffee...

## Ökokiste Kößnach

**Fit bleiben mit der Ökokiste**  
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr

Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach  
Tel: 09428/949533 [www.oekokiste-koessnach.de](http://www.oekokiste-koessnach.de)  
E-Mail: [oekokiste.koessnach@t-online.de](mailto:oekokiste.koessnach@t-online.de)

## BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen  
und die hohe Qualität  
der erbrachten Leistungen  
sprechen für uns*

*Vertrauen Sie auf uns*

Mitterfels, Burgstraße 46  
Telefon: 09961/910205  
[www.bestattungen-karow.de](http://www.bestattungen-karow.de)



## Martinsfeier in der Pfarrgemeinde Münster

Der heilige Martin wird in erster Linie wegen seiner guten Tat verehrt. Der Legende nach soll er einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gegeben haben. Martin von Tours gehört zu den bekanntesten, beliebtesten und am meisten verehrten Heiligen der katholischen Kirche. Am 9. November, am Sonntag vor dem Namenstag des Heiligen Martin, fand in Münster der schon zur Tradition gewordene Martinsumzug statt. Zahlreiche Kinder fanden sich mit ihren Eltern samt ihren schönen, bunten und selbstverständlich selbst ge-



bastelten Laternen zuerst in der Pfarrkirche St. Tiburtius zur Martinsandacht ein. Leider stehen nicht alle Kinder auf der Sonnenseite des Lebens. Darum wurden viele kleine Lichter angezündet, als Symbol, dass es für „jedes“ Kind „hell“ sein soll! Mit der Geschichte über die große Barmherzigkeit des heiligen Martin wurde man wieder deutlich an das Gebot der Nächstenliebe erinnert. Die Andacht zu Ehren des heiligen Martin wurde u. a. mit Gitarrenklängen von Martin und Sebastian Färber musikalisch begleitet.

Nach der Andacht versammelte man sich zum Martinsumzug durch das Dorf. Allen voran, St. Martin, alias Patrick Eyer mann von der Reitsportanlage Aufroth, hoch zu Ross mit seinem roten Umhang und seinem Schwert. Mit dem Lied „Ich geh` mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir“ zogen die Kinder mit ihren Eltern durch das Dorf. Beim Pfarrheim St. Martin angekommen, stellten sich alle, ob groß oder klein, rund um das

Martinsfeuer auf. Die Laternen leuchteten und die Kinderaugen funkelten. An alle Kinder wurden nun noch selbst gebackene Martinsgänse verteilt. Das Teilen soll an die guten Tugenden des heiligen Martin erinnern. Jonas Weigl, von der Jugend- und Instrumentalgruppe Münster, brachte schließlich noch ein musikalisches Ständchen mit seiner Querflöte.

Im Anschluss hatte der Pfarrgemeinderat noch Punsch, Kinderpunsch, Kuchen, Wurstsemmeln, Wiener und Brezen als kleine Stärkung angeboten. Die Martinsfeier fand somit auch in diesem Jahr wieder einen geselligen Ausklang im Pfarrheim „St. Martin“.

Ein „Herzlicher Dank“ geht auch heuer wieder an die Freiwillige Feuerwehr Münster, die dafür gesorgt hatte, dass der Martinsumzug durch das Dorf reibungslos stattfinden konnte.

Lydia Ebenbeck

### KAI

## BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8  
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491  
kai-blechschmidt@gmx.de



## Glöckchen klingt

Glöckchen klingt von Haus zu Haus, heute kommt St. Nikolaus! Kommt durch Schnee, kommt durch Wind, kommt zu jedem braven Kind.

So oder ähnlich mögen die Gedichte der vielen Kinder lauten, welche sie mit ihren Eltern für die Waldnikolausfeier der RK Münster KSK gelernt haben.

Am 05. Dezember trafen sich Eltern und Kinder, in Begleitung von Omas und Opas am Gasthaus der Dorfgemeinschaft und machten sich mit Fackeln und Laternen auf in den Waldweg. Die Freiwillige Feuerwehr Münster sorgte für einen sicheren Fußweg. Hierfür sei herzlich gedankt.

Im Waldweg angekommen erwartete die vielen Kinder ein prasselndes Lagerfeuer, brennende Kerzen, sowie Glühweinduft und leise Weihnachtsmusik.

Nach einer kurze Begrüßung durch den Kassier Josef Wagner forderte dieser die Kinder auf den Nikolaus zu rufen. Dieser Aufforderung kamen die Kinder gerne nach und schon hallten die Rufe „Nikolaus, Nikolaus“ durch die Dunkelheit. Der heilige Nikolaus und sein Krampus ließen nicht lange auf sich warten und kamen mit einem schwer mit Geschenken beladenen Schlitten daher.

Die Kinder wurden namentlich aufgerufen und wer sich nicht alleine traute wurde von Mama oder Papa begleitet. Der Nikolaus fand für jedes Kind lo-



bende, manchmal aber auch mahnende Worte. Der Krampus brauchte diesmal seine Rute nicht auspacken.

Nach der Geschenkeverteilung verabschiedete sich der Nikolaus und der Krampus und sie versprachen nächstes Jahr wiederzukommen. Der gelungene Abend wurde abgeschlossen mit Glühwein, Kinderpunsch, warme Wiener und Lebkuchen. Auch nächstes Jahr soll die Waldnikolausfeier wieder stattfinden.



### Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events



Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder

Tel. 09428/9477886



AlternativzumHeim.de

### 24h Pflegekräfte eine liebevolle Betreuung zu Hause - statt Heim - daheim!

nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen und  
aktuellsten gesetzlichen Richtlinien.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Ambulanter Pflegedienst, Anne Saller, Lerchenring 27,  
94377 Steinach, 09428/903033 oder 0160/96892172

### ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER  
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6  
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09  
[www.zimmerei-urban.de](http://www.zimmerei-urban.de)





## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 0 99 61/5 64 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft in 1 Liter Flaschen und 5 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestaltung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

## Weihnachtliches Gebäck der Landfrauen Münster

### Gewürzschnitten bzw. Glühweinkuchen

Zutaten:

220 g weiche Butter od. Margarine, 200 g Zucker, 1 P. Van. Zucker, 4 Eier, 240 g Weizenmehl, 2 TL Backpulver  
100 ml Glühwein oder Rotwein, 1 EL Lebkuchengewürz,  
1 EL Kakao, 50 g Schokostreusel oder Raspel  
Johannisbeer-Gelee, Schokoglasur

Zubereitung:

Butter mit Zucker und Van. Zucker schaumig rühren. Eier nach und nach zufügen und kräftig rühren. Die Hälfte vom Glühwein dazugeben und unterrühren. Mehl mit Backpulver, Gewürzmischung und Kakao portionsweise auf mittlerer Stufe verrühren. Den restlichen Glühwein und Schokostreusel dazugeben und untermengen. Den Teig in eine gefettete Springform oder Auflaufblech geben. Bei Heißluft 160°C oder Ober- Unterhitze 180°C – ca. 35 Minuten backen.  
Springform: Nach dem Erkalten Springform lösen u. Kuchen waagrecht durchschneiden. Mit Johannisbeer-Gelee füllen und mit Schokoglasur überziehen.  
Auflaufblech: Nach dem Erkalten mit Johannisbeer-Gelee bestreichen und darauf die Schokoglasur verteilen.  
Tip: Nach Belieben kann auch Puderzuckerguss verwendet werden, dazu Puderzucker mit Kakao mischen und sieben, anschl. mit etwas Glühwein anrühren.

### Weiße Lebkuchen

Für den Teig:

8 Eier, 460 g Zucker, 560 g Mehl, 1 TL Backpulver, 150 g gehackte Mandeln, 150 g gemahlene Mandeln, abger. Schale einer unbehandelten Zitrone, 1 EL gem. Nelken, 1 EL Zimt, 100 g fein gehacktes Zitronat  
Für den Guss: 1 Eiweiß, 150 g Puderzucker, Außerdem eckige Oblaten (120 x 200 mm), Wasser zum Bestreichen, Backpapier



Zubereitung:

Für den Teig Eier mit Zucker schaumig rühren. Mehl mit Backpulver mischen, sieben und unterrühren. Anschließend mit Mandeln, Zitronenschale, Nelken, Zimt und Zitronat zu einem glatten Teig verarbeiten. Die Oblaten seitlich mit etwas Wasser zusammenkleben und so auf ein tiefes mit Backpapier belegtes Blech legen, das es vollständig bedeckt ist. Die Lebkuchenmasse gleichmäßig aufstreichen. Im vorgeheizten Backofen ca. 20-25 Minuten auf der mittleren Schiene backen. Nach dem Backen mit dem Backpapier auf ein Kuchengitter ziehen. Eiweiß mit Puderzucker zu einem dickflüssigen Guss verrühren und auf den noch warmen Lebkuchenteig streichen. Gut trocknen lassen und in c. 5 x 4 cm große Rechtecke schneiden.  
Bei 180 Grad backen

Gutes Gelingen!

# Nikolauswünsche waren unscheinbar und kloa

## Seniorenadvent im Pfarrheim

Wenn die Tische im Pfarrheim mit Tannenzweigen, Nüssen, Mandarinen geschmückt sind und wenn Kerzen auf den Tischen brennen, dann ist Seniorenadvent. Der Seniorenausschuss der Pfarrei Steinach stimmte die Senioren auf das Kommen des Herrn ein. In einem Singspiel zeigte der Kinderchor des Musikvereins Steinach-Münster unter der Leitung von Stefanie Lorenz, was sich die Sterne im Himmel für die Weihnachtsnacht ausgedacht haben. Mit Liedern und himmlischen Klängen sollten damit Himmel und Erde überrascht werden. Das ist ihnen voll und ganz gelungen. Rote, gelbe, grüne und blaue Sterne sangen und tanzten gemeinsam, und der Applaus der Senioren und des Pfarrers Wolfgang Reischl waren ihnen sicher.



Der Nikolaus und sein Begleiter Knecht Ruprecht erinnerten an Ereignisse des fast vergangenen Jahres. Das Jahr war wie ein Karussell, zuerst hat man viel Zeit und zum Ende hin geht's schnell. Weltbildverlag, Pressefreiheit, Rente mit 63, Politiker die alles besser wissen, Gäubodenvolksfest und Religion waren Themen des Heiligen Mannes. Aber auch örtliche Ereignisse, wie den Bau der Kinderkrippe oder das Gewerbegebiet sprach Nikolaus an.

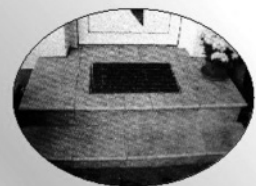
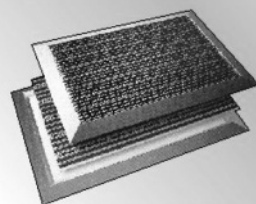
Mit kleinen bescheidenen Wünschen, wie „An warmen Ofen, wenn's kalt is und nasselt, dass no lieg'n bleib'n derft's, wenn der Wecker rasselt. Dass oiwei fröhlich seit's und lacht's und net nur zuaschaugt's, sondern vui selber machts!“ verabschiedete sich der Nikolaus und verteilte an jeden Besucher ein kleines Weihnachtssäckchen. Mit Geschichten und Gedichten zur Advents- und Weihnachtszeit klang der Seniorenadvent aus.



**Fliesen-Saller**  
Roland Saller  
Dr. Stadler Str. 3  
94365 Parkstetten  
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen  
- Bautrocknung -

# Patientengerechte Unfallrettung mit Schere und Spreizer

## Rettungskarte wichtig für Einsatzkräfte



*Drei Unfallfahrzeuge zerlegten die Teilnehmer um eine patientengerechte Unfallrettung durchführen zu können*

Die Gemeinde Steinach hat für die Freiwillige Feuerwehr Steinach einen neuen Rettungssatz bestehend aus Spreizer, Schere, Hydraulikaggregat und Rettungszylindersatz bestellt. Dieser wird in Kürze für die Freiwillige Feuerwehr Steinach ausgeliefert.

Im Vorfeld wurde bereits mit einem Vorführgerät eine patientengerechte Unfallrettungsübung im Steinacher Bauhof durchgeführt.

Zu Beginn der Ausbildung wurden theoretisch die Einsatzregeln, Erstöffnung des Fahrzeugs und Versorgungsöffnung und Befreiungsöffnung mit einer Powerpointpräsentation erläutert.

Uwe Irrgang und Helmut Schweiger von Weber Rescue Systems und Heinrich Mühlbauer von der Firma Kilian wiesen die Einsatzkräfte in die neuen Geräte ein. In der anschließenden praktischen Unterweisung wurden drei unterschiedliche Situationen nach einem Unfall geübt. Bei den Stationen Fahrzeug in Seitenlage, Fahrzeug auf dem Dach liegend und bei einem stehenden Fahrzeug wurde die Vorgehensweise bei der patientengerechten Unfallrettung mit den neuen Geräten geprobt.

Eine große Gefahr für die Feuerwehrmänner geht von den eingebauten Airbags der Fahrzeuge aus, wenn mit der Schere eine

Leitung oder Gaskartusche der Airbags zerschnitten wird. Moderne Autotechnik bietet zwar mehr Sicherheit, erschwert aber teilweise die rasche Befreiung der Insassen. Wo an der Karosserie Spreizer und Schere anzusetzen sind, welche Vorsichtsmaßnahmen nötig sind, um Airbags nicht nachträglich auszulösen, ist den Einsatzkräften nicht immer bekannt. Für schnellere Rettung sorgt die vom ADAC eingeführte und als Standard gesetzte Rettungskarte. Diese soll einheitlich hinter der Fahrersonnenblende angebracht werden. Ausgedruckt werden kann eine solche Karte, speziell für jeden Fahrzeugtyp, über die Homepage des ADAC.



*Mit Hilfe von Steckleiterteilen kann das Fahrzeug mit dem Unfallverletzten schonend von der Seitenlage wieder in die Normallage gebracht werden.*



## Feuerwehr im Einsatz



Am Dienstag 04.11.2014 alarmierte die Integrierte Leitstelle Straubing um 7.56 Uhr die Feuerwehren Hunderdorf und Steinach mit folgender Meldung: "PKW-Brand auf der Autobahnraststätte Bayerwald Nord ( Fahrtrichtung Regensburg ). PKW-Brand eines gasbetriebenen Fahrzeugs im Bereich der Tankstelle."

Ca. 3 bis 4 Minuten nach der Alarmierung rückte die Feuerwehr Hunderdorf mit Tanklöschfahrzeug, Mehrzweckfahrzeug und VersorgungslKW mit Verkehrssicherungsanhänger aus. Ebenfalls war die Feuerwehr Steinach mit Löschgruppenfahrzeug LF16, Mehrzweckfahrzeug mit Verkehrssicherungsanhänger, sowie Polizei und Rettungsdienst unterwegs zur Einsatzstelle.

Wie die Polizei mitteilte, betankte ein 54-jähriger Autofahrer sein Fahrzeug an der Tankstelle der Rastanlage mit Flüssiggas. Als er sein Auto nach dem Tankvorgang beiseite fahren wollte, bemerkte er, dass es im Fahrzeuginnenraum zu rauchen und zu brennen begann. Der 54-Jährige flüchtete aus

dem Fahrzeug und informierte die Kassiererin in der Tankstelle, die die Treibstofftanks der Tankanlage abriegelte und den Notruf absetzte.

Durch den Brand explodierte der Gastank des Autos, wobei das Fahrzeugdach komplett abgerissen wurde. Der PKW brannte komplett aus.

Die Kräfte der FF Hunderdorf konnten den Brand mit Löschschaum und unter Einsatz von Atemschutzträgern schnell ablöschen. Daraufhin konnte die FF Steinach noch während der Anfahrt zur Einsatzstelle den Einsatz abbrechen.

Aufgrund der noch am Einsatztag bestehenden Baustelle auf der A3 zwischen den Anschlussstellen Straubing und der Rastanlage Bayerwald wurde bei einem Alarm jeweils zusätzlich eine Feuerwehr auf der Gegenfahrbahn mitalarmiert um zu gewährleisten, dass auf alle Fälle Rettungskräfte die Einsatzstelle erreichen und nicht im Stau stecken bleiben. So wurde bei diesem Einsatz auch die Feuerwehr Steinach mitalarmiert.

### Vorankündigung:



## Kappenabend

der FFW Steinach-Agendorf

am Samstag,

**17. Januar 2015**

ab 19.30 Uhr

im Gasthof Schmid in Wolferszell

### Gemeinde Steinach:

#### Gegen Höchstgebot zu verkaufen:

##### Traktor:

Kramer (Baujahr 1962) und

##### Hydraulischer Rettungssatz:

Fa. Weber, Baujahr 1995;

Hydraulikaggregat max. Leistung bis 700 Bar

*Angebote sind an die Gemeinde Steinach  
Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach zu richten*



# Theater mit Lachgarantie

## FFW Steinach spielte „Unser Rudi mog koa Wei“

Sechs ausverkaufte Vorstellungen mit rund 900 Besuchern konnte Organisator Patric Biermann von der FFW Steinach verkünden. Die Theatergruppe der FFW Steinach meldete sich mit dem Lustspiel in drei Akten von Toni Lauerer "Unser Rudi mog koa Wei" eindrucksvoll auf der Theaterbühne zurück. 12 Laienschauspieler und Elisabeth Heimerl (Maske) probten seit August für die Aufführungen und diese Proben hatten sich gelohnt. Die Schauspieler wurden immer wieder von Szenenapplaus unterbrochen und am Ende stand ein kurzweiliger Theaterabend. Jeder der Besucher verließ das Sport- und Pfarheim mit einem Lächeln auf den Lippen.

Das Stück handelte vom Zankl Rudi (Andreas Foidl), einem 34-jährigen Junggesellen und Fan des FC Bayern München, der bestens im "Hotel Mama" wohnt und nicht heiraten will. "Das Kreuz mit dem Rudi" machte die Mutter Berta Zankl (Kristina Foidl) und den wehleidigen Vater Kare (Josef Fischer), beide in einer Paraderolle, grantig und deshalb suchten die Eltern nach Lösungen ihres Problems, die sie in der Heirat des Sprösslings sahen. Viehhändler Kreuzer (Josef Heisinger) und Pfarrer (Franz Holmer jun.) wurden mit der Braut-



*Mutter Berta (Kristina Foidl) und Vater Kare (Josef Fischer) machen sich zusammen mit Viehhändler Kreuzer (rechts, Josef Heisinger) Gedanken über die Zukunft von Rudi (Andreas Foidl)*

schau beauftragt, die sich redlich bemühten, ihren Auftrag zu erfüllen und damit ein heilloses Durcheinander auf dem Zankl-Hof anrichteten. Für ständige Lacher sorgte der „He“ (Franz Foidl), mit Hut und toller Frisur, der immer wieder mit Witzen versuchte die genervten Eltern aufzuheitern. Zudem hatte sich auf dem Hof noch die Regierungsrätin z.A., Abkürzung „zum Anschauen“ wie Vater Kare vermutete, Bergmann (Edeltraud Kieninger) angekündigt. Diese wollte den Neubau besichtigen. Rudi bekam von den bestellten Frauen von Viehhändler und Pfarrer Wind und stellte sich recht



*Organisator Patric Biermann begrüßte die Gäste und führte durch den Abend*



*Onkel Hans (Johannes Mäckl) verknallte sich in die Regierungsrätin (Edeltraud Kieninger)*





Der „He“ (Mitte - Franz Foidl) plauderte gerne und verdiente sich manchmal eine Brotzeit mit seinen Informationen, nicht immer zur Freude von Rudi (links - Andreas Foidl) und Vater Kare (Josef Fischer)



Rudis Spezl Heinz (Franz Hofer) auch Bayernfan, ließ sogar das Fußballspiel Bayern gegen Schalke 04 sausen, um mit Gabi (Petra Neumeier) eine Radltour zu unternehmen



Pfarrer (Franz Holmer jun.) sorgte mit Babette vom Frauenbund (Centa Leibl) bei Mutter Berta (Kristina Foidl) für Unruhe am Zanklhof



Bayernfans Antonia (Christine Hammerschick), Rudi (Andreas Foidl) und Heinz (Franz Hofer) sind sich über Fußball einig.

stur, denn er wollte kein „Weib“. Sein Spezi, der Heinz (Franz Hofer) und sein Onkel Hans (Johannes Mäckl), beide noch Junggesellen, waren für ihn ein Beispiel. Als dann die Damen der Reihe nach eintrafen schnappte sich Onkel Hans die Regierungsrätin und sein Spezi Heinz die Gardinennäherin (Petra Neumeier) aus Geiselhöring. Das setzte Rudi stark zu und er grübelte. Da kam der Pfarrer mit der älteren Dame Babette (Centa Leibl) und versetzte Rudi einen heftigen Schreck. Diese wollte jedoch nur ihre Tochter vermitteln. Da sah sich Rudi wieder in seinem Junggesellenleben bestätigt und beschloss mit dem angekündigten Toni vom Bayern-Fanclub einen Kasten Bier zu vernichten. Als Toni Meier die Bühne betrat und sich als Antonia Meier (Christine Hammerschick) herausstellte war es um Rudi geschehen.

Was aus allen Paaren wurde? Wie sagte Beckenbauer so schön: „Schau ma mal!“

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914





# 60plus-Treff mit Jahresabschluss

## An Erlebnisse erinnert

Im Steinacher Sportheim konnte der Seniorenbeauftragte und ILE-Moderator Detlev Schneider am Freitag, 31.10.2014 am Nachmittag zahlreiche Gäste aus dem Gemeindebereich begrüßen. Besondere Grüße richtete er an Bürgermeister Karl Mühlbauer und einige Gemeinderäte. Nach einer kleinen bayerischen Brotzeit zeigte Schneider im Rahmen einer einstündigen Filmvorführung die elf Aktivitäten des 60plus-Treffs aus dem zu Ende gehenden Jahr. Der Film begeisterte die Senioren, da schöne Erinnerungen und Erlebnisse wachgerüttelt wurden.

Im Anschluss daran bedankte sich der Moderator und Seniorenbeauftragte Hans Agsteiner bei Detlev Schneider für seinen in mühevoller Arbeit zusammengestellten wunderschönen Film. Auch für die Unterstützung durch die Gemeinde fand er Lobesworte. Er freute sich über die zahlreiche Teilnahme der junggebliebenen Senioren an den Aktivitäten des 60plus-Treffs, die zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden seien. Dankesworte richtete er an Pfarrer Reischl für die Überlassung des Pfarrheims sowie an den ASV-Vorsitzenden Gerhard Heidl und den Gemeinderat Hans Fellingner für die Bewirtung der Senioren im Sportheim. Bürgermeister Karl Mühlbauer lobte den 60plus-Treff, bedankte sich bei den Moderatoren Schneider und Agsteiner und überreichte ein kleines Präsent. Diese Einrichtung könne er sich aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegdenken, führte der Bürgermeister aus.

Auch der Sprecher der Senioren Josef Bartl bedankte



*Der Seniorenbeauftragte Detlev Schneider stellte die neuen Aktivitäten für 2015 vor. von rechts: Detlev Schneider; am Tisch Bürgermeister Karl Mühlbauer und Moderator und Seniorenbeauftragter Hans Agsteiner mit weiteren Besuchern der 60plus Jahresabschlussfeier*

sich im Namen der Teilnehmer bei den Moderatoren und überreichte ein kleines Präsent an Schneider und Agsteiner. Das Gesangs-Trio Leibl, Kordik und Lindmeier gestalteten den musikalischen Teil der Veranstaltung. Sie wurden dabei von Patric Biermann auf seiner Harmonie begleitet. Im weiteren Verlauf stellte Detlev Schneider die Planung für das erste Halbjahr 2015 vor, wobei die Teilnehmer über die Ausflugsziele abstimmen konnten.

Weiter gab er die Gründung eines kleinen Arbeitskreises zur Organisation der Veranstaltungen bekannt, dem neben den Moderatoren folgende Personen angehören: Centa Leibl, Gretl Amberger, Rosa Hahn, Erich Miketiuk sowie der Busfahrer Ortwin Kickeritz. Weiter bat er um baldige Anmeldung für den Ausflug nach Arnbruck am 12. Dezember. Bei kameradschaftlicher Unterhaltung klang der Nachmittag der Senioren harmonisch aus.



# Auf den Spuren des hl. Mauritius und des Starfighters

## Interessanter Ausflug des 60plus-Treffs nach Niederalteich

Gleich zwei interessante Ziele wurden beim nachmittäglichen Ausflug des 60plus-Treffs nach Niederalteich angesteuert: das berühmte Benediktinerkloster mit der Päpstlichen Basilika St. Mauritius und das dortige Starfighter-Museum (zum Museum vgl. gesonderten Bericht). Die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner konnten im voll besetzten Bus zahlreiche junggebliebene Senioren der Gemeinde begrüßen. Detlev Schneider erläuterte den Ablauf der Besichtigungstour, wobei man zwei Gruppen bildete und Hans Agsteiner gab eine kurze



*Im schattigen Biergarten genoss man den Ausklang der interessanten Besichtigungsfahrt*

Einführung zum Kloster Niederalteich und zum Starfighter-Museum. Nach Agsteiner kommt die Ortsbezeichnung Niederalteich nicht, wie man früher meinte, von Eiche, sondern vom althochdeutschen Wort „Ache“ = Bach, d.h. der Ort und das Kloster liegen an einem Bach. Und zur Unterscheidung von dem Kloster Oberalteich am Oberlauf der Donau, gab man den Namen „Niederalteich“.

Für die Gruppe „Kloster- und Kirchenführung“ hatte Agsteiner ein interessantes kultur- und kunstgeschichtliches Programm vorbereitet. Am Kircheneingang führte er mit einem Experiment hin auf das Martyrium des Kirchenpatrons St. Mauritius. Nachdem sich die Gruppe nach seiner Weisung in einer Reihe aufgestellt hatte, verglich er dies mit der Legion des römisch-ägyptischen Feldherrn Mauritius. Da Mauritius und seine christliche Legion, die damals im französischen Teil des Römerreichs eingesetzt waren, das heidnische Opfer für die römischen Götter verweigerten, schritt der Kaiser aus disziplinarischen Gründen zur sogenannten Dezimation, d.h. jeder zehnte Mann musste aus der Reihe heraustreten und wurde enthauptet. Nachdem dies nicht geholfen hatte und die Legionäre weiterhin beim Christentum blieben, fanden weitere Dezimationen statt, bei welchen Mauritius und viele seiner Legionäre den Märtyrertod durch Enthauptung fanden. Der hl. Mauritius (der Vorname „Moritz“ leitet sich davon ab) wurde von Kaisern und Königen sehr verehrt und von den Mönchen des im 8. Jahrhundert in Niederalteich gegründeten Benediktinerklosters als Patron erwähnt. Sein Martyrium

ist im Altarbild des Hochaltars dargestellt. Der hl. Mauritius ist auch der Patron der Kirche von Welchenberg bei Bogen (freundliche Mitteilung einer Fahrtteilnehmerin). Im weiteren Verlauf ging Agsteiner auf die Seitenaltäre mit ihren „heiligen Leibern“ ein, sowie auf die Bedeutung der Reliquien, auf die Deckengemälde und den schönen italienischen Stuck der Klosterkirche. Er wies darauf hin, dass das Kloster einst einen riesigen Grundbesitz hatte und zu den bedeutendsten Klöstern Europas zählte. Drei Erzbischöfe, acht Bischöfe und 51 Äbte seien daraus hervorgegangen. Das Kloster ist zwar im Rahmen der Säkularisation aufgelöst, aber 1918 wiederbegründet worden. Es unterhält heute ein Musisches Gymnasium mit einem neusprachlichen Zweig sowie ein Ökumenisches Institut, das um gegenseitiges Verständnis der verschiedenen christlichen Kirchen bemüht ist, wozu regelmäßige Gottesdienste im byzantinischen Ritus gehören. Klostergärtnerei, Klosterladen, Klosterschreinerei, Landwirtschaft, Likörkeller, Malerbetrieb und ein Schlosserbetrieb gehören zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Klosters.

Die zweite Gruppe besuchte unter der Leitung von Detlev Schneider das interessante Starfighter-Museum. Im Anschluss an die Besichtigungen fand man sich im schattigen Biergarten des Niederalteicher Klosterhofs ein. Bei vorzüglichen Brotzeiten, frischen Getränken und angenehmer geselliger Unterhaltung fand der Ausflug einen harmonischen Ausklang.

Hans Agsteiner und  
Detlev Schneider, ILE-Moderatoren

# 60plus-Treff bei den Starfightern in Niederalteich

Von unserem 60plus-Mitglied Siegfried Moser

Die Reisegruppe des 60plus-Treffs nach Niederalteich teilte sich sofort nach der Ankunft auf. Die erste Gruppe wollte Kloster und Klosterkirche St. Mauritius besichtigen. Die zweite Gruppe besuchte unter der Leitung von Detlev Schneider das interessante Starfighter-Museum. Dieses Museum heißt eigentlich „Gerhard Neumann-Museum“, denn auf Gerhard Neumann gehen große Leistungen in den USA zurück, dazu zählt das J79, das erste Strahltriebwerk, das die Geschwindigkeit von Mach 2 erreichte und sowohl die F-104 Starfighter als auch die F-4 Phantom antrieb.



*Die 60plus-Teilnehmer waren vom Starfighter-Museum fasziniert*

Im Kloster gibt es sicher Engel, die angeblich fliegen können, im Gerhard Neumann-Museum werden Starfighter gezeigt, die manchmal auch fliegen konnten. In Deutschland kann man ja viele Flugzeugmuseen besuchen. Sicher wird man aber kein Museum finden, in dem mit so viel Begeisterung und Fachwissen der Gründer des Museums, Herr Voggenreiter, persönlich in einem Vortrag seine Gäste mitnimmt in den Beginn des Düsenzeitalters.

Der Metallbauer Josef Voggenreiter ist seit seiner Kindheit von Flugzeugen fasziniert. Er verbrachte den größten Teil seiner Bundeswehrdienstzeit mit der F-104, dem Starfighter. Der Lockheed F-104 Starfighter war ein einstrahliges Kampfflugzeug aus amerikanischer Produktion. Er wurde ab 1954 von Lockheed in großer Stückzahl gebaut, angetrieben von einem Düsentriebwerk mit dem technischen Kürzel J79. Eben dieses J79, das erste Jet-Triebwerk, das die doppelte Schallgeschwindigkeit ermöglicht und in Großserien für den Starfighter und die Phantom produziert wurde, wurde von Gerhard Neumann, geboren am 8. Oktober 1917 in Frankfurt an der Oder, also einem gebürtigen Deutschen, bei General Electric in einem Jahr entwickelt. Das Zusammentreffen der beiden Männer (Voggenreiter und Neumann) führte zur Gründung des privaten Gerhard Neumann-Museums in Niederalteich im Jahre 2000.

Man kann nicht über den Starfighter schreiben ohne

an die Fehler und Abstürze mit diesem Flugzeug zu denken. Deutschland hat 916 Starfighter gekauft, von denen 269 durch Unfälle verloren gingen, wobei 116 tote Piloten zu beklagen sind. Übersehen wir dabei aber nicht, dass mit der Wartung, Fehlerbehebung und dem Bestreben mit einer eigenen Flugzeugentwicklung in den Führungskreis der Techniknationen aufzusteigen, für Deutschland die Voraussetzungen geschaffen wurden im geeinten Europa Jet-Liner, wie den Airbus, zu entwickeln und zu bauen.

Für technisch Interessierte sind hier die Daten des Starfighter nochmals nachzulesen:

- Besatzung – 1 Pilot
- Länge – 16,66 m
- Spannweite – 6,36 m
- Flügelfläche – 18,22 qm
- Höhe – 4,09 m
- Leergewicht – 6 350 kg
- Normales Startgewicht – 9 365 kg
- Max. Startgewicht – 13 170 kg
- Max. Geschwindigkeit – Mach 2+ (=zweifache Schallgeschwindigkeit)
- Dienstgipfelhöhe – 15 240 m
- Triebwerk – 1xJ79-GE-11A
- Schub – 69,42 kn mit Nachbrenner = 7 036 kg, also etwas über 7 Tonnen
- Schub – 44,50kn ohne Nachbrenner = 4 537 kg, also etwas über 4,5 Tonnen
- Das Triebwerk kann nur am Boden mit einer Pressluftturbine gestartet werden. Bei einem Triebwerkstillstand, einem Flameout, ist im Flug





also kein Neustart möglich. Das Flugzeug hat keine Segeleigenschaften und geht deshalb sofort in einen unkontrollierbaren Absturz über. Der Pilot muss sofort mit dem Schleudersitz aussteigen.

- Bewaffnung:
- Nahkampf – 20 mm Gatling 725 Schuss, wobei diese Revolverkanone in 1 sec 100 Schuss abgibt. In 7 Sekunden ist also der Gurt leer.
- Kurzstrecke – 4xAIM-9 Sidewinder (-Rakete)

**Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an die beiden Ansprechpartner :**

Detlev Schneider, Tel. 09428/8740  
und  
Hans Agsteiner, Tel. 09428/1602



# mandl e.K.

**Inh. A. Heisinger**



**Metallbau + Bauspenglerei**  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte






Ach wie schnell doch das Jahr vergeht.  
Schon wieder der „Frühbezug“ ansteht!  
Der Katalog ist proppenvoll - sparen kann man jetzt dann ganz toll:  
gleich **10 Prozent im Januar** - noch **8 Prozent im Februar!**  
Es weiß der schon, der sich auskennt:  
im **März** gibt `s noch die **6 Prozent!!!**  
Also: schnell an die Ware ran – damit man recht viel sparen kann!  
Doch auch für den Rest des ganzen Jahres, spart man bei „GRANIT“ – Bestellung Bares.


 \*  
\*  
 \*  
  
  


**Rogendorf 3 - 94354 Haselbach**  
**09961 3 54** [www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de)



Metzgerei & Partyservice

# Zankl

Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten



Bayerwaldstrasse 6	Ludwigstrasse 4	Harthofer Str. 34
94344 Saulburg	93086 Wörth/Donau	94365 Parkstetten
Tel. 0 94 28 / 3 44	Tel. 0 94 82 / 21 52	Tel. 09421/962 84 24
Fax 0 94 28 / 73 75	Fax 0 94 82 / 22 82	Fax 09421/962 84 25

info@metzgerei-zankl.de
www.metzgerei-zankl.de



## FREE WHEELS

BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES

**WWW.FREE-WHEELS.DE**

**Partner des Radsports für Straubing und Umgebung**

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990  
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696  
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

## Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072



## 60plus-Treff und die Reichen Herzöge von Landshut



*Italienisches Flair aus der Renaissancezeit erwartete die Teilnehmer des 60plus-Treffs im Innenhof der Landshuter Stadtresidenz*

Zu einem besonderen Erlebnis wurde der Ausflug des 60plus-Treffs am Freitag, den 10. Oktober nach Landshut. Im vollbesetzten Bus konnten die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner 51 junggebliebene Senioren begrüßen. Detlev Schneider drückte seine Freude über die zahlreiche Beteiligung aus und informierte über den Ablauf der Veranstaltung. Hans Agsteiner ging in einer kurzen Einführung auf die Verlegung des Chorherrenstifts St. Kastulus von Moosburg nach Landshut ein, die nach dem Vorbild der Verlegung des Stifts St. Tiburtius von Pfaffmünster nach Straubing erfolgt ist. Ein „Staatsakt ersten Ranges“ sei dann die Übertragung von Reliquien des hl. Kastulus, der als Patron der Helledau gilt, im Jahre 1604 gewesen. St.

Kastulus sei ein Freund des hl. Tiburtius und des hl. Sebastian gewesen und er habe in Rom den Märtyrertod erlitten. Seine Witwe, die hl. Irene, habe den mit Pfeilen beschossenen Sebastian gesund gepflegt. Agsteiner wies darauf hin, dass die Pfarrei Münster ein überaus wertvolles Sebastiani-Reliquiar besitzt, das zu den großen Schöpfungen der Renaissance in Süddeutschland gehört. Er habe darüber eine Schrift verfasst, die man in der Gemeinde kostengünstig erwerben kann.

In Landshut erwartete die aus Steinach stammende Gästeführerin Kerstin Kameter-Schenkel die 60plus-Teilnehmer. Ihre hochinteressante Führung durch die Landshuter Altstadt war ein einmaliges Erlebnis. Mit großer Sachkenntnis und auf humorvolle Art und Weise brachte sie den Besichtigungsteilnehmern die Landshuter Stadtgeschichte, aber auch die Niederbayerische und Bayerische Geschichte nahe. Im Treppenaufgang des Landshuter Rathauses machte sie bei der Besichtigung der bunten Glasfenster mit den drei Reichen Herzögen Heinrich, Ludwig und Georg bekannt. Bereits hier, aber dann im Großen Saal, erzählte sie von der Großartigkeit der berühmten Landshuter Fürstenhochzeit von 1475, die umge-

länges Erlebnis. Mit großer Sachkenntnis und auf humorvolle Art und Weise brachte sie den Besichtigungsteilnehmern die Landshuter Stadtgeschichte, aber auch die Niederbayerische und Bayerische Geschichte nahe. Im Treppenaufgang des Landshuter Rathauses machte sie bei der Besichtigung der bunten Glasfenster mit den drei Reichen Herzögen Heinrich, Ludwig und Georg bekannt. Bereits hier, aber dann im Großen Saal, erzählte sie von der Großartigkeit der berühmten Landshuter Fürstenhochzeit von 1475, die umge-



rechnet auf heutige Verhältnisse nicht weniger als 12,5 Mio. EUR gekostet hat. Die ganze Stadt und das weite Umland sind auf den Beinen, wenn die Landshuter Fürstenhochzeit nachgefeiert wird. Beindruckt war man von den herrlichen Gemälden aus der Zeit des Historismus, die dieses Thema zum Inhalt haben.

Gleich gegenüber besichtigte man die Landshuter Stadtresidenz, die Herzog Ludwig X., der trotz Primogeniturgesetz (Herrschernachfolge für den Erstgeborenen) die Mitregierung abgetrotzt hat, erbauen ließ. Bei einem Besuch bei seiner italienischen Verwandtschaft in Mantua war er von der neuen Bauweise der Renaissance beim Palazzo del Té so begeistert, dass er von dort Baufachleute und Handwerker nach Landshut mitnahm, die ihm hier im rückwärtigen Bau sein Stadtpalais im neuen Stil schufen. Kerstin Kameter-Schenkel teilte dazu mit, dass es sich bei diesem Bau um den ersten Renaissance-Palast nördlich der Alpen handelt.

Nach weiterer Besichtigung von prachtvollen Patrizier- und Bürgerhäusern ging es zur Pfarr- und Stiftskirche St. Martin mit dem höchsten Backsteinturm der Welt. Die spätgotische Hallenkirche mit den hohen schlanken Pfeilern wurde auf schlechtem Grund und unter Einarbeitung von Fichtenstämmen errichtet. So lange sich diese Stämme im Grundwasser befanden, gab es keine Probleme. Als sich jedoch der Grundwasserspiegel senkte (infolge der Isarregulierung) verrotten die Baumstämme und die Kirche drohte samt Turm einzustürzen. Umfassende und äußerst kostspielige Fundamentierungsmaßnahmen am ganzen Kirchenbau waren notwendig, um diese Katastrophe zu verhindern. Zum Schluss der Führung besichtigte man die Kastuluskapelle mit den Reliquien des zweiten Kirchenpatrons. Hans Agsteiner bedankte sich im Namen der Teilnehmer bei der Führerin für die exzellente Stadtführung und überreichte ein von den Teilnehmern gestiftetes Präsent.

Im ersten Café der Stadt ließ man bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung den schönen Nachmittag ausklingen.

Auf der Heimfahrt lud Detlev Schneider die Teilnehmer ein zur Jahresabschlussfeier am 31. Oktober, zu der man auch den 1. Bürgermeister Karl Mühlbauer und die Steinacher Gemeinderäte erwarte, sowie zur Fahrt nach Arnbruck. Weiter teilte Schneider mit, dass man beabsichtige, für den 60plus-Treff ein Gremium zu schaffen, das sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktivitäten beteiligen könne. Interessenten mögen sich bei ihm oder Agsteiner melden.

# Kaffeevollautomaten Service & Reparatur

**Klaus Wieser**  
Kirchweg 5  
94377 Steinach

Werkstatt: 09428 - 26 06 79  
Handy: 0151 - 61 23 01 99

KRUPS SIEMENS DeLonghi BOSCH

*Fußpflege Köppl*  
Domkapitelstraße 16  
94377 Steinach  
Termin nach  
Vereinbarung  
09428/474

*Fußpflege*  
*Maniküre*  
*Hausbesuche*  
*French Lack-Gel*  
*Wimpernverlängerung*

## Caravantastic

S t r a u b i n g G m b H

- Verkauf und Vermietung von Reisemobilen und Wohnwagen
- Meisterwerkstatt für alle Marken

**HYMER** **ERIBA** **carado**  
**bürstner** **NIESMANN + BISCHOFF** **PÖSSL**

**Caravantastic Straubing GmbH**  
Gewerbering 11 · 94377 Steinach  
Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33  
info@caravantastic.de · [www.caravantastic.de](http://www.caravantastic.de)





## Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung  
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



### Mistel oder Mispel ??

Alljährlich zur Weihnachtszeit finden wir sie überall angeboten: die Mistel. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei der Mispel um eine Obstart, die man bis weit in den Winter hinein an großen, strauchartigen Gewächsen findet.

Die Mistel ist ein Halbschmarotzer, der sich im Geäst der Baumkronen entwickelt und vor allem im Winterhalbjahr, wenn die Bäume ihre Blätter verlieren, gut zu erkennen ist. In der alternativen Medizin wird die Pflanze heute noch wegen ihrer verdauungsfördernden, blutstillenden und blutdrucksenkenden Wirkung eingesetzt. Auch in der alternativen Krebstherapie spielt die Pflanze eine wichtige Rolle. Bei uns erfreuen sich die grünen Bündel vor allem als Glücksbringer und Schutzgarant zur Zeit der Wintersonnwende größerer Nachfrage. Nach altem englischen Brauch, darf ein Mädchen, das sich zu Weihnachten unter einem Mistelzweig aufhält, ungefragt geküsst werden.

Die Mispel dagegen ist ein bei uns noch relativ seltenes Obstgehölz, das eine große, weiße Blüte entwickelt, ähnlich der Apfelblüte. Zur Herbst- und Winterzeit bilden die kleinen, apfelähnlichen Früchte einen schönen Fruchtschmuck und können, allerdings erst nach Frosteinwirkung, zu Gelee, Kompott oder auch Marmelade verarbeitet werden.



### „Ausgezeichnete“ Rosensorten

Alljährlich werden die neuen Rosensorten vorgestellt, die das Prädikat der Allgemeinen Deutschen Rosenneuheitenprüfung (ADR-Siegel) erhalten haben. Rosen, die dieses Siegel führen dürfen,

zeichnen sich durch ihre besondere Blüh- und Wuchseigenschaften, ihre Gesundheit und Winterhärte aus. Achten Sie deshalb beim Kauf auf das Symbol, eine grüne Rosenknospe auf weißem Grund mit der Bezeichnung ADR und der Jahreszahl der Verleihung.

Ein Problem, das auch mit der Auswahl robuster Sorten nur schwer zu lösen ist, stellt die Rosenmüdigkeit dar. Dabei wurzeln Rosen nur ungern auf Standorten, auf denen bereits zuvor Rosen wuchsen. Wieso dieser Umstand auch bei anderen Arten immer wieder vorkommt, ist noch nicht sicher belegt. Trotzdem gibt es natürlich eine Möglichkeit Rosen am selben Standort durch zum Beispiel eine neue ADR-Sorte zu ersetzen: heben Sie dazu rund um die Pflanzstelle mindestens 50x50 cm Erde aus und füllen diese Pflanzgrube anschließend mit einer Pflanzerde aus einem anderen Gartenteil. Dann steht einer Rosenblüte im kommenden Sommer nichts mehr im Wege.



*Rosen werden heute auch gerne im blühenden Zustand gepflanzt, da so Farbe und Duft zu sehen und riechen sind.*

### In aller Kürze...

....Holzasche gilt als einer der ältesten mineralischen Dünger. Als Dünger versorgten die Feuerreste das Grün schon in Urgroßvaters Garten vor allem mit Kalium und Calcium und wirkten obendrein verbessernd auf die Bodenstruktur.

Neben seiner bekannt guten Bestandteile enthält die Asche auch reichlich Schwermetalle. Die im



Brennholz eingelagerten Stoffe aus der Luft und dem Boden befinden sich nach dem Abbrand in hochkonzentrierter Form in der wenigen Asche. Deshalb raten Fachleute, Asche nicht im Garten auszubringen oder auf den Kompost zu geben, sondern über den Restmüll zu entsorgen.

... der Weihnachtsstern, ein zur Weihnachtszeit beliebtes Wolfsmilchgewächs, enthält im Milchsaft für den Menschen wenig verträgliche Wirkstoffe. Deshalb sollte nach einem Kontakt mit dem weißen Saft, dieser gründlich abgewaschen werden.

...zum Schutz frostempfindlicher Pflanzen im Freien niemals Plastikfolie verwenden; in diesen „Gewächshäusern“ kommt es zu Hitzestau und Schädigung der so angetriebenen Pflanzen durch Nachtfrost. Jutesäcke oder eine Schutzlage aus Stroh sind geeignete Alternativen.

...Schmetterlinge wie Tagpfauenauge oder Kleiner Fuchs, die scheinbar leblos in

der Garage oder im Schuppen hängen, nicht stören. Sobald es wärmer wird, „tauen“ sie wieder auf und fliegen ins Freie.

**Zu guter Letzt...**

Zu Beginn des neuen Jahres ist die beste Zeit, Edelreiser von bevorzugten Obstgehölzen zu schneiden. Dazu eignen sich einjährige Triebe aus dem äußeren Kronenbereich am besten. Bis zum Frühjahr sollten die Reiser (Beschriftung nicht vergessen!) in einem kühlen, dunklen und luftfeuchten Raum gelagert werden. Dabei werden sie am besten in einen Kübel mit einer Sandfüllung gesteckt. Man kann sie aber auch an einer schattigen Stelle im Garten einschlagen und mit Reisig abdecken.

**Ein frohes Weihnachtsfest und viel Freude und Erfolg im Garten auch im Jahr 2015 wünscht Ihnen Ihr**

**Harald Götz  
Kreisfachberater**

**Mandl e. K.**  
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte

Sternenlichter vor dem Haus,  
im Regal der Nikolaus,  
Mandelkern, Zimt und Safran.  
Fängt dadurch die Weihnacht an?

Mal kein Neid und mal kein Haß,  
mal kein Unmut – wär doch was.  
Helfen, wo man helfen kann.  
Fängt nicht so die Weihnacht an?


Es bedarf nicht Ruhm noch Geld,  
für die Weihnacht auf der Welt.  
Kommt ein Licht im Herzen an –  
dann fängt auch die Weihnacht an.

*Abteilung Heisinger*

Mit diesem kleinen Gedicht wünschen wir all unseren Kunden, Freunden, Verwandten und Bekannten eine **gesegnete Weihnacht**, schöne Stunden im Kreis ihrer Lieben und ein glückliches, gesundes Jahr 2015. Wir sagen **DANKE** bei unseren Kunden für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir Sie auch weiterhin bedienen dürfen.

*Ihre Fa. Mandl e. K.*

**Rogendorf 3 - 94354 Haselbach**  
**09961 3 54** [www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de)



**WEBDESIGN WIRTH**  
*Wir präsentieren Sie im Internet !*



Lerchenring 20  
94377 Steinach  
Tel. 0 94 28 / 94 98 00  
Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

**Geschenkgutscheine & Präsente**

**medbelle**  
Inh. Isabella Oestreich

**Ihre Wohlfühl-Oase  
im Schloss Steinach**  
August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 0174-3876437

Termine  
nach tel. Vereinbarung

- \* Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- \* Ultraschall-Schönheitspflege
- \* Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen



**Maria Galland**  
PARIS

Willkommen in guten Händen  
**Ihre Isabella Oestreich**  
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin  
Parkplätze im Schlosshof

**Frohe Weihnachten!**  
*Schönheit - Harmonie und Wohlbefinden für 2015*



## Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

# Alternative zum Heim 24 – Stundenpflege zu Hause



Wenn ältere Menschen die alltäglichen Anforderungen nicht mehr bewältigen können und die gewohnte Umgebung deshalb verlassen sollen, gestaltet sich dies für diese pflegebedürftigen Menschen meist problematisch und belastend.

Das Alternative-Pflege-Team Anne Saller in Steinach, Lerchenring 27 hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Menschen, die der Pflege bedürfen 24 Stunden daheim zu betreuen.

Anne Saller ist überzeugt, dass diese Alternative zum Pflegeheim für die Patienten aber auch für meist stark belastete Angehörige eine echte Hilfe, Unterstützung und bedarfsgerechte Betreuung darstellt.

Ziel und Zweck sieht Anne Saller in der liebevollen und umsichtigen Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, damit deren Lebensqualität im Alter erhalten bleibt.

Das Alternative-Pflege-Team vermittelt erfahrene Pflegekräfte, die im Rahmen ihrer Ausbildung in der „24-Stunden-Pflege“ mit allen anfallenden Arbeiten im Haushalt und im Umgang mit bedürftigen Menschen vertraut sind. Anne Saller beschäftigt Altenpfleger/innen teils aus den angrenzenden Ländern mit sehr guten Deutschkenntnissen, die ihre Arbeitsumgebung als ein gemeinsames Zuhause ansehen. Diese Kräfte sind sozialversicherungspflichtig



angestellt. Das bedeutet, dass das Alternative-Pflege-Team nicht als Vermittlungsfirma auftritt, sondern im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nach ArGB, BGB und SGB arbeitet.

### **Anne Saller bietet im 24-Stunden-Dienst:**

#### **Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung:**

Einkaufen, Hausarbeiten aller Art, Zubereiten der Mahlzeiten, Hilfestellung bei Essen und Trinken körperliche Pflege, Begleitung zu allen Terminen (Arzt, Einkaufen), Hilfe bei allen Alltagsaufgaben u.v.m

#### **Behandlungspflege und Pflegesachleistungen:**

Medikamentenverabreichung, Zucker- Blutdruckmessungen, medizinische Versorgung u.v.m

#### **Außerklinische Intensivpflege:**

Beatmungspflege rund um die Uhr zu Hause oder in Wohngemeinschaften übernommen von Krankenschwestern oder Altenpfleger/innen.

Die Arbeitskräfte werden regelmäßig geschult und kontrolliert, arbeiten meist 1-3 Monate im gleichen Haushalt und wechseln sich paarweise ab.

Sie sind immer vor Ort (auch während der Nacht) und können die Personen vollumfänglich versorgen. Zudem ist diese Daheim-Pflege günstiger als die





Unterbringung in einem Pflegeheim.  
Ergänzend dazu betreibt Anne Saller seit dem 1. November 2014 einen ambulanten Pflegedienst, der je nach Bedarf die Patienten tagsüber besucht und unterstützt.

Die Abrechnungen für all diese Leistungen erfolgen über die Krankenkassen bzw. über deren Pflegekassen.

Sowohl die demographische Veränderung als auch die Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber pflegebedürftigen Personen macht es zur Notwendigkeit, die Lebensqualität und die Würde der Menschen solange wie möglich zu erhalten. Am besten daheim.



# Alternative zumHeim.de

**Kontakt:**

Alternative-Pflege-Team  
Anne Saller  
Lerchenring 27  
94377 Steinach

**Kontakt:**

Tel: +49 9428 903033  
Fax: +49 9428 903302  
E-Mail: [info@alternativemzumheim.de](mailto:info@alternativemzumheim.de)

## Schreib mal wieder...

Eigentlich sollten wir uns für die Menschen, die wir schätzen, mehr Zeit nehmen...

Eigentlich muss es mehr geben, als schnell mal eine SMS oder ein rasches Email.

Eine Karte, ein Brief kommen persönlicher an und drücken weit mehr Wertschätzung aus, als diese kurzen Nachrichten schnell nebenher.

Eigentlich gäbe es Anlässe genug, um zu schreiben: Geburtstage, Weihnachten, Hochzeiten, Genesungswünsche, Beileidsbekundungen oder auch einfach, um Danke zu sagen oder auszudrücken, wie sehr man jemand mag.

Derzeit warten im Rathaus der Gemeinde Steinach viele besondere Fotomotiv-Karten darauf, beschrieben und verschickt zu werden. Und sie wollen in zweifacher Hinsicht Gutes tun - nicht nur der Empfänger der Post soll sich freuen, sondern auch zwei Schulen in Straubing:

Zwei nach Steinach „Zuagroaste“ haben dieses Kartenprojekt ins Leben gerufen und wollen damit zum einen die Stiftung am Institut für Hörgeschädigte unterstützen, zum anderen den Förderverein für das Sonderpädagogische Förderzentrum und damit die Christophorus-Schule in Straubing.

Eine Karte im DIN A5-Format kostet mitsamt Kuvert 3,50 EUR, wenn sie einzeln verkauft wird. Allerdings dürfen sich auch „Firmen mit Herz“ angesprochen fühlen:

Gerne werden zu jeglichem Anlass Karten in unterschiedlichen Formaten zusätzlich mit Firmen-Logo



und gewünschtem Text versehen. Dann bestimmt die Stückzahl den Herstellungspreis und die Firma entscheidet, welchen Betrag pro Karte oder welche Gesamtsumme sie für den oben genannten guten Zweck weitergeben möchte.

Das soziale Engagement der Firma kann jederzeit durch einen entsprechenden Hinweis auf der Rückseite der Karten sichtbar gemacht werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Kartenprojekt unterstützen möchten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, am besten nachmittags unter der 0160-7997045.

Eigentlich gibt es genügend Gründe, um innezuhalten und an sich, aber auch an andere zu denken, deshalb...

... schreib mal wieder!

Frohe Weihnachten!

Carmen Kienberger



# Bufo Bufo – Amphibiensammlung 2014

Seit dem Jahr 2011, also bereits vier Jahre lang, bewahren engagierte Naturschützer jedes Jahr im zeitigen Frühjahr hunderte bis tausende Erdkröten vor dem Tod. Auch 2014 bewegten sich die Amphibien wiederum unter schwieriger Wetterlage zum Biotop, um dort zu laichen. Die Wochen während der Wanderungszeit waren sehr trocken und kalt, bis auf wenige Ausnahmen.



Anbei ein kurzer Überblick über die Aktivitäten des Bufo Bufo Teams 2014.

*Das Bufo-Bufo Team hatte wieder viel Spass bei der Familienherbstwanderung.*

Helmsbergstraße - Zufahrtstraße in die Siedlung Kellerberg.  
Die Länge des Amphibienleitsystems beträgt ca. 600 m, benötigte Eimer 57.

Zaunaufstellung: Samstag, 08.03.2014  
Zaunverlängerung: Mittwoch, 19.03.2014  
Zaunabbau: Mittwoch 23.04.2014

**Mittwoch, 23.04.2014:**  
Informationsaustausch und Begehung mit Herrn Langwieder vom Straubinger Tagblatt.

**Donnerstag, 10.04.2014:**  
Naturkundestunde vor Ort mit 3. Klasse und 4. Klasse der Grundschule Steinach

**Samstag, 02.08.2014:**  
Bufo Bufo Fest

**Mittwoch, 03.09.2014:**

Ortsbesichtigung und Besprechung der Amphibienschutzmaßnahme mit Herrn Haimerl, Geschäftsführer der Gemeinde Steinach, Frau Dengler von der SEHLHOFF GMBH Straubing, Herrn Rummer von der Firma MAIBACH aus Göppingen.

**Samstag, 27.09.2014:**

Familienherbstwanderung vom Grandsberg aus auf den Hirschenstein über den romantischen Mühlgrabenweg

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Naturfreunden der Nachbarschaft für ihre Anhaltende und zuverlässige Unterstützung bedanken. Vielen Dank ebenso Herrn Bürgermeister Mühlbauer und Herrn Haimerl für Ihr Interesse an der Naturschutzmaßnahme. Vielen Dank auch den Gemeindemitarbeitern für das Mähen des Grünstreifens bzw. des Grabens entlang des Amphibienleitsystems.

Gabriele Freundorfer-Brunner

Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen  
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen  
Gartengestaltung · und vieles mehr

**Pustblume**  
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17  
94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28 / 15 22  
www.pustblume-kirchroth.de



## Wie es früher einmal war ...

# Kollegiatstift Pfaffmünster

Von der Gründung bis zur Stiftsverlegung nach Straubing  
Kurzfassung aus der Schrift (von 1981) von Heimatforscher Hans Agsteiner

*Im Teil 3 wurden wir informiert über Vogtei, Patronatsrecht, Stiftswappen und Dekanat sowie über die personelle Gliederung eines Stifts, über den Verlauf des Eintritts in ein Stift und zudem über die Pröpste des Stifts Pfaffmünster.*

### - Teil 4 -

#### **Der historische Hintergrund der Stiftsverlegung: Reformation und Gegenreformation**

##### **Das konfessionelle Zeitalter**

Nachdem die Missstände in der Kirche ziemlich groß waren, hatte im 16. Jahrhundert die Geistlichkeit erheblich von ihrem Ansehen eingebüßt. In verschiedenen Klöstern hatte nicht nur der Glaubenseifer nachgelassen, es hatte auch die Ordenszucht abgenommen. Die Domkapitel wurden fast nur von Adeligen besetzt. Priorität hatte hier nicht mehr die geistliche Würdigkeit. Bei vielen deutschen Bischöfen schien es wichtiger zu sein, Macht auszuüben und ein genüssliches Leben zu führen, als ihr „Hirtenamt“ würdevoll zu erfüllen. Rangniedrige Geistliche waren oft arm und ungebildet. Andere Geistliche häuften Pfründe an, ohne die damit verbundenen Aufgaben zu kennen bzw. den damit verbundenen Pflichten nachzukommen. Klöster und Stifte galten oft als Wohn- und Versorgungsstätten für die Nachkommen des Adels. Das kirchliche und religiöse Leben des frühen 16. Jahrhunderts ließ sich mit der Redensart von „vorreformatischen Missständen“ jedoch nicht ausschöpfen. Selbst beim bayerischen Klerus herrschten Missstände. Daher war es nicht verwunderlich, dass Martin Luther schon bald nach seinem ersten Auftreten in Bayern (1517) eine große Resonanz fand und seine Schriften in München und Landshut vervielfältigt wurden. Die bayerischen Herzöge mussten nun schnell handeln. Wilhelm IV und Ludwig X entschieden sich gegen Martin Luther, aber für eine Reform der alten Kirche. Es wurde eine klare Linie festgelegt, wonach die Anhänger Luthers und dessen Schriften im Herzogtum unterdrückt werden sollten. Da außerdem die seelsorgerische Praxis und die Lebensführung der Priester scharf kritisiert wurden, hatte man gleichzeitig Reformforderungen an die Oberhirten gerichtet. Professor Jo-

hannes Eck von der bayerischen Landesuniversität Ingolstadt war es, der den Kontakt mit der päpstlichen Kurie herstellte und in Rom versuchte, den Herzögen mehr Zugriff auf das Kirchenvermögen und mehr Einfluss auf die innerkirchlichen Zustände zu verschaffen. 1550 starb Herzog Wilhelm IV. Fünf Jahre später wurde der Augsburger Religionsfriede geschlossen. Die harte Linie der bayerischen Konfessionspolitik sowie die Wiederherstellung eines in seiner Katholizität geeinten Reiches waren zwar gescheitert, aber Herzog Wilhelm IV hatte erreicht, was er wollte, denn seine landesfürstliche Stellung wurde ausgebaut, die Anhänger Martin Luthers wurden in den Untergrund gedrängt und für das Papsttum wurde eine feste Basis für gegenreformatische Aktivitäten in Deutschland geschaffen.

Kaiser Karl V hatte sich äußerst bemüht, dass das große Reformkonzil von Trient (1545 – 1563) zustande kam. Es gelang jedoch nicht, den Zwiespalt der Konfessionen zu überbrücken und eine Einheit des Glaubens wieder herzustellen. Die Beschlüsse des Konzils von Trient waren aber von großer Bedeutung für die Verfassung des religiösen Lebens der römischen Kirche bis heute. Die katholische Glaubenslehre wurde klar und deutlich im sogenannten „Tridentinum“ dargestellt und damit scharf gegen die reformatorische Glaubenslehre abgegrenzt. Die Häufung von kirchlichen Ämtern wurde untersagt sowie der Handel mit diesen verboten. Der Geld-Ablass wurde ganz abgeschafft und die Bischöfe hatten in ihren Sprengeln wieder eine verstärkte Aufsichtsgewalt.

Das Konzil befähigte die römisch-katholische Kirche, an die Reformation verlorene Gebiete im Rahmen der Gegenreformation zurück zu gewinnen. Unter der Regentschaft von Herzog Albrecht V kam





Im Jahr 1561 wurde extra nach Straubing eine Sonderkommission entsandt, In ihrer Begründung konnte man sich einen Einblick über die Straubinger „religiösen“ Zustände verschaffen.

Wenn es über die Reformation in Straubing geht, muss man auch den im Jahr 1510 geborenen Straubinger Protestanten Thomas Kirchmeyer erwähnen. Er war mit Luther bekannt und kämpfte leidenschaftlich gegen die katholische Kirche.

Neben Straubing war insbesondere auch die Reichsgrafschaft Ortenburg bei Passau ein Zentrum des Protestantismus in Niederbayern. Graf Joachim von Ortenburg konnte damals beim Reichskammergericht die Reichsunmittelbarkeit erwirken und so die Reformation in seiner Grafschaft durchführen. Dies war aber nur möglich, da er nicht zum Herzogtum Bayern gehörte.

Leider stand aber auch das Religionsverständnis der katholisch gebliebenen Bevölkerung in jener Zeit nicht gerade zum Besten. Herzog Albrecht V war bereits seit 1557 bestrebt, das Karmelitenkloster in Straubing in ein Jesuitenkolleg umzuwandeln. Aber erst 1631 und damit 50 Jahre nach der Translation des Stifts Pfaffmünster konnten die Jesuiten in Straubing angesiedelt werden. Des Weiteren ist es den gegenreformatorischen Maßnahmen des Herzogs zuzurechnen, dass die berühmten Theologen Rabus, Orthius, Dumius und Weilhamer zu Stadtpredigern wurden. Nach der Translation wurden diese Theologen teilweise Stiftskanoniker in Straubing.

Fortsetzung folgt!

Lydia Ebenbeck

### Adventmusik im Kerzenschein

Am **4. Adventsonntag, 21.12.2014** findet um 18.15 Uhr eine „Adventmusik im Kerzenschein“ in der Pfarrkirche in Münster statt. Meditative Orgel- und Trompetenmusik in der durch Kerzenschein erleuchteten Kirche, soll auf die kommenden Weihnachtsfesttage vorbereiten und einstimmen. Ausführende sind: Hannah Eickmeyer, Trompete Regina Wildner-Gruber, Orgel.

Die gesamte Pfarrgemeinde ist zu dieser besinnlichen halben Stunde herzlich eingeladen.

**Keramik** Katharina Heusinger  
Martin Waubke **Auf der Spek**



wir wünschen schöne Weihnachten und  
ein Gutes neues Jahr  
Tel. 09961 7659 [www.heusingerwaubke.de](http://www.heusingerwaubke.de)



### GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspanungstechnik.de](http://www.gs-zerspanungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

### ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik  
Photovoltaik  
Informationstechnik

WOLFGANG  
**SIMMEL**



Götzstraße 2  
94377 STEINACH  
Telefon (09428) 7224  
Telefax (09428) 90 25 99  
Internet: [www.elektro-simmel.de](http://www.elektro-simmel.de)  
E-Mail: [elektro.simmel@gmx.de](mailto:elektro.simmel@gmx.de)

Gartengestaltung

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

Meisterbetrieb

**Stefan Heller**

Aufrother Str.27  
94377 Steinach / Münster  
Tel.: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715



e-mail: [info@gartengestaltung-stefanheller.de](mailto:info@gartengestaltung-stefanheller.de)  
[www.gartengestaltung-stefanheller.de](http://www.gartengestaltung-stefanheller.de)



## Durchblick mit Holz



Brillen aus organischen Rohstoffen liegen im Trend. Auch in unserer Gemeinde hat diesen Trend der Schreinermeister Karl Fischer aufgegriffen und entwickelt aktuell Brillen aus Vollholz. Diese Idee mit Brillen aus Holz hatten auch schon andere. Meistens werden einige Lagen Echtholz-furnier unter Druck verklebt und dann die Form der Brille computergestützt ausgefräst. Dies ist bei den Brillen aus Steinach nicht so. Diese werden per Hand aus dem vollen Holzblock gearbeitet und sind somit absolute Einzelstücke in Form, Farbe und Maserung.


Dass die Brille aus dem vollen Holzblock sehr stabil ist beweist der Produzent durch einen bereits mehrere Monate dauernden Selbstversuch. Er hat ein Brillengestell seiner Kollektion auf der Nase, das er selbst entworfen und angefertigt hat. In seiner kleinen Werkstatt in der August-Schmieder-Straße 5, einer ehemaligen Schreinerei und Wagnerei, die sich bereits seit Generationen im Familienbesitz befindet, entstehen aktuell regelmäßig neue Modelle in verschiedenen Formen und Materialien.

### Aller Anfang war schwer

Vor mehr als vier Jahren habe er die Idee mit den Holzbrillen gehabt, sagt der 38 Jahre alte Handwerker. „Ganz banal, als ich selbst beim Optiker stand und eine Brille brauchte.“ Er fing an zu tüfteln. Anfangs noch mit sehr klobigen Modellen, da mit dem Werkstoff Holz bei der Fertigung von Brillen noch keine Erfahrungswerte vorhanden waren und auch die Literatur hierzu keine brauchbaren Informationen bereitstellte. Dass die Bemühungen sich aber gelohnt haben zeigt, dass inzwischen 10 Personen, verteilt auf das gesamte Bundesgebiet eine Holzbrille aus der Steinacher Manufaktur ihr Eigen nennen.

Laut SPECTARIS, dem Deutschen Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V., sind Brillen aus Naturmaterial derzeit das angesagte Thema in der Branche. „Es gibt ja insgesamt einen Trend zur Nachhaltigkeit, zur Natur. Das spiegelt sich auch in der Brillenmode wider. „Die Holzbrillen sind sehr leicht und angenehm zu tragen, und sie fügen sich durch die Natürlichkeit des Ausgangsmaterials auch gut ins Gesicht des Trägers ein.“

Sparkasse.  
Gut für die Region.

 Sparkasse  
Niederbayern-Mitte



## Einzelstücke aus gestockter Buche oder Walnussholz aus dem heimischen Garten



Die Verbundenheit zu seiner Heimat spürt man, wenn man mit Karl Fischer über seine Modelle spricht. Außergewöhnliche Materialien, von denen man als gewöhnlicher Bürger selten gehört hat, aber auch Hölzer, wie Sie in vielen Gärten unserer Gemeinde wachsen, finden ihren Weg in die Produktion der Fassungen. Einer der Ansatzpunkte ist, dass nur ökologisch einwandfreies Holz verarbeitet wird. Wer will, könnte sich sogar den Baum aussuchen, aus dem die ihm in Zukunft schmückende Brillenfassung gefertigt werden soll. Bei einem kann man sich aber sicher sein. Unabhängig davon, welchen Ursprung das Holz hat, jedes Model ist dank des natürlichen Wachses ein absolutes Einzelstück und wird keinem anderen Model in Form, Farbe und Maserung gleichen. Eine Eigenschaft, die in Zeiten von Einheitsware z. B. von Ray Ban das gewisse Etwas ist, das den eigenen Stil neu definiert.

### Was die Zukunft bringt

Was die Zukunft bringt und ob irgendwann Personen des öffentlichen Lebens mit Brillen „Made in Gemeinde Steinach“ die roten Teppiche in

Paris, New York oder Berlin abschreiten, kann man heute noch nicht sagen. Durch einen Innovationsgutschein des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie über 50% der zuwendungsfähigen Kosten von max. 7500 Euro sind die nächsten Schritte, wie z. B. die Beantragung der CE-Zertifizierung oder die Eintragung von Patenten gesichert. Wer Interesse an den Modellen hat, findet diese bei Optik Plank in Mitterfels oder kontaktiert Karl Fischer persönlich. Die entsprechenden Daten und weitere Informationen findet man auf seiner Internet-seite unter [www.holzambiente-fk.de](http://www.holzambiente-fk.de)



## SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de) • [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen



## SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE

### Freiwillige Feuerwehr Münster

Der 1. Vorsitzende Reinhard Ebenbeck stellt den Verein vor:



Die Freiwillige Feuerwehr Münster kann zwischenzeitlich auf eine lange Tradition zurückblicken, da der Verein bereits im Februar 1877 gegründet wurde. In der Vereinschronik wird als Gründungsanlass der Großbrand in der sogenannten Büchsn am 19.08.1876 genannt. Als Gründer wird der Bauer Johann Ettl erwähnt. Wir können hier auf eine kontinuierliche Entwicklung zurückblicken. Unser Verein zählt nun fast 200 Mitglieder, davon sind ca. 50 Kame-raden im aktiven Dienst.

Unter dem Begriff FFW Münster sind im Grunde zwei Teile zusammengefasst, nämlich die aktive Wehr und der Feuerwehrverein. Beide bilden eine enge Einheit, es besteht hier zunächst nach außen fast kein Unterschied. Nur bei den Einsätzen wird der unterschiedliche Schwerpunkt ersichtlich, da durch die persönliche Schutzausrüstung der aktive Feuerwehrkamerad seine Gesundheit und sein Leben schützt. Die Uniform symbolisiert den Verein bzw. dient auch den aktiven FFWlern bei Re-präsentationsaufgaben.

Dass im Verein ein guter Zusammenhalt herrscht, zeigt auch die Mitgliederverbundenheit. Oftmals treten die Feuertkameraden bei Erreichen des Mindestalters (=14 Jahre) in den Verein ein und bleiben ihm jahrzehntelang verbunden. Mit einem Mitgliedsbeitrag von jährlich 12 Euro ist man mit

dabei. Als Beispiel für die besondere Treue darf ich hier Herrn Karl Biederer erwähnen, der nun schon fast 80 Jahre (seit 1936) zu seinem Verein steht. Die verschiedenen Altersgruppen ergänzen sich hervorragend durch die unterschiedlichen Ideen und Erfahrungen.

Die oben genannte enge Verbundenheit kommt aber auch im wichtigsten Zweck des Vereins zum Ausdruck, der Unterstützung der aktiven Wehr, die durch den persönlichen Einsatz jedes aktiven Kameraden Tag und Nacht der Bevölkerung in Notsituationen hilft. Durch die Mitgliederwerbung versuchen wir, die aktive Einsatztruppe zu stärken. Aber auch durch finanzielle Unterstützungen z.B. Anschaffungen für das Gerätehaus, fördern wir die aktive Wehr. Wichtig ist aber auch die Kameradschaft, ohne die weder der Verein noch die aktive Wehr bestehen können. Dass diese Kameradschaft vorhanden ist, zeigt sicherlich auch der Bau- bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Eigenregie, bei dem die freiwilligen Helfer rund 3000 Stunden eingebracht haben. Die Leitung dieser Baumaßnahme lag in den Händen des 1. Kommandanten Robert Schneider. Der Kommandant ist auch für die Belange im aktiven Dienst verantwortlich, z.B. für die Ausbildung der Kameraden, die notwendige Schutzausrüstung bzw. Gerätschaften. Nachdem nun trotz guter Pflege unser Feuerwehrauto nach 38 Jahren Dienstzeit doch in die Jahre gekommen ist, wurde nun die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges beantragt. Unterstützt wird der Kommandant von seinem Stellvertreter Florian Kiermeier und dem Maschinisten Markus Spießl. Als Bindeglied zur aktiven Wert sind sie auch im Vereinsvorstand vertreten.

Im Vereinsvorstand sind weiterhin tätig: 1. Vorstand Reinhard Ebenbeck, 2. Vorstand Hermann Kiefl, Kassier Andreas Wohner (Stv. Franz Lutz), Schriftführer Andreas Schäfer (Stv. Armin Weiser), Fahnenjunker Thomas Urban, Franz-Xaver Knott, Alexander Scheubeck, Kassenprüfer Franz Knott und Helmut Feldmann.





*Fleißige Helfer beim Feuerwehrhausanbau*

Neben der verantwortungsvollen Tätigkeit im aktiven Dienst soll aber die Geselligkeit im Vereinsleben auch nicht zu kurz kommen. Das Jahr beginnt bei uns mit dem traditionellen Feuerwehrball Ende Januar (nächster Termin 31.01.2015 - bitte vormerken!!). Im Mai stellen wir im Wechsel mit einem anderen Verein den Maibaum auf. Im Sommer findet ein Grillfest beim Gerätehaus statt. Als Besonderheit im Vereinsablauf bzw. im Dorfgeschehen findet alle 3 Jahre unser Bergfest statt, welches nun seit über 30 Jahren Tradition hat. Mit unserer Christbaumversteigerung und dem Kameradschaftsabend beschließen wir unser Vereinsjahr. Was bei uns natürlich auch nicht fehlen darf, ist die jährliche Jahreshauptversammlung. Im Vereinsleben in Münster ist die FFW sicher einer der wichtigsten Vereine. Neben der grundlegenden Aufgabe im Einsatzfall Hilfe zu leisten, ist die Feuerwehr

auch bei vielen anderen Veranstaltungen dabei bzw. leistet Unterstützung, z.B. durch Sicherungsmaßnahmen. Ich denke aber, dass sich besonders in Münster durch die aktive Gemeinschaft im Dorf alle Vereine gegenseitig unterstützen und ergänzen.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, bereits dieser Spruch auf unserer Fahne bringt den tiefen Grund zum Ausdruck, warum ich beim Verein Mitglied werden soll und mich im aktiven Dienst einbringen soll. Wenn ich mir nur vorstelle, ich brauche Hilfe z.B. beim Brand, bei einer Bergung, Hochwasser oder bei einer technischen Hilfeleistung (Unfall) usw. aber es kommt keiner. Schrecklich! Damit es nie dazu kommt, kann jeder durch sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr dazu beitragen, dass es immer genügend Einsatzkräfte gibt. Darum ist es auch besonders wichtig, dass junge Menschen zum Verein beitreten und sich dort ehrenamtlich engagieren. Um die Bindung zur Freiwilligen Feuerwehr noch weiter zu verstärken, werden sich neben den Kommandanten im Bereich des aktiven Dienstes auch Jugendbeauftragte mit verschiedenen Aktivitäten der jüngeren Kameraden annehmen. Neue Mitglieder im Verein bzw. der aktiven Wehr sind immer herzlich willkommen.

Jeder Verein freut sich, wenn er in der Bevölkerung eine Unterstützung erfährt. Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich an die Bevölkerung aussprechen, welche uns immer tatkräftig unterstützt, z.B. durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen, durch Spenden, den Arbeitseinsatz bei verschiedenen Aufgaben usw. Ich bedanke mich auch sehr herzlich bei unserem Bürgermeister Karl Mühlbauer und den Gemeinderäten bzw. der Gemeindeverwaltung für die stetige Hilfe. Für unsere Anliegen finden wir immer ein offenes Ohr.

Zum Jahresausklang darf ich allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Für das Jahr 2015 viel Gesundheit und Wohlergehen. Mögen alle Feuerwehrkameraden aus ihren Einsätzen stets unbeschadet wieder zurückkommen.

**Kontaktadresse:**  
FFW Münster e.V.  
Reinhard Ebenbeck  
Waldweg 10, Münster  
94377 Steinach



*Ein Teil der Vorstandschaft mit Bürgermeister Karl Mühlbauer und Festwirt Franz Wartner beim Bieranstich im Bergfest 2014*





# Sinnlosigkeit von Krieg und Gewalt verdeutlicht

## Mitgliederehrung beim Jahrestag

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach beging am Sonntag, 12. Oktober ihr Jahresfest und gedachte mit einem Kirchenzug, Gottesdienst und Gedenken am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie der verstorbenen Kameraden. Bei der weltlichen Feier im Gasthaus Schmid dankte Vorsitzender Christian Amann Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum Verein.

Zusammen mit einer Abordnung der Patenkompanie der Gemeinde Steinach, der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillon 4 in Bogen, den Singbergmusikanten, Bürgermeister mit Gemeinderäten zogen die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach vom Schlosshof zur Pfarrkirche. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Wolfgang Reischl und die Singbergmusikanten umrahmten die kirchliche Feier musikalisch. Im Anschluss am Ehrenmal gedachte man der Opfer der beiden Weltkriege. Nach einem Choral von den Singbergmusikanten erinnerte Vorsitzender Christian Amann an das Unheil der beiden Weltkriege. 51 Steinacher verloren im Ersten Weltkrieg und 104 Steinacher verloren im Zweiten Weltkrieg ihr Leben. Die Nachkriegsgeneration kenne den Krieg nur aus Geschichtsbüchern. Dafür müsse man dankbar sein. Ein Gedenktag sei wichtig, um zu zeigen wie sinnlos Gewalt sei. Der stellvertretende Kompaniechef der 3. Kompanie des Panzer-



pionierbataillon 4 in Bogen, der Patenkompanie der Gemeinde Steinach, Hauptmann Münch sprach am Ehrenmal von einem Gedenktag, der eine Ehrung der Toten und eine Mahnung für die Lebenden sein soll. Ziel muss es sein, die Konflikte ohne Gewalt zu beheben. Leider fruchtet dies nicht immer. In letzter Zeit sei auch die Ausstattung der Bundeswehr mit Gerät und Ausrüstung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Unzureichendes und fehlerhaftes Gerät muss in schnellster Zeit behoben werden und darf nicht zu Lasten der Sicherheit der Soldaten gehen. Pfarrer Wolfgang Reischl betete für eine lange Friedenszeit und sagte, das Ehrenmal mahne zum Frieden. Vorsitzender Christian Amann legte im Namen der Gemeinde Steinach und Krieger- und Soldaten-

kameradschaft Steinach einen Kranz am Ehrenmal nieder. Die Vereinsfahnen senkten sich als das Lied „Ich hatt einen Kameraden“ erklang. Mit der Bayern- und Nationalhymne endete der Teil des Jahrestages am Ehrenmal.

Bei der weltlichen Feier im Gasthaus Schmid in Wolferszell dankte Vorsitzender Amann sechs Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum Verein. 35 Jahre sind Max Hien und Gustav Jekal Mitglieder des Vereins. 25 Jahre gehören Anton Englmeier (+) und Johann Bogenberger jun. der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach an. 20 Jahre ist Roland Schmid dabei und 15 Jahre gehört Karl-Heinz Muckenschnabl dem Verein an.



v.l. Vorsitzender Christian Amann dankte den Fahnenbegleiterinnen Stefanie Foierl und Svenja Helmreich für ihren Dienst bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach und Max Hien für 35 Jahre Mitgliedschaft.

## Zurückg schaut

### In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

#### „Neues Gewerbegebiet nimmt nun Formen an“

Am 20. Oktober 1994 beschloss der Gemeinderat, einen Bebauungsplan für ein neues Gewerbegebiet im Bereich Autobahn/Bundesstraße 20 zu erstellen. Bürgermeister Schneider konnte nun bereits einen Bebauungs- und Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Rotham II“ vorstellen, der schon mit einigen Fachstellen vorbesprochen wurde. Das gesamte Areal umfasst 190 000 Quadratmeter. Schneider stellte im einzelnen die Eckdaten dieses Planes vor. Der Gemeinderat erteilte dazu die Billigung. Die Gewerbeflächen sollen im Westen durch die Hochspannungsleitung der OBAG, im Norden durch den Steinachbach und die Kreisstraße SR 8, im Osten durch die Bundesstraße B20 sowie im Süden durch die Zufahrt zum Anwesen Dr. Englert und die Bundesautobahn A3, liegen. Bürgermeister Schneider stellte nun bereits einen Bebauungs- und Grünordnungsplan für

dieses Areal vor, der bereits mit einigen Fachstellen und –behörden durchbesprochen wurde. Schneider informierte, aufgrund des Lärmgutachtens sei entlang der Autobahn ein Lärm-schutzwall erforderlich.

Der Wall soll eine Höhe 4,5 Metern erreichen. Dazu seien 8 000 Kubikmeter Erdreich erforderlich. Die Gemeinde könne bereits in nächster Zeit dieses Material kostenlos erhalten, so dass nur noch die Pflanzarbeiten Kosten verursachen würden. Die gesamte Maßnahme könnte auch für die Ortschaft Steinach im Bereich Lärm von der Autobahn Verbesserung bringen. Im neuen Gewerbegebiet, im bisherigen Gewerbegebiet sind sämtliche Grundstücke abgegeben, wird im Bereich Kanalisation ein Trennsystem für Oberflächen- und Schmutzwasser erstellt.

Das Gebiet wird in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Auch Betriebsleiterwohnungen könnten erstellt werden. Mit 10:1 Stimmen fasste der Gemeinderat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss nach den vorgelegten Planunterlagen.

Claudia Heigl

### Türen- und Küchen-Renovierung



**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Modelle für jeden Stil!**

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Rufen Sie uns an:  
**09428/94793-0**

Besuchen Sie unsere  
**Studio-Ausstellung:**

Wiku GmbH  
Rothamer Str. 4  
94377 Steinach

Haustüren Fenster Treppen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

### Hans Kreittmayr Immobilien



**Verkauf u. Vermietung**

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 09428/949073  
Fax 09428/949083  
Mobil 0170/2939994  
info@immobilien-hk.de

[www.immobilien-hk.de](http://www.immobilien-hk.de)

### CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen  
Thermomix® in die digitale  
Welt des Kochens entführen!

**Anita Pfeffer**  
Telefon: 09428/8650



### ROBERT SCHNEIDER



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de



**Frohe Weihnachten  
und ein glückliches,  
gesundes neues Jahr  
wünscht Ihnen allen  
der Musikverein Steinach-Münster.**

**Die musikalischen  
Neujahrsgrüße werden die  
„Singbergmusikanten“ wieder  
am Neujahrstag im Schlosshof  
Steinach beim gemeindlichen  
Neujahrsempfang überbringen.**



**Herzlich einladen möchten wir hiermit zum  
Ball des Musikvereins**

# Tanz ma a weng

**auf'm Musikantenball in Wolferszell**

**am Freitag, den 23. 01. 2015  
20.00 Uhr  
im Gasthaus Schmid**

**Die Singbergmusikanten spielen  
mit bayrisch-böhmischer Blasmusik  
zünftig zum Tanz auf.**



Zur Vorbereitung:

Kostenlose **Volkstanz-Übungsabende** mit Renate und Christian Amann an drei Sonntagen im Januar (4.1., 11.1., 18.1.), jeweils um 19 Uhr beim Schmid in Wolferszell.

**Anmeldung erforderlich bei Penzkofer (0172-8527253) oder bei Amann (09961/1438) oder per E-Mail: [i.penzkofer@gmx.de](mailto:i.penzkofer@gmx.de)**



# Die Schöpfung – Werden - Sein - Vergehen

## Festkonzert zum Jahreswechsel 2014/15

Sonntag, 28. Dezember 2014, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Michael in Steinach

Welche Assoziationen verbinden wir mit „Schöpfung“? Manche, eher wenige, mit den Lesungen der Osternacht aus der Genesis: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, bestimmt nicht sehr viele mit Joseph Haydn: „Die Schöpfung“, vielleicht die Meisten mit „Urknall“, „Big Bang“.

Nun, genau dies ist der gespannte Bogen dieser Konzert-Collage: „Die Schöpfung – Werden, Sein und Vergehen“. Dabei sollten in jedem dieser drei Themen biblische Texte, ausgewählte Teile aus J. Haydns Schöpfung und naturwissenschaftliche Modelle neben-, nicht gegeneinander gestellt werden. Dann möge sich jeder dort heimisch fühlen, wo er für sein persönliches Leben am meisten Gewinn zu ziehen vermag.

Aber spannend wird es, wenn man versucht Querverbindungen herzustellen, nicht in dem Sinne, dass die eine Aussage „wahr“, eine andere „falsch“ ist, sondern dass in allen Sichtweisen die Großartigkeit unserer Welt im Sinne unseres „Universums“ zum Ausdruck kommt.

Für uns Ausführende war es ein spannendes Projekt, altbekannte Stellen aus der Genesis bzw. der Geheimen Offenbarung des Johannes in einer Filmproduktion lebendig werden zu lassen, oder in einem intensiven Diskussionsprozess die naturwissenschaftlichen Betrachtungsweisen in ein Frage-Antwort-Konzept zu



Auch für das Festkonzert 2014 gönnte sich der zum Projektchor erweiterte Singkreis einen intensiven Probenstag in Windberg

gießen, oder natürlich auch, Haydns großartiges Werk in Teilen zu erarbeiten.

Für die Besucher dieses wohl ziemlich einmaligen Konzertes wird es ebenso spannend sein, sich auf die verschiedenen Betrachtungsweisen einzulassen und insbesondere den großartigen Schlusschor aus Haydns Schöpfung in einer ebenso großartigen Aufführung in der Basilika Ottobeuren zu erleben.

aus: Karl Penzkofer - Programmbroschüre zum Konzert

# Festkonzert

## zum Jahreswechsel

# Musikverein Steinach-Münster



Sonntag, 28. Dezember 2014, 17.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Michael, Steinach

# Die Schöpfung

## Werden, Sein und Vergehen

**Ausführende:**

Gabriel: Stephanie Lorenz (S) - Uriel: Markus Becker (T) - Raphael: Johannes Bayer (B)  
Projektchor und Bläserensemble des Musikvereins - Klaviertranskription: Franz Schnieringer  
Interview: Johann Landstorfer/Pfr. Wolfgang Reischl, Steinach

**Film:** Noa: Stephanie Lorenz - Statisten und Requisiteure: Mitglieder des Musikvereins  
Drehbuch: Thomas Langhoff - Kamera und Schnitt: Alex Popp und Margarita Franz

Konzept und Gesamtleitung: Karl Penzkofer

**Eintritt:**  
8,- €  
**ermäßigt:**  
5,- €

anonymus

Dorfner Mühle

KERN  
BAUMASCHINEN

NEUPERT  
J. C. NEUPERT

Raiffeisenbank  
Parkstetten eG

music station  
PIANO & PRO AUDIO  
www.music-station.eu



## Landfrauen-Veranstaltungen im Rückblick

Im Oktober besuchten die Landfrauen das **Kreisheimatmuseum** am Bogenberg. Hier erhielten sie von der Museumsleiterin Frau Barbara Michal eine Führung durch die Sonderausstellung „Typisch Landleben? Fotografen und ihre Blicke auf die Menschen der Region Straubing-Bogen seit 1900“.

Die Fotografen selbst wurden in kurzen Biografien vorgestellt.

Im Cafe Weber fand der Nachmittag bei einer großen Auswahl an gutem Kuchen und Gebäck und netten Gesprächen einen angenehmen Ausklang.



### Kräuterwanderung rund um den Stelzhof in Obergswandt



Erika Stelzl, die Vors. der Interessengemeinschaft Kräuterpädagogen Ndby./Opf. führte für eine Gruppe Steinacher Landfrauen eine Kräuterwanderung durch. Die Teilnehmer erfuhren hier vor Ort Interessantes und Wissenswertes über verschiedene Wildkräuter.

Schmackhafte Brotzeiten mit unterschiedlichen



Kräutern aus dem Garten der Natur zubereitet, wurden nach der Wanderung zur Verkostung angeboten. Man war sich einig, Frau Stelzl hat ihr umfangreiches Wissen bestens an die Teilnehmer vermittelt.

Wer neugierig geworden ist, kann am 15. Juni 2015 an der nächsten Kräuterwanderung teilnehmen.



Im November besuchten drei Gruppen das **Salarium** in Oberharthausen. In einem Raum mit vielen Tonnen naturreinem Himalaya-Salz, verschiedenen Lichteffekten, Sternenhimmel und leiser Musik konnten sich die Frauen entspannen.

Der Besuch des Salariums wird auch 2015 wieder kurzfristig angeboten.

Die Vorstandschaft möchte sich nachmals ganz herzlich beim Gemeinderat und Herrn Zörner bedanken für die großzügige Teilspende und den Einbau des neuen Elektroherdes im Pfarrheim. Die Restkosten haben die Landfrauen übernommen.

**Die Landfrauen laden alle Frauen und Mädels ganz herzlich zu den nächsten Veranstaltungen ein. Kommen Sie einfach mal vorbei oder melden Sie sich zu einem Kurs an. - Wir freuen uns auf Sie!**

**Dorothea Bachner-Hahn**





# Landfrauen Steinach-Agendorf

## Programm 2015 - 1. Halbjahr

Mi, 14. Jan.	Rückentraining (Präventionskurs, wird von den Krankenkassen bezuschusst) Beginn/Ort: 19 Uhr (10 x 60 Min.) in der Alten Schule (Hafnerstr.) Kursgebühr: 85 EUR, Referentin: Fr. Sabine Thanner
Mi, 11. Feb.	Frauenstammtisch mit Faschingseinlage Beginn/Ort: 19 Uhr im Landhaus Krone Wer möchte darf maskiert kommen
Di, 24. Feb.	„Ich gestalte meine Mitteldecke, Läufer oder Kissen selbst“ -Stoffdruck Beginn/Ort: 19 Uhr ( bis ca. 22 Uhr) im Pfarrheim Unkosten: 10 EUR Mitbringen: Bleistift, Maßband, Schere alte Zeitung, gewaschenes Wäschestück in weiß oder creme, evtl. Geschirrtuch zum Ausprobieren Referentin: Fr. Dinzinger
Di, 17. März	Palmbüschelbinden (1. Abend) Beginn/Ort: 19 Uhr im Pfarrheim Um Weidenkätzchen und Grünzeugspenden wird gebeten.
Mi, 18. März	Palmbüschelbinden (2. Abend) Die Palmbüschel werden von Haus zu Haus verkauft
Do, 14. April	„Gesunder Boden – gesunde Pflanze – gesunder Mensch“ effektive Mikroorganismen – große Helfer im Garten (Vortrag) Beginn/Ort: 19.00 Uhr im Pfarrheim Eintritt: frei Referent: Hr. Paul Hien
Mi, 29. April	Binden der Kränze für den Maibaum Beginn/Ort: 14 Uhr am EC-Häuschen am Sportplatz
Mi, 06. Mai	Landfrauen-Maiandacht am Kapflberg (siehe Pfarrbrief) Beginn/Startpunkt: 19 Uhr, Abmarsch vom Fuße des Kapflbergs um 18.45 Uhr Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Schmid
Di, 12. Mai	Leichte und schnelle Küche (Kochkurs) Beginn/Ort: 19 Uhr im Pfarrheim Geringer Unkostenbeitrag Referentin: Fr. Nicklas-Eiband (von der Milchwirtschaftlichen Vereinigung)
Di, 02. Juni	Tagesausflug nach Augsburg 6.30 Uhr: Abfahrt am Rathaus Ca. 10 -12 Uhr: Ankunft, Stadtführung mit u. a. Rathaus / Goldener Saal, Fuggerei, Handwerkeraltstadt, Paläste der Maximilianstraße, Brechthaus... Ca. 12 Uhr: Mittagessen iner Gaststätt „Zur Kahnfahrt“ (Riedlerstr. 11) Optional: 14.30 Uhr: Domführung (öffentlich, Dauer 1 Stunde, 2 EUR) Optional: 16 Uhr: ‚Augsburger Puppenkisten‘-Museum (3,50 EUR ab 20 Personen) Optional: Freizeit (Bummelei und Kaffeepause) Ca. 17 Uhr: Heimfahrt (mit Einkehr zum Abendessen) oder: 18 Uhr (ohne Einkehr) – nach gemeinschaftlichem Wunsch
Do, 04. Juni	Schmücken des Fronleichnam-Altars bei der Sparkasse
Mo, 15. Juni	Kräuterspaziergang mit Kostproben aus der Natur Abfahrt: 13 Uhr (auf Wunsch ggf. später) am Rathaus wg. Fahrgemeinschaften Ort: Stelzhof in Obergschwandt 3, Rattenberg Unkosten: 7 EUR Referentin: Fr. Stelzl (Kräuterpädagogin)

## Überörtliche Termine:

Fr., 20. Feb.	Landfrauentag 2015 Beginn/Ort: 13 Uhr in der Joseph-von-Fraunhofer-Halle, Straubing Referent: Hr. Johannes Warth
So, 31. Mai	Landfrauen-Wallfahrt auf den Bogenberg

Termine für das Salarium werden kurzfristig bekannt gegeben.

**Messen:** Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr: Landfrauen für Pfr. G. Maas;  
Sa. 15. August, 9.30 Uhr: Landfrauen für Fr. Rosa Bachl

Anmeldungen zu den Kursen und Fahrten bei D. Bachner-Hahn, Tel.: 09428-8672  
C. Heisinger, Tel.: 09422-807915 - Programmänderungen vorbehalten -



# vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer  
Berghof 16  
94377 Steinach  
Tel. 09428/948984  
Handy: 0160/3120582  
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle  
Steinach-Münster**

## VHS-Programm für Winter 2015

### Musik

#### Keyboard für Vorschulkinder

Beginn: Ab 12.01.2015  
Dauer: 10 Nachmittage, einmal wö-  
chentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Freude an der Musik entdecken und dabei spiele-  
risch die Noten lernen mit einem speziellen Lern-  
konzept für Vorschulkinder. Zielsetzung: Erlernen  
der ersten Noten und leichte Melodien auf einem  
Tasteninstrument spielen zu können.  
Zeiteinteilung nach Absprache

#### Gitarre für Anfänger

Beginn: Ab 19.01.2015  
Dauer: 10 Nachmittage, einmal wö-  
chentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Ein Musikinstrument als Weihnachtsgeschenk und  
ein passender Kurs dazu, ein sinnvolles Geschenk  
das lange Freude macht.  
Zeiteinteilung nach Absprache

#### Zither für Anfänger

Beginn: Ab 13.01.2015  
Dauer: 10 Abende, einmal wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Gabriele Groß  
Volksmusik aber auch Modernes und Klassik passt  
sehr gut zu diesem wunderschönen Instrument.  
Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs.  
Zeiteinteilung kann mit den Teilnehmern abge-  
stimmt werden.

### Gestalten

#### Kreativer Nähkurs für Anfänger

Mittwoch 14.01. und 21.01.2015  
Beginn: 14.01.2015  
Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr  
Dauer: 2 Abende  
Gebühr: 15,00 EUR  
Ort: VHS-Raum, Alte Schule  
Kursleiter: Brigitte Kiefl  
Selber Nähen macht Spaß und liegt wieder voll im  
Trend. Wenn Sie gerne nähen möchten und noch  
keine großen Vorkenntnisse haben, sind Sie in die-  
sem Kurs richtig. (Bei Interesse ist auch ein Kin-  
dernähkurs möglich) Wir machen uns mit der  
Nähmaschine vertraut, lernen, wie man einfädelt,  
Stoffe zuschneidet, einfache Stiche näht und einen  
Reißverschluss einsetzt. Zudem gibt es Tipps für  
den Umgang mit verschiedenen Stoffarten. Unter  
Anleitung entstehen nette Kleinigkeiten, wie Stifte-  
mappel und Kosmetiktäschchen als kleine Ge-  
schenke oder zum Selberschenken.  
Bitte mitbringen: Stoffschere, Papierschere, Steck-  
und Nähadeln, Maßband, Lineal und eine eigene  
Nähmaschine, falls vorhanden. Eigene Stoffreste  
können gerne mitgebracht werden. Materialkosten  
nach Bedarf

### Sport - Gesundheit

#### Kunstturnen für Kinder

Beginn: 07.01.2015  
Zeit: 17:15 bis 18:15 Uhr  
Dauer: 10 Nachmittage  
Gebühr: 34,00 EUR  
Ort: Alte Turnhalle  
Kursleiter: Birgit Fuchs  
Kinder von 5 bis 9 Jahren lernen hier auf einfache  
Weise die Grundzüge des Kunstturnens. Um die  
Übungen zu erlernen, bedarf es der Schulung von  
Koordination, Flexibilität, Schnelligkeit, Kondition  
und Kraft. Kunstturnen enthält und verbindet gym-  
nastische, akrobatische und tänzerische Elemente.  
(laufender Kurs, eine Schnupperstunde kann ver-  
einbart werden)

### Ballett für Kinder – Freude am Tanzen

Beginn: 15.01.2015  
 Zeit: 16:15 bis 17:00 Uhr  
 Dauer: 8 Nachmittage  
 Gebühr: 40,00 EUR  
 Ort: Neue Turnhalle (Gymnastikraum)  
 Kursleiter: Michele Schüller

Ballett für Kinder von 5 bis 7 Jahre. Ballettschritte werden erlernt und gefestigt und ein gemeinsamer Tanz eingeübt. Spaß am Tanzen und Freude an der klassischen Musik stehen im Vordergrund. In einer kleinen Gruppe kann individuell auf jedes Kind eingegangen werden. (laufender Kurs, eine Schnupperstunde kann vereinbart werden)

*Zum Jahresende möchte ich mich auch 2014 wieder bei der Gemeindeverwaltung, Bücherei und der Grundschule Steinach für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Dieses Jahr möchte ich mich noch besonders bedanken für das Engagement und die Mithilfe am Tag der offenen Tür der alten Schule bei unseren Ausstellerinnen, Dozentinnen, Silke Wieser, Brigitte Kiefl, Doris Landstorfer, Amalfy Bogenberger und Regina Wildner Gruber, der Firma Wieser, der Vhs-Zentrale Oberalteich und allen anderen Helfern und Spendern. Durch Loseverkauf konnten 130 Euro eingenommen werden und unsere Musikschüler freuen sich nun über neue Notenständer- herzlichen Dank, frohe Weihnachten und ein erfolg- und wieder ideenreiches neues Jahr 2015.*



„Groß und Klein“ bei der Vhs-Außenstelle Steinach am „Tag der offenen Tür“ im Untergeschoss der alten Schule.

### Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlchränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
 Telefon (0 94 28) 83 73

## Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

Martin Maxreiter  
 Götzstraße 9b  
 94377 Steinach

Telefon: 09428-260857  
 Mobil: 0171-3693407

-Rohbau, Umbau  
 -Außen- und Innenputz  
 -Vollwärmeschutz  
 -Bagger- und Minibaggerarbeiten

# IMMER MOBIL IMMER ONLINE – Was bewegt dich?

## Auftakt des 45. Internationalen Jugendwettbewerbes in der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Daniel Attenberger, Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG, lädt alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-12 ein, beim weltgrößten Jugendwettbewerb seiner Art ihre ganz persönlichen Bilder zu entwerfen. Das Motto des diesjährigen Jugendwettbewerbs lautet „Immer mobil immer online – was bewegt dich?“

Ab sofort kann das Gestalten von originellen Bildern und Kurzfilmen beginnen. Außerdem wartet ein spannendes Quiz auf Lösungen. Und so lautet auch in diesem Jahr die Aufforderung: mitmachen und tolle Preise gewinnen.

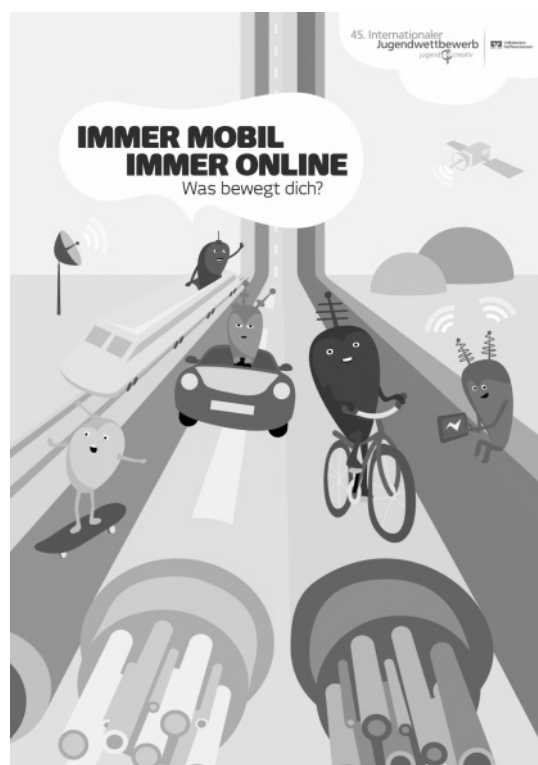
Die Vertreter der Schulen Parkstetten, Steinach und Mitterfels trafen sich am Donnerstagnachmittag, den 9. Oktober 2014, zum Auftakt des 45. Internationalen Jugendwettbewerbes in der Raiffeisenbank Parkstetten und erhielten neben umfassenden Informationen zum Wettbewerb verschiedene Anregungen zur Umsetzung des Wettbewerbsthemas im Unterricht. Als Dankeschön für ihr Engagement und die zahlreichen fantasievollen Beiträge der Schüler im Vorjahr bekam jede Schule einen Scheckscheck in Höhe von 500 Euro.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle interessierten Kinder und Jugendlichen der 1. bis 12. Schulklasse sowie Jugendliche, die nicht mehr zur Schule gehen bis einschließlich 20 Jahre, Teilnahmeunterlagen für die Kategorien Bildgestaltung, Kurzfilm und Quiz sind in allen Filialen der Raiffeisenbank Parkstetten eG (Steinach, Münster, Oberalteich und Mitterfels) erhältlich. Wettbewerbsbeiträge können bis



v. l.: Daniel Attenberger (Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG), Frau Lex (Schule Mitterfels), Direktorin Penzkofer (Schule Steinach), Direktor Kerscher (Schule Parkstetten) und Susanne Lanzinger (Projektverantwortliche der Raiffeisenbank Parkstetten eG)

zum 3. Februar 2015 bei der Raiffeisenbank in Parkstetten eingereicht werden. Neben tollen Sachpreisen gibt es auch die Chance, auf Landes- und Bundesebene oder sogar international zu gewinnen.



### Die Veranstaltungen der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Überblick:

17.01.2015:	Ü30-Skifahrt
07.02.2015:	Jugendskifahrt
11.05.–18.05.2015:	Kundenreise nach Kroatien



## Junge Menschen setzen auf Ausbildung bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG ist nach wie vor ein gefragter Arbeitgeber in der Region, wenn junge Menschen in den Beruf einsteigen: Zum 1. September 2014 begann Samuel Ismail aus Leiblfing eine Lehre bei der Kreditgenossenschaft.

Insgesamt beschäftigt die Raiffeisenbank Parkstetten eG im Moment mit Christoph Zitzelsberger (3. Lehrjahr) und Jessica Merkl (2. Lehrjahr) aus Bogen sowie Susanne Lanzinger (3. Lehrjahr) aus Steinach vier Auszubildende, was einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote von 9,75 Prozent entspricht. „Die Raiffeisenbank Parkstetten eG eröffnet heimatnahe Karriereperspektiven und gewährleistet einen erfolgsversprechenden Einstieg ins Berufsleben“, betont Anton Ismail, Vorstand des Kreditinstituts.

Anton Ismail nimmt den Start des Ausbildungsjahrs zum Anlass, für die berufliche Qualifizierung zu werben: „Das Erlernen eines Berufs bietet das nötige Rüstzeug für die Arbeitswelt.“ Deshalb müsse die hohe Qualität der dualen Ausbildung in Deutschland wieder stärker von Gesellschaft und Politik gewürdigt werden, fordert der Bankvorstand. Dazu gehöre auch, Lehre und Studium nicht als konkurrierende,



v. l.: Christoph Zitzelsberger, Jessica Merkl, Susanne Lanzinger und Samuel Ismail

sondern als gleichwertige Bildungssysteme anzuerkennen.

Insgesamt beschäftigen die 286 bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken 2014 knapp 2.600 Auszubildende

### Neuer Internetauftritt der Raiffeisenbank Parkstetten eG seit August

Wer im Internet Informationen einholt und seine Bankgeschäfte erledigt, möchte in der Regel flexibel sein und ohne Umwege finden, was er sucht. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG kommt diesem Wunsch ihrer Online-Kunden jetzt noch mehr entgegen: mit der neuen virtuellen Filiale, die seit August im Netz verfügbar ist. Eine überarbeitete Struktur und ein aufgeräumtes Design machen die wesentlichen Besonderheiten der Website aus. Neu ist auch die nutzerfreundlichere Navigation, über die man schnell zu Produktinformationen und Kontaktmöglichkeiten gelangt sowie Banking und Brokerage in neuer Optik. Neugierig? Schauen Sie doch einfach mal vorbei unter [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de).

**Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Lichterglanz und Bratpfelduft, Weihnachtsmärkte und Besinnlichkeit – Genießen Sie die schöne Zeit des Jahres. Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr! Gern begleiten wir Sie auch 2015 als starker Finanzpartner an Ihrer Seite.

**Raiffeisenbank Parkstetten eG**

## Pullman City mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG – ein voller Erfolg



Echte Cowboys auf Westernpferden, Straßenmusik von mexikanischen Künstlern, historische Shows mit Messer- und Lassowerfern haben uns am Sonntag, den 31. August 2014 einen Eindruck in die Zeit des Wilden Westen gewährt.

Mit 52 Teilnehmern besuchte die Raiffeisenbank Parkstetten die Westernstadt Pullman City in Eging am See am Rande des bayerischen Waldes. Nach

einem unterhaltsamen Bustransfer mit Verpflegung konnten die Kunden den Wilden Westen hautnah erleben. Egal ob Bogenschießen, Goldwaschen, Ponyreiten, spektakuläre Aufführungen von Cowboys und Pferden – für jeden war das Richtige dabei.

Alle Fotos zur Veranstaltung finden Sie unter [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de).

## Ein Dankeschön an langjährige Mitarbeiter Fünf Betriebsjubiläen in der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ehrte Vorstand Anton Ismair am 1. August 2014 langjährige Mitarbeiter und dankte den Jubilaren herzlich für ihre Treue und Verbundenheit zur Raiffeisenbank Parkstetten eG sowie für die hervorragende geleistete Arbeit. Nachdem Vorstand Anton Ismair kurz den Werdegang der einzelnen Mitarbeiter in der Bank skizzierte und mit einem Blumenstrauß zum Ehrentag gratulierte, stießen sämtliche Kolleginnen und Kollegen mit Sekt auf die weitere gute Zusammenarbeit an.

Auf eine langjährige erfolgreiche Zeit in der Raiffeisenbank Parkstetten eG konnten zurückblicken:

**Stefan Feldmeier,**

Versicherungsfachmann (30 Jahre)

**Birgit Wilhelm,**

Beraterin in der Geschäftsstelle Steinach (25 Jahre)

**Christine Spanner,**

Leiterin Rechnungswesen/Controlling (25 Jahre)

**Daniel Attenberger,**

Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG (20 Jahre)



v. l.: Stefan Feldmeier, Dir. Daniel Attenberger, Heidi Kilger, Christine Spanner und Dir. Anton Ismair

**Heidi Kilger,**

Beraterin in der Geschäftsstelle Mitterfels (20 Jahre)

Da Birgit Wilhelm urlaubsbedingt nicht an der Feierstunde am 1. August 2014 teilnehmen konnte, wurde die Ehrung durch den Vorstand am 4. August 2014 in der Geschäftsstelle in Steinach mit Kollegin Waltraud Bauer und Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott nachgeholt.





## TC-Steinach e.V.

1. Vorsitzender: Hans Kreittmayr,  
Kirchweg 10, 94377 Steinach,  
Tel. 0170-2939994

# Auf ging's zum Tennisplatz!

## Kostenloses Schnuppertraining

Am letzten Sonntag im September veranstaltete der Tennisclub Steinach in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Khablo aus Bogen unter dem Motto „Auf geht's zum Tennisplatz!“ ein kostenloses Schnuppertraining. Im Vorfeld hatten die Verantwortlichen des TC Werbeflyer in der Schule und an die Haushalte verteilt. Bis zum Beginn um 11:00 Uhr fanden sich an die 25 Personen, darunter acht Kinder in der Altersgruppe von 6 bis 10 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, bei herrlichem Herbstwetter am Tennisgelände ein.

Der Chef der Tennisschule und geprüfte Tennislehrer Nikolaj Khablo ließ es sich nicht nehmen, die Schnupperstunde zu leiten, bestens assistiert von einem weiteren Mitglied seiner Schule. Die beiden hatten die passenden Tennisschläger und Methodikbälle sowie verschiedene zusätzliche Trainingsutensilien im Gepäck.

Den Auftakt bildeten zwei Geschicklichkeitsspiele, um die ersten Erfahrungen mit den noch fremden Schlägern und Bällen zu sammeln. Die Spiele wurden in Form eines Staffelwettbewerbs ausgetragen und die Kinder hatten sichtlich ihren Spass daran. Danach ging es dann mit etwas mehr Ernst zur Sache, mit Einweisungen zum lehrbuchmäßigen Haltegriff am Schläger bei Vor- und Rückhand und anschließenden Schlagübungen. Bald zeigte sich,



dass die jungen Talente in der neuen Umgebung sehr gut zurecht kamen und so manchen der vom Trainer zugeworfenen Bälle auf der anderen Seite des Netzes versenkten.

Während der Schnupperstunde versorgten die Mitglieder der Vorstandschaft des Tennisclubs die Kinder mit Getränken und die Zaungäste mit Kaffee und Kuchen.

Nach einer zwar anstrengenden, aber auch sehr unterhaltsamen Trainingseinheit informierte Nikolaj Khablo die anwesenden Eltern über die weiteren Aktivitäten. Einige der Kinder nahmen die Möglichkeit zu zwei weiteren Schnupperstunden wahr und sind nun seit 19. November beim mittwöchlichen Hallentraining in Mitterfels mit dabei.

Vielleicht kann der TC, neben der in Spielgemeinschaft mit dem TC Schwarzach aktiven Mid-Court-Truppe, bald auch wieder eine Kleinfeldmannschaft ins Rennen schicken. In jedem Fall wird, neben den bewährten Teams der Damen 40 und Herren 40, im nächsten Jahr nach einigen Jahren Pause erfreulicherweise auch wieder eine erste Herrenmannschaft in das Spielgeschehen des Bayerischen Tennisverbandes eingreifen.

**Der Tennisclub Steinach wünscht Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute im Neuen Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen beim Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach im Schloßhof.**







## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54

## Jungschützen am Schießstand!

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat um 17.00 Uhr ist für alle Jugendlichen, Mädchen und Jungen, die Interesse am Schießsport haben, die Möglichkeit zum Training. Wir möchten die Jugendlichen ganz ungezwungen an den Schießsport heranführen und versuchen dabei den Jugendlichen Eigenschaften wie Konzentration, Selbstbeherrschung, Zusammengehörigkeitsgefühl und Verantwortung zu vermitteln.



Die Vorwaldschützen laden Sie recht herzlich ein zu unserem

Faschingstanz mit DJ Ferdl

**„Ja so warn´ s die oidn Rittersleid“**

am **Samstag, den 14.02.2015**

im Gasthaus Schmid in Wolferszell

Reservierungen bei Fischer Sonja Tel. 09428 7100

Wir freuen uns auf Ihr Kommen - maskiert oder nicht maskiert -

Die Vorwaldschützen Steinach

## Feiern in Wolferszell:

... gemütlich-uriges Gastzimmer,  
... **Stuben** für 30-50 Personen,  
... neuer **Festsaal** mit flexibler  
Bestuhlung und Abtrennmöglich-  
keiten für 80 bis 350 Personen  
... und sommerlicher **Biergarten!**  
Wir haben die richtige Räumlichkeit  
für jeden Anlass!



Täglich geöffnet!

**Landgasthof Schmid**

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, [www.gasthof-schmid.de](http://www.gasthof-schmid.de)

*Die Vorwaldschützen konnten dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen durchführen.  
Dies wäre ohne die tatkräftige Mithilfe der Mitglieder nicht zu bewerkstelligen gewesen.*

*Aus diesem Grund möchte sich die Vorstanderschaft der Vorwaldschützen bei allen Mitgliedern bedanken. Wir hoffen, dass die Freue unserer Schützenfreunde auch im neuen Jahr weiter anhält.*

*So wünschen wir allen Mitgliedern, Gönnern und der gesamten Steinaacher Bevölkerung ein  
Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2015.*

*Vielen Dank!*

### Terminvorschau 2015:

Neujahrsempfang: 01.01.2015

Jahreshauptversammlung: 24.01.2015

# Deutsche Meisterschaften in den Aufgelegt-Disziplinen in Dortmund und Hannover

Was für die Freihandschützen die Olympia-Schießanlage in Hochbrück ist, sind für die Aufgeschützen die Landesleistungszentren in Hannover und Dortmund. Nicht jeder schafft die nicht gerade niedrige Qualifikationshürde zur Deutschen Meisterschaft und nicht jeder, der sie geschafft hat, möchte auch dort starten. Der Aufwand ist doch enorm, bei einer oder mehreren Übernachtungen.



In Hannover fanden vom 9. bis 12. Oktober die Meisterschaftswettbewerbe mit dem Kleinkalibergewehr statt.

Bei freundlichem Spätsommerwetter, wenig Wind und angenehmen Temperaturen herrschten für die Schützen beste Bedingungen.

Zwei Steinacher Sportschützen hatten sich dazu qualifiziert.

Alois Landstorfer war mit dem Kleinkaliber, 50 m Zielfernrohr am Start. Mit 284 Ringen erreichte er Platz 133 bei 193 Startern.

Heinz Brunner startete dreimal mit dem Kleinkaliber, 50 m Zielfernrohr: 289 Ringe - Platz 57 ; 100m Zielfernrohr: 295 Ringe - Platz 27 und 50m Diopeter: 286 Ringe - Rang 68. Bei den Luftgewehr-Aufgabe Meisterschaften in Dortmund war nur Heinz Brunner am Start. Bei 245 Teilnehmer verpasste er mit einer 9,7 bei 299 Ringen das Finalschießen um die Deutsche Meisterschaft, das elf „300 Ringe-Schützen“ auf Zehntel Ring austrugen.



## Schreinerei Laumer-Bierl

Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren

- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

*Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach  
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de





**Wilde Wespen  
Steinach**

1. Vors.: Reinhold Aumer  
Lilienweg 2, Steinach  
Tel. 09428/902300

## Sie haben die „Feuerprobe“ bestanden

Beide Damenteams der Wespen starteten mit völlig neuen Rahmenbedingungen in die Saison 2014/15: Viele Stammspielerinnen verließen studien- und arbeitsbedingt nach der letzten Saison die Mannschaft und es galt auch die bisherigen Trainer Gabi Berger und Dirk Götze zu ersetzen.

Es gelang uns, diese schwierige Situation zu meistern:  
Sie sind die Newcomer:

**Ramona Solfrank**

und

**Wolfgang Aich**



Trainerin Damen 1,  
Alter: 24 Jahre  
Landesliga SO

erklärtes Ziel:  
„Dass ich stolz auf meine  
Mannschaft sein kann.“

Trainer Damen 2,  
Alter: 26 Jahre  
Bezirkssklasse SO

erklärtes Ziel:  
„Aufstieg in die  
Bezirkssliga,“



## Die neu formierten Mannschaften:



**Damen 1**



**Damen 2**



## U18 erhält Trikotspende von Strama-MPS

Die Straubinger Maschinenbau-firma Strama – MPS finanzierte den erfolgreichen jungen Wespen, die sich momentan auf dem 2. Tabellenplatz befinden, neue Trikots.



*Zum Abschluss des Jahres 2014 wünschen wir all unseren Gönnern, unseren Trainern, Übungsleitern und den zahlreichen Zuschauern, die uns die ganze Saison unterstützen, ein Frohes Fest und einen guten Start ins Neue Jahr.*

  
**HATZL & BRAUN** GbR  
**UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI**  
[www.hatzl-braun.de](http://www.hatzl-braun.de) Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben



*alles wieder im Lack !*

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: [info@hatzl-braun.de](mailto:info@hatzl-braun.de)



## Danke

Über neue Trikots konnten sich die E-Junioren des ASV Steinach freuen. Die Fahrschule Bauer mit Armin Bauer und Haustechnik Blechschmidt mit Kai Blechschmidt spendierten dem ASV Steinach die neuen Trikots im Wert von 650 Euro.

Trainer Rudi Siedersbeck und Hans Fellingner, seitens der Vorstandschaft bedankten sich für die großzügige Spende.



ASV Trainer Rudi Siedersbeck (links) und stellvertretender Vorsitzender Hans Fellingner (rechts) von ASV Steinach bedankten sich bei den Spendern Kai Blechschmidt und Armin Bauer (v.l.) für die neuen Trikots

## ASV Kinderfasching



Der Kinderfasching des ASV Steinach ist bereits bis über die Gemeindegrenzen hin bekannt. 2015 findet das Ereignis am Sonntag, 1. Februar im Saal des Gasthauses Schmid in Wolferszell statt. Von 13 Uhr bis 16:30 Uhr dürfen sich die Kinder auf tolle Spiele für alle Altersgruppen freuen. Süßigkeiten und etwas zum Naschen gibt es den ganzen Nachmittag immer wieder auf der Tanzfläche. Die Mitglieder der Kindertanz- und Rope Skippinggruppe des ASV zeigen an diesem Nachmittag ihr Können. Es werden nicht nur Kinder- und Faschingslieder gespielt, sondern auch tolle Musik aus den Charts.



## Tischtennis für Kids

Für beste Trainingserfolge sorgt unsere Ballmaschine

**und alle, die Freude an der Bewegung haben.**

Die Tischtennisabteilung des ASV Steinach lädt alle Tischtennis-Interessenten jeden Alters zum Training bzw. Freizeit-Tischtennis in die alte Turnhalle in Steinach bzw. Turnhalle in Parkstetten ein.

### Trainingsort/Trainingszeiten

Parkstetten	Montag	18.00-19.30 Uhr	Kinder
Steinach	Donnerstag	18.00-19.30 Uhr	Kinder 19.30 Uhr Jugend/Erw.

Aktuelle Infos unter [www.tischtennis-steinach.de/Training/Zeiten](http://www.tischtennis-steinach.de/Training/Zeiten)



## Michael Fischer

KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7  
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02

Telefax: 0 94 28/88 13

Handy: 01 71/2 42 33 22





# Gütesiegel für den ASV Steinach

## Auszeichnung „Silberne Raute“ erhalten Mitgliederehrung durchgeführt

Einer besonderen Auszeichnung wurde am Samstag, 18. Oktober 2014 dem ASV Steinach durch den Kreisehrensamtsbeauftragten Walther Kammerer zuteil. Er zeichnete, im Rahmen des Weinfestes, den Verein mit dem Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbandes „Silberne Raute“ aus.

Durch den Erwerb des Gütesiegel "Silberne Raute" das vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft ist, kann der ASV Steinach nach außen sichtbar demonstrieren, dass man in Führung, Organisation, sozialem Engagement in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichem Anforderungsprofil gerecht wird. Der Rautenkatalog umfasste vier Aktivposten, Ehrenamt, Jugendarbeit, Freizeit und Breitensport, sowie Prävention. Der Ehrenamtsbeauftragte des ASV Hans Häusler, hat den Anforderungskatalog beantwortet und diese Auszeichnung angestoßen.



*Der Bayerische Fußballverband zeichnete den ASV Steinach mit der Silbernen Raute aus. Vorne v.l. Bürgermeister Karl Mühlbauer, Jugendleiter Horst Götz, Vereinehrensamtsbeauftragter Hans Häusler, Kassier Hans Simmel, Vorsitzender Gerhard Heinl, Kreisehrensamtsbeauftragter Walther Kammerer. Hinten v.l. Michael Elser und Alex Bosl (Vereinsausschuss), Fußballabteilungsleiter Stephan Mandl, Matthias Betz und Günter Fischer (Vereinsausschuss)*

Ein besonderes Lob richtete Kammerer an die Jugendtrainer und Jugendleiter Horst Götz, die Woche

für Woche mit den jungen Fußballern trainieren. Das eingebunden sein in einem Sportverein sei für die heranwachsende Jugend wichtig. Sie erlebe dort Freude am Spiel und Sport, erlerne respektvollen Umgang mit den Mitspielern erfahre Kameradschaft und Freundschaft und lerne, auch mit Rückschlägen umzugehen.

Mit dem Dank des Bayerischen Fußballverbandes, dem DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach, dem BFV-Präsidenten Dr. Rainer Koch, BFV-Bezirksvorsitzenden Christian Engl und alle Kreis Ausschussmitglieder des Kreises II Straubing überreichte Kammerer das Gütesiegel an den Vorsitzenden Gerhard Heinl.

Der ASV Steinach bedankte sich auch noch bei zahlreichen Mitglie-



*Der ASV mit Vorsitzendem Gerhard Heinl und stellvertretendem Vorsitzenden Hans Simmel (vorne v.r.) bedankte sich bei seinen langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.*

dern für ihre Treue zum Verein. Jedes Jahr sei es etwas Besonderes, so Vorsitzender Gerhard Heinl, sich bei langjährigen Vereinsmitgliedern zu bedanken. Der ASV lebe vom besonderen und langjährigen Engagement seiner Mitglieder. Waren es 1960 noch 82 Mitglieder, stieg die Zahl 1980 auf 233 und wiederum 20 Jahre später im Jahr 2000 auf 650 Mitglieder. 2014 zählt der ASV Steinach mittlerweile in allen Abteilungen 728 Vereinsmitglieder.

Der ASV Steinach bedankte im Rahmen des Weinfestes sich bei Max Bogenberger, Heinz Brunner, Ferdinand Haslbeck, Lieselotte Kameter. Max Schmid und Eva Wilhelm für ihre 55-jährige Mitgliedschaft. Klaus Jobst, Johann Mandl Johann und Fritz Schuster gehören dem Verein 50 Jahre an. Johann Leibl und Karl Jobst sind 40 Jahre Mitglied beim ASV. Auf 35-jährige Mitgliedschaft können Christian Fischer, Anneliese Eibl, Rosemarie Sieber, Kunigunda Berner, Franziska Beck, Werner Blatz, Christine Mandl, Gudrun Spanner, Maria Kaiser, Josef Fischer, Irene Kiefl, Anneliese Berger, Emma Heimerl, Martha Sperl, Anita Simmel, Irmgard Penzkofer und Rudolf Holmer zurückblicken. 30 Jahre halten bereits Rudolf Ameismeier, Günter Schönauer, Hermann Schwanzer, Karl Fischer, Ludmilla Miketiuk, Elfriede Brunner und Oskar Betz dem Verein die Treue. 25 Jahre gehören Marco Biermann, Johanna Braun und Bernhard Jancker dem ASV Steinach an.

Frohes Fest

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtsfest.

## H. SIMMEL

Raumausstatter Handwerk

**Bodenbeläge PARKETT  
Polsterei GARDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

GÖTZSTRASSE 3  
94377 STEINACH  
Tel. 0 94 28/6 79  
Fax 0 94 28/72 10

geschäftsdrucke

h

geschäftsdrucke heiß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de

heiß
gmbh

„La Luna -  
Der Friseur“

---

wünscht Ihnen allen

fröhliche Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!

Konradine Fritsch  
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung  
unter ☎ 0 94 28/12 82

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Wir bauen - Sie leben!

HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5 • 94377 Steinach  
Telefon 09428/260920

www.holz-design.org





Allgemeiner Sportverein Steinach 1947 e. V.



# Skiprogramm

## 2015

» **Online-Anmeldung** «  
[www.asv-steinach.de](http://www.asv-steinach.de)

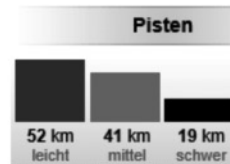
**Anmeldung:** Helmut Heinemann ☎ 09428/461 oder 0176-21934906  
 h.heinemann@asv-steinach.de

**Nichtmitglieder sind jederzeit willkommen und können an den Fahrten teilnehmen.**

## Mühlbach am Hochkönig

Samstag, 10. Januar 2015

**Abfahrtszeiten:** 05:00 Uhr , Sportheim; **Rückfahrt:** ca. 17:15 Uhr



**Skifahren am Gipfel der Gefühle. Groß - größer - Hochkönig`s Winterreich**

Rund um ihren majestätischen Gipfel bietet die Region Hochkönig alles, was man für einen unvergesslichen Skitag braucht.

## Hauser Kaibling

Sa./So, 07./08. Februar 2015

**HAUSER Kaibling**

**Abfahrtszeiten:** 05:00 Uhr , Sportheim; **Rückfahrt:** ca. 16:30 Uhr



**Übernachtung im Berggasthof Scharfetter direkt an der Skipiste auf 1.837 Meter.**

So kann man nach einem kräftigen Frühstück einfach die Skier anschnallen und ab geht's auf die Piste! Gepäck im Rucksack mitnehmen.

## Flachauwinkl / Zauchensee

Samstag, 14. März 2015

**Abfahrtszeiten:** 05:00 Uhr , Sportheim; **Rückfahrt:** ca. 18:00 Uhr



**Zauchensee, das Skigebiet für jedes Alter!**

Das Skigebiet Zauchensee/Flachauwinkl ist eine der beliebtesten Regionen zum Skifahren im Salzburger Land, und es ist gleichzeitig das höchstgelegene weit und breit.







## Eisstockclub Steinach-Münster

1. Vorsitzender: Peter Baumann  
Johann-Höller-Weg, 94377 Münster  
Tel. 0 94 28 / 71 81

## Neuwahlen beim EC Steinach-Münster

Am 14. November fand im Gasthaus Thanner die Jahreshauptversammlung des EC Steinach-Münster statt. Nach einem Bericht des 1.Vors. Peter Baumann über Veranstaltungen und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr trug Kathrin Luttner den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer hatten die Kasse geprüft und bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, so dass die Vorstandschaft entlastet werden konnte.



Die Neuwahlen brachten nachfolgendes Ergebnis:

Von links: Christian Luttner, Willi Hofer, Franz Kiermeier, Kathrin Luttner, Peter Baumann

- 1. Vorstand: Peter Baumann
- 2. Vorstand: Christian Luttner
- 1. Kassier: Kathrin Luttner
- 1. Schriftführer: Franz Kiermeier
- Sportlicher Leiter: Willi Hofer
- Kassenprüfer: Franz Lutz, Peter Gierl
- Amtszeit: 2 Jahre



## Ingrid's Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach  
Tel. 09428/260 647

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Samstag  
nach telefonischer Vereinbarung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*

# KERN

## BAUMASCHINEN GMBH



Baumaschinen- und  
Fahrzeugtechnik  
Vertrieb und Service

**Herstellung:**  
Forstmaschinen  
Tunnelmaschinen  
Sonder-Baumaschinen  
Fahrzeugbau

ATLAS CRANES & EXCAVATORS ATLAS WEYHHAUSEN Atlas Copco TEREX webermeyer MEILLER

Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach  
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99  
atlas-kern@t-online.de · www.atlas-kern.de



## Veranstungskalender

### Dezember 2014

Sa.	20.	RK Münster KSK	Christbaumversteigerung und Einakter	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa.	20.	FFW Steinach	Weihnachtsfeier	FW-Haus Steinach
Sa.	20.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weihnachtsfeier mit Wintersonnwendfeuer	Gemeinschaftshaus
Sa.	27.	FFW Münster	Jahresabschlussfeier	Feuerwehrhaus Münster
So.	28.	Musikverein Steinach-Münster	Festkonzert zum Jahreswechsel	Pfarrkirche Steinach

### Januar 2015

Do.	01.	Gemeinde Steinach	Neujahrsempfang	Schlosshof
Di.	06.	Vorwaldschützen Steinach	Hl. Dreikönig Frühschoppen	Schützenkeller
Do.	15.	Landfrauen Steinach	Rückentraining	Alte Schule
Sa.	17.	FFW Steinach	Kappenabend	Gsths. Schmid, Wolferszell
Fr.	23.	Musikverein Steinach-Münster	Ball des Musikvereins	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa.	31.	FFW Münster	Feuerwehrball	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster

### Februar 2015

So.	01.	ASV Steinach	Kinderfasching	Gsths. Schmid, Wolferszell
Mi.	11.	Landfrauen Steinach	Stammtisch mit Faschingseinlage	Gsths. Krone, Steinach
Fr.	13.	FFW Steinach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Thanner, Steinach
Sa.	14.	Vorwaldschützen Steinach	Schützenball	Gsths. Schmid, Wolferszell
Di.	17.	Pfarrgemeinde Steinach	Seniorenfasching	Pfarrheim Steinach
Sa.	21.	Fischereiverein Steinach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Schmid, Wolferszell
Di.	24.	Landfrauen Steinach	Stoffdruck	Pfarrheim Steinach

### März 2015

Sa.	07.	Wilde Wespen Steinach	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa.	07.	FFW Münster	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa.	14.	Tennisclub Steinach	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell
Di.+Mi.	17. + 18.	Landfrauen Steinach	Palmbüschlbinden	Pfarrheim Steinach
Sa.	21.	ASV + TC + Gsths. Schmid	Starkbierfest	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa.	21.	Stopselclub Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa.	28.	KuSK Steinach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Gsths. Schmid, Wolferszell

## Josie's Flickstube

### Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von Bekleidung und Wohntextilien.

Jeanshosen werden von mir auch mit Originalsaum gekürzt.

Änderungen u. Reparaturen an Lederbekleidung

Rufen Sie mich einfach an und wir machen einen Termin aus.

Tel.: 09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger Turmfalkenstr. 31 94377 Steinach

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

## Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth

Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



ma e®



W. SCHILLIG



ROLF BENZ



Wir feiern

# 55 JAHRE JUBILÄUM

Wir haben Ihren Lieblingsplatz!

555 JUBILÄUMS ANGEBOTE

bis zu 55% MARKEN RABATTE

JETZT GARANTIIERT 355.-\* für Ihre alte Garnitur!



alter Preis 1790.-  
AKTIONSPREIS ab 1054.-\*  
-355.- für Ihr altes Sofa

WINKELECKE  
Gegen geringen Aufpreis mit Funktionen erhältlich.

699.-\*



## Sensationelle GESCHENKE für SIE!

# Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

www.polster-fischer.de

\*Aktion gültig bis 15.03.2015. 355 Euro Aktion gültig beim Kauf einer neuen Polstergarnitur mit mindestens 5 Sitzeinheiten (Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar). Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring, für die Filiale Fellbach und Heilbronn das Zentrallager Heilbronn! Ekornes in den Filialen Neuötting, Eglharting, Fellbach und Heilbronn nicht erhältlich. Rolf Benz in der Filiale Neuötting und Bad Reichenhall nicht erhältlich. Brühl in den Filialen Neuötting, Fellbach und Heilbronn nicht erhältlich. Bretz nur in der Filiale Fellbach verfügbar.



**Bild zum Artikel auf Seite 29**

**„275 Jahre – Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster“**

**Das siebte Gemälde:**

**Die Glorie des hl. Tiburtius**

**Das Deckengemälde im Chorraum über dem Hochaltar**



**(Foto Albert Lindmeier)**